



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Nouveau Dictionnaire François-Allemand**

Contenant Tous Les Mots Les Plus Connus Et Usités De La Langue  
Françoise Ses Expressions Propres, Figureés, Proverbiales Et Burlesques ;  
Avec Les Termes Du Commerce Des Arts Et Des Sciences

**Jablonski, Johann Theodor**

**Bâle, 1739**

T.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61058)

‡ SYLLEPSE, *f. s. sillepse.*  
 SYNAXARION, *f. m.* buch der Griechen, darinnen das leben ihrer Heiligen kürzlich beschrieben.  
 SYNECOCHE, verblüimte redens-art, da ein theil für das ganze, oder das ganze für einen theil genommen wird.  
 ‡ SYRINGA, *f. f.* Springsbaum, so in denen gärten gepflanget wird.  
 SYRITES, sand-wüsten in Africa, bey den Poeten werden auch andere unfruchtbare örter so genennet.  
 SYSSARCOSE, *f. f.* [in der anatomie] zusammenziehung der heine, vermittelst des fleisches.  
 SYSTYLE, *f. m.* [in der baukunst] nahe-säulig.  
 SYSTOLE, *f. f.* [in der heilkunst] zusammenziehung oder drückung des herzens.  
 SYSTOLE, [in der sprachkunst] verkürzung einer langen silbe.  
 SYSYGIE, [in der sternkunst] zusammenkunft oder gegenschein der planeten mit der sonne.

T.

*f. m.* [spr. Te] ein T.  
 Das T wenn es vor einem i mit einem nachfolgenden *vocali* steht, wird wie ein C ausgesprochen, als action, redemption, &c. werden ausgesprochen accion, redemption. Ausgenommen 1.) die worte, so auf ie ausgehen als partie, fortie, &c. 2.) das pronomen Tien, Tienne, und den imper. Tien, von Tenir.  
 Hiervon müssen doch gewisse wörter wiederum ausgenommen werden, darinnen das T wie ein C ausgesprochen wird, als peripetie, ineptie, facette. Ingleichen in den wörtern, Domitien, Diocletien, initier, patience und captieux.  
 Die nomina, so sich auf ant oder ent endigen, verliehren das T in plurali, als bienfaisant, sentiment, &c. haben bienfaisans, sentiments, nicht bienfaisants, sentiments.  
 ‡ In ansehung des T am ende der worte ist noch ferner zu beobachten, daß wann demselben ein *vocalis* vorher gehet, alsdann das T ausgesprochen wird so wohl in dem *adjectivo* vor einem *substantivo*, wie maudit homme, als auch in dem *substantivo* vor einem *adjectivo*, wie regret extrême.  
 TA, TA, TA, ertichtete worte,

zu bedeuten, daß etwas hurtig und wohl von statten gehe.  
 Ta, ta, ta, voilà qui va bien: so, so, so gehet es recht.  
 TA, *f. TON.*  
 TABAC, TOBAC, *f. m.* [das letzte taugt nichts] taback. Tabac en feuilles: blätter = taback. Tabac en corde: gesponnener taback. Tabac en poudre: schnupftaback. Prendre du tabac: taback brauchen; rauchen; schnupfen.  
 ‡ TABAGIE, *f. f.* taback-kammerlein.  
 ‡ TABAGIE, ein kleines kistlein darinn taback, pfeifen und feuerzeug verwahret werden.  
 TABARD, art von alter kleidung.  
 TABARIN, *f. m.* ein markt-schreyer.  
 TABATIÈRE, *f. f.* tabacksbüchse.  
 TABAXIR, *f. m.* zucker, der von sich selbst aus den zucker = röhren gedrungen.  
 TABELLION, *f. m.* notariüs.  
 TABELLIONAGE, *f. m.* notariat; amt eines notarii.  
 TABERNACLE, *f. m.* die hütte des stifts, in dem Alten Testament.  
 TABERNACLE, [in der Römischen kirche] sacrament-häusgen.  
 LA FÊTE DES TABERNACLES, das lauber-hütten-fest, bey den Juden.  
 ‡ Les Tabernacles éternels, die himmlische wohnungen; der himmel.  
 TABIDE, *adj.* schwind-süchtig.  
 TABIS, *f. m.* tabin; gewässerter tafel.  
 TABISER, *v. a.* Tabiser une étoffe: einen zeug wässern, gleich dem tabin.  
 TABLATURE, *f. f.* tabulatur; vorschriß eines gesangs, zum singen oder spielen. De la tablature pour le luth: lauten = tabulatur. Enseigner par tablature: nach der tabulatur unterweisen.  
 Donner de la tablature à quelqu'un: *sprichw.* einem mühe machen; verdruß erwecken.  
 Il donnera de la tablature à tous les autres, *sprichw.* er tan allen den andern zu raten geben; er weiß mehr denn sie alle.  
 TABLE, *f. f.* tisch; tafel. Table longue; ovale, &c. eine lange; lang-runde u. d. g. tafel. Table pliante: ein falt = tisch. Se mettre à table: sich zu tisch setzen.  
 Tenir table ouverte: offene tafel halten. Avoir une bonne table: einen guten tisch haben. Courir les tables: schmarozgen.

Manger à table d'hôte, im wirthshaus speisen; oder bey einem gasthalter essen.  
 TABLE, tafel; schreib-tafel. Les tables de la loi: die tafeln des gesetztes.  
 TABLE, register eines buchs. Chercher à la table: in dem register suchen.  
 TABLE, tafel; verzeichniß gewisser ausgerechneter zahlen. Les tables des sinus, &c. sinus = tafeln. Table des declinaisons, &c. tafeln über die abweichungen u. d. g. eines planeten.  
 ‡ TABLE de Pythagore, das große einmahl eins, so die multiplication bis auf 100. in sich hält.  
 TABLE, resonanz-boden. Une table de luth; d'épinette &c. der resonanz-boden einer lauten; eines spinets, u. d. g.  
 TABLE, tafel = bley. Jetter une table: bley in tafeln gießen.  
 TABLE, tafel-glas; glas-scheibe, daraus fenster-rauten geschnitten werden.  
 DIAMANT EN TABLE, ein tafel-sicin; platt-geschliffener diamant. Table de brasselet: platter stein, so im arm-band getragen wird.  
 TABLE, pund-bret; bohle.  
 TABLE, zuschneide = Brett des riehmers.  
 TABLE d'attente, rauher stein, in einen giebel eingesezt, darinn noch etwas soll gehauen werden.  
 C'est une table d'attente, *sprw.* es ist ein junger mensch, der noch soll unterwiesen werden.  
 TABLE, [in der see-fahrt] tafelsberg, bey dem caput bona spei.  
 TABLE DE MARBRE, das hohe gericht des Conétable und der Marschälle von Frankreich.  
 LA SAINTE TABLE, das heil. abendmahl. S'approcher de la sainte table: zum tisch des Herrn gehen.  
 Le dos au feu, le ventre à table: *sprw.* gemächlich leben; guter tage pfeigen.  
 Ils ne font qu'un lit & une table: *sprichw.* sie sind tag und nacht beysammen; leben in der genauesten gemeinschaft.  
 Il se tient mieux à table qu'à cheval, *sprw.* er sitzt besser zu tisch als zu pferd; er ist ein guter schlucker.  
 ‡ Piquer les tables, schmarozgen.  
 TABLEAU, *f. m.* gemähl; schildderey; bild. Un tableau de paysage: ein gemähl, darin eine landschaft vorgestellt wird; ein landsstück. C'est votre tableau: das ist eure abbildung.

## 734 TAB

**TABEAU**, aushang eines schul- oder schreibe-meisters.

**TABEAU**, rolle; verzeichniss. Tableau de la cour: verzeichniss der rãthe und besitzer eines gericht's.

**TABEAU**, abbildung; vorbildung; vorstellung; beschreibung. Le tableau des passions: die beschreibung der gemüths-regungen. Le tableau qui me reste de cela dans l'esprit: die vorbildung[das andenten] so mir davon in dem sinn schwebet.

**TABEAU** en perspective, durchsichtige tafel zur perspectiv.

**TABEAU**, [in der see-fahrt] wappen oder name, wie das schiff heisset.

**TABLEAUX**, [in der bau-kunst] fenster-seiten.

**TABLER**, v. n. im bret-spiel setzen; die steine rücken. Tablez bien: ihr müsst recht setzen.

**TABLER** sur quelque chose, sich auf etwas verlassen.

**TABLETTE**, f. f. tablett; prund-bret; darauf etwas zur zierde gesetzt wird.

**TABLETTE**, die brücke an einer drucker-press.

**TABLETTE**, brod = schranck; brod-band eines bäckers, darauf das brod ausgelegt wird.

**TABLETTE** d'apui, [in der bau-kunst] geländer-deckel.

Etre sur les tablettes de quelqu'un, einem etwas gethan haben.

**TABLETTES**, f. f. pl. schreibetafel. Ecrire une chose sur ses tablettes: etwas in seine schreibetafel verzeichnen.

**TABLETTES**, morschellen. Tablettes pour le rhume: haupt-morschellen.

**TABLETTES**, [in der wappen-kunst] schindeln.

**TABLETTES**, [in der bau-kunst] rand von harten steinen.

† **TABLETTES**, tisch = brett mit leisten umgeben, auf deme die speisen aufgetragen werden, in dem hospital der verlähmten soldaten zu Paris.

**TABLETTERIE**, f. f. kunst-tischler = arbeit; ausgelegte arbeit mit allerhand holtz, u. d. g.

**TABLETTIER**, f. m. kramer, so allerhand künstliche holtz- und bein-arbeit verkauft.

**TABLIER**, f. f. schürze; schürztuch. Tablier de cuisine: küchen-schürze.

Faire lever le tablier d'une personne, sprw. eine person schwän- gern.

**TABLIER**, schurz-fell der hand-werks-leute.

**TABLIER**, dam = bret; schwach-bret.

## TAB TAC

**TABLOUINS**, f. m. baterie-breter.

† **TABON**, f. m. roß-fliege.

**TABORUCU**, f. m. bleich = gelbes und wohlriechendes auch dem Gummi Elemi ähnliches harz, dienet zu wunden und in der gicht.

**TABOURET**, platter sessel ohne lehne; hütche.

**TABOURET**, täschel-krant.

**TABOURIN**, &c. f. TAMBOURIN.

**TABOURIN**, f. m. die back forn am schiff.

† **TABURINTE**, f. TIBURON.

**TAC**, **TAC**, **TAC**, ertichtete worte, ein klopfen oder anschlagen vorzustellen.

**TAC**, f. m. raude der schafe.

**TACAMACA**, f. m. Tacmahack, ein gummi oder harz.

**TACET**, f. m. pause in der sing-kunst. Faire le tacet: pauisieren.

Il fait le tacet, sprüchw. das maul ist ihm gestohren; er spricht nicht ein wort.

**TACHE**, f. f. fleck. Oter les taches d'un habit: die flecken aus einem fleide bringen. Une tache de fruit; d'huile &c. ein obst-fleck; öl-fleck, u. f. w.

**LES TACHES** du soleil; de la lune, die flecken in der sonnen; in dem mond.

**TACHE**, mangel; fehl. Sa vie est sans tache: sein leben ist ohne fehl; unsträflich.

**TACHE**, schande; unehr. C'est une tache à son honneur: das hängt seiner ehre einen schand-fleck an.

**TACHE**, **TASCHE**, f. f. [spr. allezeit *Täche*] tag-werck; auferlegte arbeit; gefestigtes werck. Travailler à la tâche: nach verding arbeiten; die arbeit verdingen. Il n'a pas achevé sa tâche: er hat sein aufgegebenes werck nicht gemacht; ist nicht fertig worden.

Prendre à tâche de faire une chose, sich vorsetzen, etwas zu thun; sich etwas angelegen seyn lassen.

Entreprendre un bâtiment en bloc & en tâche, einen bau über-haupt dingen.

**TACHER**, v. a. besetzen; besudeln. Le fruit tâche le linge: das obst besetzt das leinen-zeug.

**TACHER**, **TASCHER**, v. a. sich bemühen; sich bestreben; sich angelegen seyn lassen. Je tâcherai à meriter votre affection: ich werde mich bemühen, wie ich eure gunst erwerben möge. Tout le monde tâche de faire sa fortune: jederman bestrebt sich darnach, wie er es in der welt hoch bringen möge.

## TAC TAE

**TACHETE**, m. **TACHE**. **TEE**, f. adj. fleckig; eingesprengt. Le leopard a la peau tachetee; der pardel hat eine fleckigte haut.

**TACHETER**, v. a. besetzen; flecken machen; einsprengen. Tacheter un habit: ein fleid besetzen. Des peaux tachetees: gesprengt leder.

**TACITE**, adj. stillschweigend; verschwiegen; nicht ausgedet. Consentement tacite: stillschweigende einwilligung. Condition tacite: verschwiegenes [nicht ausgedetes] beding.

**TACITEMENT**, adv. stillschweigend; heimlich. Ils font tacitement convenus de cette chose: sie haben sich stillschweigend darüber veremigelt.

**TACITURNE**, adj. verschwiegen; von wenig worten. Esprit taciturne: ein verschwiegener sinn; der gerne schweigt; wenig redet.

**TACITURNITE**, f. f. stillschweigen; sparsam reden. La taciturnité est plus supportable que le trop parler: es ist erträglich, wenn einer zu wenig, als wenn er zu viel redet.

† **TACON**, f. m. die stücklein, welche aus einem deckel geschnitten werden, damit man gewisse wort einer form roth formen gedruckt werden.

**TACQUIN**, **TACQUINE**, **TACQUIN**.

**TACT**, f. m. das gefühl; das fühl-

len. **TACTILE**, adj. fühlbar; das sich fühlen läßt. Les qualités tactiles: die beschaffenheiten, so sich fühlen lassen; so durch das fühlen erkant werden.

**TACTION**, f. f. das fühlen; empfindung.

**TACTION**, [in der mess-kunst] das berühren eines geraden strichs von einem krummen.

**TACTIQUE**, f. f. die kriegs-kunst bey den alten; stellung einer schlacht-ordnung; anrichtung des sturm-zeugs, u. d. g.

† **TACTIQUE**, ein kirchen-buch bey denen Griechischen Christen.

† **TACTIQUES**, f. m. Professores der kriegs-kunst bey denen alten Griechen.

**TADORNE**, f. f. wasser-vogel; der einer wilden ente ähnlich sieht.

† **TAEDA**, stück sichten-holtz, welches die bawen angunden, um das öl daraus zu ziehen.

† **TAE**L, f. m. ein Chinesisches gewicht, so über eine unge hält.

† **TAENIA**, f. m. meer-binden; stämpling; meer-banden; ein meer-fisch.

TAFE-

## TAF TAI

TAFETAS, *f. m.* taffet. Tafetas simple: schlechter taffet. Tafetas double: doppel-taffet.

TAFETATIER, *f. m.* taffet-weber.

‡ TAFFIA, zucker-brandtwein. [wird sonst gebissen *Guilaine* oder *Guilaine*.]

TAFTOLOGIE, ou TAUTOLOGIE, *f. f.* unnütze wiederholung eines worts; oder gebrauch doppelter worte; die einerley bedeutung haben.

TAGAROT, *f. m.* [bey dem falschenierer] art von raub- v. d. geln.

‡ TAGENDOR, *f. m.* eine art schlangen.

‡ TAGLIARINI, eine gattung nudeln.

TAHON, *f. TAON*.

TAI, [spr. *Té*] ertichteteres wort, womit man die hundeleckt.

TAI, TE, *f. m.* Tai à porc: Schwein-fall; Schwein-foben.

TAIAUT, *f. TAION*.

TAIE, *f. f.* [spr. *Té*] überzug eines feder-betts; küssen-ziehe; bett-ziehe.

TAIE, staar, im auge.

TAILLABLE, *adj.* der vermögen-steuer unterworfen; steuerbar. Les gentils-hommes ne sont point tailables: die edelente werden mit der vermögen-steuer nicht belegt.

TAILLADE, *f. f.* schnitt in dem fleid; nach der alten weise, da man aufgeschnittene fleider getragen.

TAILLADE, hieb; schnitt mit einem messer oder degen.

TAILLADE, *m.* TAILLADE'E, *f. adj.* zerschneiden; aufgeschneiden. Pourpoint tailladé: ein aufgeschchnittenes wammes.

‡ TAILLADER, *v. a.* hiebe mit einem degen geben. Taillader le visage à quelcun: einem das angeischt mit dem degen oder messer zerschneiden.

‡ TAILLADER la viande, le poisson, schneide in das fleisch oder fisch machen.

TAILLADER, *v. a.* ein fleid aufschneiden; aufgeschchnittenes fleid machen.

TAILLANDERIE, *f. f.* schar-schmiede-arbeit.

TAILLANDIER, *f. m.* schar-schmid.

TAILLANDIER en fer blanc, blech-schmid; klempner.

TAILLANT, *f. m.* schneide; an messern, scheren u. d. g.

TAILLE, *f. f.* statur; leibes-gestalt. Avoir la taille riche: wohl gewachsen seyn. Avoir la taille bien prise: wohl gesezt

## TAI

von leibe seyn. Etre de belle taille: wohl gestalt vom leibe seyn; eine schöne leibes-gestalt haben.

Cheval de belle taille, ein pferd schön von leiben.

De toute taille bon levrier, sprüchw. d. i. die tugend eines mannes ist an seine leibes-gestalt nicht gebunden; man misset den mann nicht mit der eien aus.

TAILLE, kerb-stock; kerb-holz. Marquer sur la taille: auf das kerb-holz schneiden.

TAILLE, die vermögen-steuer in Frankreich.

TAILLE, der tenor in der music. Faire; chanter la taille: den tenor spielen; singen.

TAILLE, tenor-stöte; tenor-geige.

TAILLE, stücke der münz; eine gewisse anzahl münzen, so auf die marc gemünzet werden. La taille des écus en espece est de huit au marc: der gerechten species-thaler gehen acht auf die marc.

TAILLE, der schnitt [zuschneid] eines kleides. Ce tailleur à la taille bonne: dieser schneider hat einen guten schnitt.

TAILLE, das schneiden [beschneiden] des weinstocks und der bäume. Donner la premiere; la seconde, &c. taille à la vigne: dem weinstock den ersten; zweyten schnitt geben.

TAILLE, schnitt einer feder. La taille de cette plume est bonne: diese feder hat einen guten schnitt.

TAILLE, schneiden des steins. Il s'est resolu à la taille: er hat beschloffen sich den stein schneiden zu lassen.

Fraper d'estoc & de taille, auf den hieb und stich sechten; hauen und stechen.

TAILLE de bois, holz-schnitt; holz-stock zum drucken. Une taille de bois fort delicate: ein sehr reiner holz-schnitt.

TAILLES de point, [in der see-fahrt] die kleine ree-bänder unten am seegel, solche damit aufzubinden.

TAILLES de fond, [in der see-fahrt] die kleine ree-bänder mitten am seegel, diesen im fall der noth um die helfte kleiner aufzubinden.

TAILLE, *m.* TAILLEE, *f. adj.* beschnitten; zugeschnitten; behauen. Arbre taillé: beschnittenen baum. Habit taillé: zugeschnittenes fleid. Pierre taillée: behauener stein; werck-stück.

Cette femme est taillée d'une maniere, à n'avoir point d'enfans, diese frau ist von leibe so gestaltet, daß sie keine kinder kriegen wird.

## TAI 735

TAILLE, [in der wappen-kunst] durchzogen.

TAILLE-BACON, [alt wort] nichtswürdiger kerl.

TAILLE-DOUCE, kupfer-stück; kupfer-sich. Taille-douce au burin: gestochenes kupfer-stück. Taille-douce à l'eau forte: gedähtes kupfer-stück.

TAILLE-DOUCIER, *f. m.* kupfer-drucker.

TAILLEMAR, *f. m.* die spize an den vortheilen einer galee.

TAILLE MORTAILLE, recht eines lehns- oder gerichtsherrn auf eines leibeigenen verlassenschaft, vermöge dessen er ein gewisses darvon bekommt.

TAILLER, *v. a.* schneiden; abschneiden; zerschneiden; beschneiden; zuschneiden. Tailler la vigne: den weinstock schneiden. Tailler un habit, une chemise, &c. ein fleid; ein hemd, u. s. w. zuschneiden. Tailler une plume: eine feder schneiden. Tailler un homme: jemand den stein schneiden. Tailler une pierre pretieuse: einen edelstein schneiden; schleifen. Tailler des pierres: steine behauen; metzeln.

TAILLER les especes, die bleche zu den münzen machen.

TAILLER en pieces, nieder-machen; niederhauen. Un parti des ennemis fut rencontré & taillé en pieces: eine feindliche party ward angetroffen, und niedergehauen; gänzlich geschlagen.

TAILLER en pieces quelcun, jemand ausschänden; mit worten anfahren; durchziehen; durchbecheln.

Il taille en plein drap, sprüchw. er hat alles genug, was ihm nöthig ist; er schneidet von dem ganzen stück.

TAILLER de la besogne à quelcun, sprüchw. einem handel machen; beschwerlichkeit erwecken.

TAILLER des croupieres à quelqu'un, sprüchw. einem zu thun geben.

‡ TAILLER les morceaux à quelcun, einem seine aufgabe einschränken; fürschreiben.

TAILLERESSE, *f. f.* zuschneiderin der bleche in der münz.

‡ TAILLETTE, *f. f.* eine art schiffer-stein.

TAILLEUR, *f. m.* eisen-schneider in der münz.

TAILLEUR, schneider. Tailleur pour hommes: schneider der manns-kleider. Tailleur pour femmes: schneider für weibs-kleider. Tailleur chaussetier: des königs leib-schneider.

TAILLEUR, [im bassettenspiel] der die band hat.

TAIL-

**TAILLEUR** de pierre, stein-  
meß.  
**TAILLIS**, *f. m.* gehäu; holt;  
das nach gewisser zeit abgehauen  
wird.  
‡ **TAILLIS**, ist ein kerbholz in  
Engelland, auf welches die sum-  
men gelds, so dem Parlement  
dargeliehet werden, aufgezeichnet  
stehen.  
**TAILLOIR**, *f. m.* [spr. Tailloir]  
hölzener teller; schnitz-bret.  
**TALLOIR**, platte auf einer  
seule.  
**TAILLON**, *f. m.* nach-steuer;  
erhöbete vermögen-steuer.  
**TAILLURE**, *f. f.* [bey dem  
stickter] einsetzung oder aufegung  
gewisser zeug = stücken bey der ge-  
stickten arbeit.  
‡ **TAIN**, *f. m.* geschlagenes zinn;  
staniol.  
**TAINS**, *f. m. pl.* blöcke, so unter  
den tiel eines schiffes gelegt wer-  
den, wenn er gestreckt wird.  
**TATION**, **TATAUT**, ein jäger-  
wort, womit der jäger ein reihen  
giebt, wenn ihm ein stück roth  
wild aufstößt.  
**TATION**, eiche, die drey-mahl äl-  
ter als das gebäude ist.  
**TATION**, ur-groß-vater, [ wird  
in Picardie noch gesagt. ]  
**TAIRE**, *v. a.* [Je tair, tu tais, il  
tait, nous taisons, vous taisez,  
ils taisent; je taisois; je teus;  
j'ai teu [spr. je tūs; j'ai tū;] que  
je taisse; je taisois; je taise; tai-  
sant.] schweigen; verschweigen.  
Taire un secret: eine heimlich-  
keit verschweigen. Faire taire: et-  
was schweigen; still machen; zum  
schweigen bringen.  
**FAIRE TAIRE** un bruit, ein  
gerücht stillen.  
**SE TAIRE**, *v. r.* still schweigen;  
aufhören zu reden. Tai-toi:  
schweig still; halt das Maul. Aiant  
dit cela, il se tüt: als er dieses  
gesagt, schwieg er still. Se taire  
d'une chose: etwas mit stillschwei-  
gen übergeben.  
**TAISSON**, **f. TESSON**, ein  
dach.  
‡ **TAL**, Americanischer papier-  
baum; ist eine art von palmen.  
‡ **TALANCHE**, *f. f.* halb-lein-  
ner droquet, so in Burgund ge-  
macht wird.  
**TALAPOINS**, Indische prie-  
ster oder mönche.  
**TALASPIS**, *f. m.* säckel-kraut.  
**TALC**, **TALQUE**, *f. m.* talck;  
matien-glas.  
**TALÉD**, *f. m.* decke; hülle, womit  
die Juden in der schule das haupt  
bedecken.  
**TALÉMOUSE**, *f. f.* käse-staden;  
käse-torte.  
**TALENT**, *f. m.* [spr. Talan]  
pfund; münz-rechnung bey den  
alten; silber-gewicht etwa acht-  
hundert thaler schwer.

**TALENT**, pfund; natürliche ga-  
be; angebohrne oder gewonnene  
geschicklichkeit. Il est né avec de  
grands talens: er hat große an-  
gebohrne gaben. Il a un talent  
admirable pour cela: er hat eine  
sonderbare gabe [geschicklichkeit]  
hiezu.  
Faire valoir son talent, sein  
pfund wohl anlegen; seine ge-  
schicklichkeit nützlich anwenden.  
**TALINGUER**, *v. a.* das schiff  
mit einem tau am lande vest ma-  
chen.  
**TALION**, *f. m.* wieder-geld; be-  
strafung auf eben die weise, wie  
man verbrochen.  
**TALISMAN**, *f. m.* zauber-sie-  
gel; blech, worin zu gewisser stund  
gewisse figuren gestochen werden.  
‡ **TALISMANIQUE**, *adj.* das  
zum zauber-siegel gehört. Vertu  
talismanique: die kraft des zau-  
ber-siegels.  
**TALISMANISTE**, *f. m.* der  
zauber-siegel macht oder trägt.  
‡ **TALLAR**, *f. m.* das verdeck in  
dem vordertheil einer galee von  
dem grossen stück an bis an den  
runder-balken.  
‡ **TALLEVANNES**, *f. f.* er-  
dene häfen.  
**TALMELIER**, [alt wort] be-  
cker.  
**TALMUD**, *f. m.* talmud; der  
Jüdischen lehrer gesetz-buch.  
‡ **TALMUDIQUE**, *adj.* tal-  
mudisch.  
**TALMUDISTE**, *f. m.* ausle-  
ger des Jüdischen talmuds; der  
sich zum talmud und dessen lehre  
bekennet.  
**TALOCHE**, *f. f.* schlag; streich.  
Donner une rude taloche: einem  
einen harten streich geben.  
**TALON**, *f. m.* fersē. Avoir les  
mules aux talons: frost-drüsen an  
den fersē haben.  
Montrer les talons; jouer des  
talons: sprüchw. davon laufen;  
stehen; fersē-geld geben.  
On n'aime que ses talons, sprw.  
man siehet ihn am liebsten von  
hinten; wenn er weggeheth.  
Ella a les talons courts, sprw.  
sie fällt leicht auf den rücken.  
Etre toujours sur les talons de  
quelcun, einem auf dem fuß fol-  
gen.  
Marcher sur les talons de quel-  
cun: einem in der wärde und an-  
sehen fast gleich kommen.  
Avoir l'esprit aux talons, tün  
sehn.  
Aimer les talons de quelcun,  
einen nicht gern sehen.  
**TALON**, das äußerste ende des  
fiels, wo die vorder- und hinter-  
stemen eingesetzt werden.  
**TALON**, fehl = leisten an dem  
schreiner-werck.  
**TALON**, pieken-schub.

**TALON**, das hinter-theil der  
schneide eines scheer-messers.  
**TALON**, absatz. Talon de bois:  
hölzerner absatz. Talon de cuir:  
lederner absatz.  
**TALON**, das stamm-ende eines  
abgeschnittenen zweigs.  
**TALON**, stoc [wurzel] einer ar-  
tischocken-staude.  
**TALON**, [auf der reut-schule]  
Cheval qui obéit aux talons; qui  
répond aux talons: pferd, das  
den sporen gehorsam ist. Donner  
du talon au cheval: dem pferd  
die sporen geben. Porter le che-  
val d'un talon sur l'autre: das  
pferd mit den sporen von einer  
seite nach der andern treiben.  
**TALONNER**, *v. a.* anspornen;  
mit den sporen stechen.  
**TALONNER** un paresseux, ei-  
nen tragen menschen anspornen;  
treiben.  
**TALONNER**, auf den fersēn  
verfolgen; nachjagen. Talonner  
les fuyards: den flüchtigen auf  
dem fuß nachjagen.  
La nécessité me talonne: die  
noth dränget mich.  
**TALONNIER**, *f. m.* leissen-  
schneider; der hölzerner absätze  
macht.  
**TALONNIERS**, *f. m. pl.* die  
flügel; so der Mercurius an den  
füßen hat.  
**TALONNIERES**, *f. f. pl.* haß-  
leder; fersē-leder an den sohlen  
der darfsüßer-mönche.  
**TALQUE**, **f. TALC**.  
**TALUS**, **TALUD**, **TALUT**,  
*f. m.* [das erste ist das beste,  
sprich allezeit Talu] böschung  
eines wallis oder mauer.  
**TALUS**, verdünnung einer mauer.  
**TALUTER**, **TALUDER**, *v. a.*  
böschē; eine böschung geben.  
‡ **TAMALAPATRA**, *f. m.* das  
blat eines Indischen baums.  
‡ **TAMANDUA**, *f. m.* ein thier  
in America, so dem fuchs glei-  
chet.  
‡ **TAMARAKA**, *f. m.* ein baum  
in West-Indien, dessen blätter  
denen blättern des lorbeer-baums  
ähnlich sind.  
**TAMARIN**, *f. m.* tamarinde;  
schwarze dattel.  
**TAMARISC**, *f. m.* tamarisken.  
‡ **TAMBAC**, ou **TAMBA-  
QUE**, *f. m.* vermischtes metall  
von kupfer und gold; tumback.  
‡ **TAMBAC**, ou **CALEMBAC**,  
eine gattung kostbares holtz aus  
China.  
**TAMBOUR**, *f. m.* trommel.  
Battre le tambour: die trommel  
rühren.  
Ce qui vient par la flüte, s'en  
va par le tambour, sprüchw.  
wie gewonnen, so jerronnen.  
Me.

## T A M

- Mener un homme tambour tant, sprüchw. einem weit überlegen sehn.
- TAMBOUR, trommel-schläger. Sommer la place par un tambour: den ort durch einen trommel-schläger auffordern.
- TAMBOUR, der obere gang in dem ball-hause.
- TAMBOUR, das trommel-häutlein im ohr.
- TAMBOUR, das feder-haus in einer uhr.
- TAMBOUR, die welle in einem glocken-spiel, so die clavier rührt.
- TAMBOUR, hemd = wärmer; wärm-forb.
- TAMBOURS d'éperon, [in der see-fahrt] breiter am gallion, daran sich die wellen brechen.
- † TAMBOUR, versschlag zu einer zweyten thür, in kirchen und in häusern.
- † TAMBOURS, die wellen in der zucker-mühlen, zwischen denen der zucker aus denen rohren gepresst wird.
- † TAMBOURIN, f. m. Türckische trommel, welche enger und noch einmahl so hoch als die unstricken, auch nur mit einer hand geschlagen und mit einer pfeife begleitet wird.
- TAMBOURIN, TABOURIN, f. m. kinder-trommel; trommel, womit die kinder spielen; besser, tambour d'enfant.
- TAMBOURINER, TABOURINER, v. n. die trommel schlagende.
- TAMBOURINEUR, TABOURINEUR, f. m. knabe, so die trommel schlägt; trommel-schläger.
- † TAMBUL, ein Indianisches frant.
- † TAMETES, eine gattung Ost-Indische baumwollene schnupftücher.
- TAMIS, f. m. sieb; haar = sieb. Tamis à poudre: deckel-sieb.
- † Passer quelcun par le tamis, sprüchw. eines lehr und sitten untersuchen.
- TAMIS, durchlöcheret holz, wodurch die orgel-pfeifen gehen.
- TAMISAILLE, f. f. [in der see-fahrt] zwischen-raum auf einer stüte, zwischen der grossen kammer und des capitains seiner, und wo der kolder-stock durchgeheth.
- TAMISER, v. a. sieben; durch ein sieb schlagen.
- † TAMOATO, ein fuß-fisch in America.
- TAMPON, f. m. stopfel; zapfe.
- TAMPON, holz-nagel, bey dem zimmermann und schreiner.
- TAMPON, kern in der stöte.
- TAMPON, [bey dem kupfer-

## T A M T A N

- drucker] zusammengedrehte lumpen, damit die platte eingeschwärzt wird.
- TAMPON, [bey dem kupfer-scheker] stück silb zum abreiben der platten.
- TAMPONNER, v. a. zustopfen; verzapfen.
- TAN, f. m. lohe; gerber = lohe. Mettre le cuir en tan: die haut in die lohe legen.
- TANTRELANTAN, ertichtetes wort, den trommel-schlag nachzubilden.
- TANCER, f. TANSER.
- TANCHE, f. f. schleibe.
- TANDIS, conj. mittlerweile; mittler zeit; weil. Tandis qu'on est jeune, on se divertit: weil man noch jung ist, suchet man die lust.
- TANDROLE, f. f. fals, so bey der ersten schmelzung des glases oben auf schwimmt.
- TANE, f. f. blatter; sprosse im gesicht.
- TANE', f. TANE'E, f. fals; fahl-braun. Gris tané: fahl-grau.
- TANE'E, f. f. ausgewässerte gerber-lohe.
- TANER, v. a. gerben; ausgerben; bereiten; gar machen.
- TANERIE, f. f. loh-gerberey.
- TANEUR, f. m. loh-gerber.
- TANEUSE, f. f. loh-gerberin.
- TANGAGE, f. m. das springen des schiffs, wenn es von vorne nach hinten zu, auf und nieder geht.
- TANGENTE, f. f. [in der mess-kunst] gerader strich, so einen krummen in einem punct berührt.
- TANGER la côte, an dem meer-ufer hinsetzeln.
- TANQUER, TANQVER, v. a. springen. Le navire tangue: das schiff springt; wenn es sich von vorne nach hinten auf und nieder bewegt.
- † TANI, f. m. die beste gattung Bengalische seide.
- † TANJEBS, Bengalisches doppelttes nessel-tuch.
- † TANJEBS, gestickte weiber-halsstücker, so aus Indien kommen.
- TANIERE, f. f. lager; loch der wilden thier.
- TANIERE, schlupf-loch; schlupf-winkel. Une taniere de voleurs: ein raub-nest; schlupf-winkel für die räuber.
- TANQUER, f. TANGUER.
- TANQUEUR, f. m. schiff-lader; der menschen und güter an das schiff bringt.
- TANSER, TANCER, v. a. schelten; strafen.
- TANT, adv. dermassen; also; so

## T A N 737

- sehr; so viel; so groß. Je prens tant de plaisir à vous écrire: ich empfinde so grosse lust [es ist mir eine solche lust] an euch zu schreiben. Il n'y a rien que je respecte tant que lui: ich halte nichts so hoch in ehren, als ihn. Rien ne me contente tant que l'étude: nichts vergnügt mich also wie das studiren.
- TANT pour hommes que pour femmes, so wohl für männer, als für weiber. Tant par eau que par terre: so zu lande, als zu wasser.
- Nous étions tant à table, unser waren so viel am tisch. Vous m'en direz tant, que je ne pourrai me retenir: du wirst mit so viel sagen, daß ich mich nicht länger wehde halten können.
- Il a soixante & tant d'années, er hat etliche und sechzig jahre; er ist über sechzig jahre.
- TANT vaut l'homme, tant vaut sa terre, sprüchw. wie der mann, so sein kram.
- TANT A TANT, adv. gleich gegen gleich; gleich gegen einander im spiel. Nous voilà tant à tant, quitons: nun sind wir gleich [nun hat keiner etwas vor dem andern; nun sind wir spiel um spiel] lasset uns aufhören.
- TANT plus, adv. je mehr. Tant plus il boit, tant plus il a soif: je mehr er trinkt, je mehr durftet ihn. [Plus il boit, & plus il veut boire, ist zierlicher und besser.]
- TANT pis, adv. desto schlimmer.
- TANT que conj. so lange als; so viel als. Tant qu'il vous plaira: so lange es euch gefällt; so viel es euch gefällt. Je vous aimerai, tant que je serai en vie: ich will euch lieben, so lange ich lebe.
- TANT s'en faut que, conj. es ist so weit gefehlet; es mangelt so viel; es ist so weit davon. Tant s'en faut que je vous aie oublié que, &c. es fehlet so weit; es ist so weit davon, daß ich euer vergesssen hätte, daß u. s. w.
- TANT seulement, adv. allein; alleiniglich.
- TANT soit peu, adv. wenig; ein gar weniges.
- TANT y a, conj. dergestalt; also; so viel ist daran; es ist an dem.
- TANTALE, f. m. targer silb; der reich ist und sein vermögen nicht genießet.
- TANTARARE, ertichtetes wort, den schall der trompeten vorzustellen.
- TANTE, f. f. muhne; des vaters oder der mutter schwester.
- TANTIN, TANTINET, ein klein wenig; etwas weniges. Attendez un tantin: wartet ein klein wenig.
- TANTOST, adv. [spr. Tantôt] bald;

halb; alsobald. Il viendra tantôt: er wird alsobald kommen. Jetter les yeux tantôt d'un côté & tantôt de l'autre: die augen bald nach der einen, und bald nach der andern seiten wenden.

TAON, TAHON, TON, *f. m.* [sprich Ton] hörnig.

TAON, wese; meer-laus; so gewisse fische plagt.

TAP, *f. m.* TAPS.

TAPABORD, TAPEBORD, *f. m.* Englischer schiffer-but; schiffsmüge.

TAPE, *f. f.* klitscher; schlag mit der sachen hand.

Mon cœur fait tape tape, mein herz schlägt [springt] mir im leibe.

† TAPECON, *f. m.* himmelgucker; meer-psaff; ein meer-fisch.

TAPECU, *f. m.* das hintertheil eines schlag-baums.

TAPECU, hinter-segel auf dem schiff.

TAPER, *v. a.* klitschen; mit der sachen hand schlagen.

TAPER les cheveux, die haare mit dem kamme schieben.

† TAPER une forme, [in der zuckerfederey] die öffnung an der spize einer zucker-form zuschließen.

TAPEREAU, *f. m.* petarde.

EN TAPINOIS, *adv.* heimlich; heimtückisch. Il se glissa en tapinois dans la maison: er schlich sich heimlich in das haus.

SE TAPIR, *v. r.* sich verstecken. Se tapir au coin d'une porte: sich in dem winkel einer thür verstecken.

† TAPIROUSSU, *f. m.* vierfüßiges thier in America.

TAPIS, *f. m.* teppich; decke. Un tapis de pie: ein fuß-teppich.

UN TAPIS verd, [poetisch] eine grüne wiese.

TAPIS, rosen-stück im lust-garten.

Mettre sur le tapis une chose, eine sache aufwerfen; zur frage [zu berathschlagung] bringen.

Amuser le tapis, die gesellschaft mit gesprächen unterhalten; sich mit leeren worten aufhalten.

C'est l'affaire qui est sur le tapis, dieses ist die sache, darüber gehandelt wird.

LE TAPIS brule, sprichw. wenn man einen spieler höflich erinnern will, daß er zusehen soll.

TAPIS, [auf der reut-schul] Cheval qui rafe le tapis: pferd, das nicht hoch galoppirt; sich nicht genug hebt.

† TAPISSENDIS, *f. m.* eine gattung gedruckte baumwollene zeuge.

TAPISSER, *v. a.* behängen; beschiagen; mit teppichen bekleiden.

Tapisser une chambre: ein gemach beschlagen.

TAPISSER une chambre de cartes géographiques, ein gemach mit landkarten behängen.

Chambre tapissée de toiles d'araignée, gemach, das mit spinne-weben behängen; ausgezieret ist.

TAPISSERIE, *f. f.* tapezerey; tapeten; beschläge; behängsel eines gemachs. Tapissérie de haute lice: gewirfste tapeten. Tapissérie de cuir doré: beschläge von golden leder. Une tenture de tapisserie: ein behängsel [beschläge] von tapeten; so viel ein gemach zu bekleiden nöthig ist.

TAPISSIER, *f. m.* Tapissier à fabrique: tapeten-weber; tapeten-wirker. Tapissier rentraieur: tapezier; bett-meister. Tapissier de cuir doré: golden leder-bereiter.

TAPISSIERE, *f. f.* tapeziererin; bett-meisterin.

TAPITI, *f. m.* klein thier in Brasilien, so einem kanin ähnlich sieht.

TAPON. Il a mis mon manteau en tapon, er hat meinen mantel ganz zerknüttelt oder zerdrückt.

Il s'est mis dans un tapon, er hat sich versteckt, weil er sich fürchtet.

TAPON, [in der see-fahrt] stück-deckel.

TAPONS d'écubiers, stücken holz, damit die klüß-gatten, im segeln, verstopft werden.

TAPOTER, *v. a.* einander täpse geben; sich herum schlagen, wie die gassen-jungen thun.

TAPS, *f. m.* gerüst, worauf die stein-stücke liegen.

TAPURE, *f. f.* das haar-schieben.

TAQUE, *f. f.* knecht, woran die segel-tauen gelegt werden.

TAQUIN, *m.* TAQUINE, *f. adj.* farg; filzig; knausrig. Il est taquin au dernier degré: er ist ein erz-knauser. Cela est taquin: das ist filzig gehandelt.

TAQUIN, *f. m.* knauser; geizhals; schrubber; filz.

TAQUINEMENT, *adv.* knausfertig; filzig; schrubberisch.

TAQUINERIE, *f. f.* knauserey; filzigkeit; fargheit.

† TAQUIS. Toiles en taquis, eine gattung Aleppoische baumwollene leinwand.

† TAQUONS, *f. m.* fütterung (filz) des deckels an der drucker-presse.

TARABAT, *f. m.* klapper; rattel, womit die münche zu den frühmetten gewecket werden.

TARABUSTER, *v. a.* überlaufen; einem anlegen; überläuben. Tarabuster quelqu'un: einen überlaufen; einem anlegen.

† TARAGAS, *f. m.* thier in West-Indien, in dessen magen bezoar gefunden wird.

TARANDE, *f. m.* wilder ochs, gewisser art, in denen Nordländern.

TARANTULE, TARANTOLE, *f. f.* [das erste hat den meissen beyfall] erd-spinne, gewisser art.

TARARE, ertichtetes wort, den trompeten-schall vorzustellen.

TARARE, je n'en croi rien: ey ja doch! ich halte nichts davon; ich glaube es morgen, aber heute nicht.

† TARARE, *f. f.* eine gattung leinwand.

TARAUD, *f. m.* schneid-eisen, darin die schrauben gemacht werden.

TARAUDER, *v. a.* eine schraube durch das schneid-eisen fertigen.

TARAUX, *f. m. pl.* Deutsche oder Welsche karten.

† TARC, *f. m.* schiff-pech; pech, harz.

TARD, *adv.* spät. Venir trop tard: zu spät kommen. Il se fait tard: es wird spät.

TARD, *f. m.* später abend. Arriver sur le tard: gegen abend anlangen.

TARDER, *v. n.* säumen; lang ausbleiben. Il ne faut point tarder davantage: man muß nicht länger säumen. Il tarde trop à venir: er bleibt zu lang aus.

L'horloge tarde, die uhr geht zu langsam.

Il me tarde de vous voir, es verlanget mich; die zeit wird mir lang; bis ich euch wieder sehe. Il me tarde, que cela soit fait: es wird mir lang, ehe das geschieht.

TARDER, *v. a.* [poetisch] aufhalten; zurück halten. Tarder la jouissance: die genießung aufhalten.

TARDIF, *m.* TARDIVE, *f. adj.* langsam. Mouvement tardif: langsame bewegung.

Un esprit tardif, ein träger geist; der langsam etwas begreiffen kan.

TARDIF, langsam; spät. Fruit tardif: spätes obst.

Soins tardifs, später fleiß.

TARDIVEMENT, *adv.* spät; langsam.

TARDIVETE, *f. f.* langsamkeit; verspätung.

TARE, *f. f.* abgang des silbers bey dessen verarbeitung.

TARE, abgang; fehl; mangel am gewicht; gute, werth u. f. w. einer waar. La tare de ce balot fait tant: der abgang am gewicht dieses packs, wegen der leinwand, stricke u. f. w. thut so viel.

Laisser une tare, einen mangel haben; etwas fehlen lassen.

† TARE,

## T A R

- ‡ TARE, Malabarische kleine Silbermünze.
- ‡ TARERONDE, *f. f.* ein felsfisch, der Roche ähnlich.
- TARGE, *f. f.* großer schild.
- TARGETTE, *f.* TERGETTE.
- SE TARGUER, *v. r.* sich rühmen; sich ausgeben; angesehen seyn wollen. Il se targue de bel esprit: er will für einen lustigen sinnreichen kopf angesehen seyn. Il se targue de la faveur de son maître: er rühmet sich der gunst seines herrn; pochet auf die gunst seines herrn.
- TARGUM, Chaldäische anmerkung über die schrift, [bey den Juden.]
- TARIF, *f. m.* ausgerechnete tafel über verhält- und vergleichung der münz, gewichts u. d. g. † it. über den zoll aller waaren; zoll-tabelle.
- TARIN, *f.* TERIN.
- TARIERE, TARRIERE, *f. f.* mauer-; bohrer; mauer-brecher bey den alten.
- TARIE'RE, bohrer bey dem zimmermann.
- TARIR, *v. a.* austrocknen; ablaufen lassen. Tarir un etang: einen teich trocken machen.
- TARIR la source des defordres, die quelle der unordnungen verstöpfen.
- TARIR, *v. n.* vertrocknen; austrocknen; versiegen. Ce ruisseau tarit en été: dieser bach wird im sommer trocken; trocknet aus.
- Rien ne tarit si-tôt que les larmes, die thyränen verstiegen bald.
- Le commerce est tari, die handlung liegt darnieder; hat sich verlohren.
- ‡ TARISSABLE, *adj.* das vertrocknen; austrocknen kan.
- TARISSEMENT, *f. m.* austrocknung; versiegung.
- TAROT, *f. m.* sorte; basson.
- TAROTE, *éc.* *adj.* cartes tarotées, auf dem rücken gefährdte tarnten.
- TARSE, *f. m.* fuß-wurzel; vorder-fuß.
- TARTANE, *f. f.* ein fahrzeug auf dem mittel-meer, so nur einen mann führt.
- TARTARE, *f. m.* höllen abgrund. Bey den poeten.
- TARTARE, *f. m.* Tartar.
- TARTARE, die Tartarische sprache.
- TARTARIE, *f. f.* Tartaren.
- TARTAREUX, *m.* TARTAREUSE, *f. adj.* [in der schmelz-kunst] weinsteinig; das wein-stein in sich hält.
- TARTARISER, *v. a.* mit wein-stein anmachen; durch wein-stein reinigen.
- TARTE, *f. f.* torte. Tarte aux pommes: äpfel-torte.
- ‡ TARTES bourbonnoises, gefährliche moräste, so sich in densen

## T A R T A S T A T

- land-strassen der provins Bourbonnois finden.
- TARTELETTE, *f. f.* kleine torte.
- TARTRE, *f. m.* wein-stein.
- TARTUFE, *f. m.* heuchler; schein-heiliger.
- TARTUFIE', *m.* TARTUFIE', *f. adj.* schein-heilig.
- TARTUFIER, *v. n.* sich schein-heilig stellen; schein-andacht treiben. Il tartufie assés bien: er weiß sich mit der schein-andacht [mit dem heuchel-schein] sehr wohl zu behelfen.
- TAS, *f. m.* haufe; stoß; menge. Un tas de pierres: ein haufe steine. Un tas de bois: ein stoß holz. Mettre du blé en tas: geträide ansen; in dieinen legen. Un tas de coquins: eine menge lumpen-volcks.
- UN TAS de crimes: eine menge missethaten; viel verbrechen.
- TAS de charge, frack-stein in einer mauer.
- TAS, [bey dem gold-schmid] kleiner amboß.
- TAS droit, [in der bau-kunst] rücken auf einem zu beyden seiten abschüssigen pflaster.
- A' TAS, *adv.* haufenweise; in großer menge.
- TASCHE, TASCHE, *f.* TASCHE.
- TASSE, *f. f.* schale; trink-schale. Une tasse d'argent; de porcellaine, &c. eine silberne; porcellane u. d. g. schale. Boire à tasses pleines: mit vollen schalen herum trinden. † Une tasse de café: eine schale voll caffè.
- ‡ TASSE, die schale, so mitten auf einem haspel ist, und darein die knaul garn ic. gelegt wird.
- TASSEAU, *f. m.* kleiner amboß.
- TASSEAU, riegel in dem zimmer-werck.
- TASSEAU, leiste, so gegen breiter genagelt wird, dieselben zusammen zu halten.
- TASSEAU, [in der bau-kunst] floß, so unter die stuhl-setten geschlagen wird.
- TASSEAU, form, darauf eine laute oder ander instrument geletmet wird.
- TASSE, *f. f.* eine schale voll.
- TASSER, *v. a.* häufen.
- TASSETTE, *f. f.* schooß; schenckel-schiene an einem harnisch.
- TATE-POULE, [wort-wort] topfgucker; hausz-uncke; hünere-gretzel.
- TASTER, *v. a.* [spr. Täte] kosten; schmäcken. Tâter du vin: wein kosten.
- TÂTER, fühlen; anfühlen; begreifen; tappen. Tâter le poux: den puls fühlen. Tâter comme un aveugle: tappen wie ein blinder.
- Cheval qui tâte le pavé, pferd, das mit dem fuß zuckt; auf den fuß nicht treten will.

## T A T T A U 739

- TÂTER les plairirs, die lust versuchen; sich einer wenigen lust bedienen. Tâter d'une profession: eine handthierung versuchen.
- Il le faut tâter là-dessus, man muß seine meynung darüber erforschen; in das haus hören; ihm an den puls fühlen.
- SE TÂTER, *v. r.* sich selbst genau untersuchen.
- TATEUR, euse, *adj.* der oder die gerne begreift; besüßlet; betastet.
- TATEZ-y, halb-schmuck des frauen-zimmers.
- ‡ TATI AVIS, ein wunder-kleiner vogel.
- TATIGUE', ou TESTIGUE', bey meiner treu; gewißlich; wahrhaftig.
- TATINER, oft begreifen; betasteten.
- A' TÂTONS, *adv.* blindlings; tappend.
- Marcher à tâtons dans une affaire, in einer sache tappend; sich nicht daraus finden können.
- TÂTONNER, *v. a.* besüßlen; betasten.
- TÂTONNER, *v. n.* tappend. Marcher en tâtonnant: tappend fortgehen.
- TÂTONNER, rathschlagen; bedenken. Il tâtonnera tant, qu'il laissera échaper l'occasion: er wird sich so lange bedenken, bis die gelegenheit ihm wird entgangen sehn.
- ‡ TATOU, *f. m.* schal-igel; schild-igel, ein thier aus Brasilien.
- TAU, *f. m.* [in der wappen-kunst] S. Antonius-creuz.
- TAVAIOLE, *f. f.* leinen tuch, so über ein kind, wenn man es zur taufe trägt, gebreitet wird.
- TAUDIR, [alt wort] sich in sicherheit setzen; sich unter einen schirm begeben; untertreten.
- TAUDIS, *f. m.* übel aufgeräumtes zimmer-loch. Il languit toujours dans son taudis: er steckt immer in seinem loch.
- TAVELE', *m.* TAVELE', *f. adj.* fleckig; geprenzt; getipelt. Peau de tigrejoliment tavelée: eine schön-gefleckte tiger-haut. Fleur tavelée: ein bunt-fleckig [geprenzt] blume.
- ‡ SE TAVELER, flecken bekommen; gefleckt werden.
- ‡ TAVELURE, *f. f.* die flecken einer tiger-haut ic. oder einer blume.
- TAVERNAGE, strafe, die ein weinschend, so den wein über die tate verkauft, erlegen muß.
- TAVERNE, *f. f.* schencke; wirths-haus; frug.
- TAVERNIER, *f. m.* schencke; wirth; fruger.
- TAVERNIERE, *f. f.* schendin; wirthin; frugerin.
- TAUPE, *f.* TÖPE.



## 740 TAU TAX

TAUPE, *f. f.* maulwurf.

TAUPE, büste von sammet zu hüten und kleidern.

TAUPIER, *f. m.* maulwurfsfänger.Il est allé au royaume des taupes, *Sprüchw.* er ist gestorben.

Aller comme un preneur de taupes, ganz fachte gehen; schleichen.

Nous sommes linx envers nos pareils, & taupes envers nous, *Sprüchw.* den splitter an unsern nächsten sehen wir bald, aber den balcken in unsern augen werden wir nicht gewahr.TAUPIÈRE, *f. f.* maulwurfsfalle.TAUPIN, *m.* TAUPINE, *f. adj.* schwarz von haut und haar.TAUPINAMBOUR, *f. m.* [*spr. Topinambour*] erd-äpfel.TAUPINIÈRE, *f. f.* maulwurfs-haube.TAURE, *f. f.* junge kuh, die der brunn-ochse noch nicht berührt hat.TAUREAU, *f. m.* stier; bulle; zucht-ochs. Taureau domestique: ein zahmer bulle. Taureau sauvage: ein wilder ochs. Taureau banal: stadt-bulle; dorf-rind.

C'est un taureau banal, es ist ein rechter dorf-ochse; er lauft allen menschern nach.

TAUREAU, der stier, ein sternbild des thier-kreyses.

TAUREAU-CERF, wildes thier in Nobren-land; in Indien giebt es zahme von dieser art, welche angepannet werden.

† TAUROBOLE, eine heyd-nische ceremonie, da das blut eines geschlachteten opfer-thieres, über dens, so das opfer gebracht batte, ausgegossen ward.

TAUTE, *f. f.* black- oder dintenfisch.TAUX, *f. m.* [*spr. Tax*] tax; schätzung der lebens-mittel.

Mettre tout au même taux, alles gleich achten.

TAXATION, *f. f.* [*spr. Taxation*] zähl-geld.TAXE, *f. f.* schätzung; bey-steuer; vermögen-steuer; kops-geld.

TAXE, mäßigung der schuldigen gerichtskosten. Faire la taxe des dépens d'un procès: die kosten eines rechts-handels mäßigen; moderiren.

TAXE, gerichtsgelb; canzley-gelb; u. d. g.

TAXE, gesetzter preis der lebens-mittel.

TAXER, *v. a.* strafen; schelten. Taxer l'orgueil de quelcun: eines hochmuth strafen.

TAXER, schätzen; anlegen; eine schätzung aufsetzen. On parle de

## TAX TEI

taxer les partisans: man saght es sollen die pachter geschätzt werden.

TAXER, mäßigen; moderiren. Taxer les dépens: die gerichtskosten mäßigen.

TAXER, schätzen; tariren; einen gewissen preis setzen. Taxer les denrées: die lebens-mittel schätzen.

SE TAXER, *v. r.* sich selbst strafen; ihm selbst schuld geben. Se taxer d'un défaut: sich wegen eines fehlers selbst strafen.TAYE, *f. TAIE.*TE, *f. m.* [bey dem minirer] kammer, die wie ein T gestaltet.TEANTROPE, *f. m.* der Gott-mensch Christus.TEATIN, *f. m.* Teatiner; geistlicher eines gewissen ordens in der Römischen kirche.TEATRAL, THEATRAL, *m.* TEATRALE, *f. adj.* das zum schau-spiel [zur schau-bühne] gehört. Action teatral: vorstellung auf der schau-bühne.TEATRE, THEATRE, *f. m.* schau-bühne; schau-platz. Monter sur le teatre: auf den schau-platz treten; ein comédiant sehn. Travailler pour le teatre: schauspiele schreiben.

† TEATRE, die samlung aller schau-spielen, die ein Author geschrieben hat. Le teatre de Corneille: des H. Corneille seine tragödien und comédien.

† TEATRE, eine aufgerichtete bühne, auf deren etwas öffentlich verrichtet, oder einer handlung zugeschauet wird.

† TEATRE anatomique, die schneid-kammer; theatrum anatomicum.

Cette province est le teatre de la guerre, diese landschaft ist ein schau-platz des krieges; d. i. der krieg hat sich in das land gezogen.

TEATRE, [in der see: fahrt] pack oder schanze vorn auf dem schiff.

La cour est un teatre, où la fortune joue d'étranges pieces, der hof ist ein schau-platz, woselbst das glück gar wunderliche stücken spielt.

TECA, *f. m.* feld-frucht in America, deren halm wie gerste, und die körner wie korn aussehen.TEDEUM, *f. m.* [*spr. Tedeum*] der feyerliche lob-gesang. Chanter le Tedeum: den lob-gesang singen.TEDIEUX, *m.* TEDIEUSE, *f. adj.* verdrüsslich. Travail tedioux: verdrüssliche arbeit.

TEIGNE, &amp;c. f. TIGNE.

TEILLER, TILLER, *v. a.* Teiller le chanvre: hanf brechen.

## TEI TEL

TEILLEUR, TILLEUR, *f. m.* hanf-brecher.TEILLEUSE, TILLEUSE, *f. f.* hanf-brecherin.TEINDRE, *v. a.* (Je teint, tu teins, il teint, nous teignons, vous teignez, ils teignent; je teigne; je teignis, tu teignis, il teignit, nous teignimes, vous teignites, ils teignirent; j'ai teint; je teindrai) färben. Teindre de la laine, de la soie, &c. wollen, seiden u. d. g. färben.

TEINDRE les mains de sang, seine hände mit blut besudeln; einen todtschlag begeben.

TEINT, *m.* TEINTE, *f. adj.* gefärbt. Drap teint en noir, en bleu, &c. schwarz, blau, u. s. w. gefärbt tuch.

Vin teint, ein dunkel-rother wein.

TEINT, *f. m.* farbe. L'étofe est dans le teint: der zeug ist in der farbe.

TEINT, farbe; haut des gesichts. Un teint fin; delicat: eine zarte haut; ein zartes gesicht. Un teint vermeil: ein rothes gesicht. Un teint décharné: ein mageres an-gesicht.

LE TEINT du ciel, [poetisch] röthe des himmels; morgen-röthe.

TEINT, solirung eines spiegel. Mettre une glace au teint: ein spiegel-glas soliren.

TEINTE, *f. f.* natürliche farbe eines gemäbls. Draperie d'une bonne teinte: kleidung, die sehr natürlich gemahlt.DEMI-TEINTE, *f. f.* lichte schattirung im gemahl.TEINTURE, *f. f.* farbe an einem zeug. Donner la teinture à l'étofe: dem zeug die farbe geben; den zeug färben.

Il y a des fleurs, qui communiquent leur teinture à des liqueurs, einige blumen färben die flüssigen dinge, darin sie geweiht werden.

N'avoir aucune teinture des lettres, gar nichts wissen; gar nichts gelernt [studiret] haben.

Donner une honne; une mauvaise teinture à quelcun, einen zu guten; zu bösen sitten anführen; erziehen.

TEINTURIER, *f. m.* färber. Teinturier de petit teint: schwarzfärber; blau-färber. Teinturier de bon teint; du haut teint; du grand teint: schön-färber. Teinturier en soie: seiden-färber. † Teinturier en laine: wollen-färber.

TEINTURIER, rothe traube.

TEINTURIÈRE, *f. f.* färberin.TEL, *m.* TELLE, *f. adj.* solche; folche. Une telle personne; une telle affaire: eine solche person;

TEL TEM

son; sache. Rien n'est tel que les Jésuites: solche leute, wie die Jesuiten sind, findet man nicht mehr.  
**TEL** que vous me voyés, so wie ihr mich sehet.  
 Monsieur tel m'est venu voir, es hat mich jemand besucht; der und der hat mich besucht.  
**TEL** est l'état des affaires, also steht es um die sachen.  
**TEL** qui rit samedi, dimanche pleurera, der heute lacht, kan morgen weinen.  
**TEL** qui rit samedi, dimanche pleurera, der heute lacht, kan morgen weinen.  
 † **TELAMONES**, *f. m.* bilder von stein, welche bey denen alten Römern gebraucht wurden in der bau-kunst, um eine ausladung, oder andere vorliebende theile des gebäudes zu unterstützen und zu tragen.  
**TELEPHIUM**, *f. m.* schmeerwurzel.  
**TELESCOPE**, *f. m.* fern-glas; versectif.  
**TELLEMENT**, *adv.* dergestalt; dermassen. Il est tellement aveuglé: er ist dermassen verblendet.  
**TELLEMENT QUELLEMENT**, *adv.* so so; mittelmäßig; halb und halb. Il se porte tellement quellement: er befindet sich mäßig.  
**TELLINE**, *f. f.* muschel- oder schnecken-fisch.  
**TEME**, **THEME**, *f. m.* vorgegebene schul-übung, etwas zu schreiben oder zu übersetzen; exercitium styli. Faire un thème: ein exercitium machen.  
**TEME**, text einer predigt. Prendre un thème: einen text nehmen. Prendre pour thème telles paroles: diese worte zum text nehmen.  
**TEME** celeste, stellung des himmels zu einer gewissen zeit; nati-vitäts-stellung.  
**TEMERAIRE**, *adj.* verwegen; vermessene. Action téméraire: vermessene that. La jeunesse est téméraire: die jugend ist verwegen.  
**TEMERAIRE**, *f. m.* waghals; vermessener mensch. Un heureux téméraire: ein glücklicher waghals.  
**TEMERAIREMENT**, *adv.* vermessentlich; verwegen. Se jeter témérairement dans le peril: sich vermessentlich in gefahr stürzen.  
**TEMERITE**, *f. f.* vermessenheit; toll-kühnheit; verwegenheit; unbesonnenheit.  
**TEMERITE**, [bey complimenten] kühnheit. Excusez moi si j'ai la témérité de vous demander votre protection: Sie nehmen es mir nicht übel, daß ich so verwegen bin, Sie um dero schutz zu ersuchen.  
**TEMIS**, ou **THEMIS**, Göttin der gerechtigkeit.  
**TEMOIGNAGE**, **TESMOIGNAGE**, *f. m.* [Das *f* hie und

TEM

in den folgenden ist stumm] zeugniß; zeugschaft. Porter témoignage de quelque chose: zeugniß über etwas ablegen. Rendre un faux témoignage: falsch zeugniß geben.  
 On rend de bons témoignages de sa conduite, man giebt ihm ein gut zeugniß seines verhaltens.  
 Donner des témoignages de son souvenir, sein andencken zu erkennen geben.  
**TEMOIGNER**, **TESMOIGNER**, *v. a.* zeugen; bezeugen. Il a témoigné cela: er hat dieses bezeuget.  
**TEMOIGNER**, zu erkennen geben; vermercken lassen. Il m'a témoigné beaucoup de bonne volonté: er hat mir viel guten willen bezeuget; zu erkennen gegeben.  
**TEMOIN**, **TESMOIN**, *f. m.* zeuge. Témoin oculaire: augenzeuge; der bezeuget, was er mit augen gesehen. Servir de témoin: einen zeugen abgeben; zeugniß geben.  
 Ce sont des choses dont j'ai été témoin, das sind sachen, die in meiner gegenwart geschehen; die ich mit angesehen.  
**TEMOIN**, zeugniß; urkund. En témoin de quoi j'ai signé la presente: zu urkund dessen habe ich dieses unterschrieben.  
**TEMOIN**, *adv.* nach dem zeugniß. Témoin les anciens Philosophes: nach dem zeugniß der alten welt-weisen.  
**A' TEMOIN**, *adv.* zu zeugen. Je vous prends tous à témoin: ich nehme euch alle zu zeugen.  
**TEMOIN**, *f. m.* regel, so man bey ausführung eines graben stehen lässet.  
**TEMOIN**, [bey dem buchbin-der] blätter, die unbeschritten gelassen werden, damit man sehen könne, daß sie den rand des buchs geschonet.  
**TEMOIN**, [bey dem land-mes-ser] kleine ziegel-stücken, so unter die grenz-steine gelegt werden.  
**TEMOIN**, erd-zeichen, welches die walt-zeiger stehen lassen, damit ihre arbeit desto leichter auszumessen.  
**TEMPERAMENT**, *f. m.* an-gebohrne art; leibes- beschaffenheit; eigenschaft; neigung. Temperament bon; vigoureux, &c. eine gute; starke, u. s. w. leibes- beschaffenheit.  
**TEMPERAMENT**, mittel-weg; mäßigung. Aporter des temperaments à l'accommodement qu'on veut faire: mittel-weg finden, den gesuchten vergleich zu treffen. Les conditions sont dures, il y faut apporter quelque temperament: die bedingungen sind hart, man muß sie mäßigen.

TEM 741

**TEMPERANCE**, *f. f.* mäßigkeit; enthaltung der leibes-lüste.  
**TEMPERANT**, *m.* **TEMPERANTE**, *f. adj.* mäßig.  
**TEMPERATURE**, *f. f.* mäßigung der luft; beschaffenheit der luft. La température de l'air contribue beaucoup à la santé: die mäßigung [beschaffenheit] der luft thut viel zu der gesundheit.  
**TEMPERE**, *m.* **TEMPERE**, *f. adj.* gemäßig; mittelmäßig; still; eingezogen. L'air est bien tempéré: die luft ist sehr gemäßig; gelind. Les zones tempérées: die gemäßigte theile des erdbodens. † Un garçon fort tempéré: ein sehr stiller junger mensch.  
**TEMPERER**, *v. a.* mäßigen; lindern. Temperer les choses avec justice: die dinge genau gegen einander mäßigen.  
 L'âge tempere le sang, die tabre mäßigen das geblüt; lindern die heftigen regungen.  
**TEMPESTATIF**, *adj.* [Das *f* wird ausgesprochen] zand-süchtig; heftig; stürmisch.  
**TEMPESTE**, **TEMPESTE**, *f. f.* [sprich allezeit *Tampète*] sturm; ungewitter. Une grosse tempête: ein hartes ungewitter. Etre battu de la tempête: vom sturm ver-schlagen werden.  
 Mesurer la tempête de cent canons, [poetisch] den donner aus hundert stücken nicht scheuen.  
**TEMPÊTE**, geschrey; getöse. Exciter une tempête: ein getöse erregen.  
**TEMPÊTE**, unruhe; aufrubr; kriegs-gefahr. La tempête tomba sur cette province: die unruhe brach in diese landschaft ein.  
**TEMPÊTE**, [bey dem veld] C'est une petite tempête: es ist eine kleine unruhe. Wird von schwärmenden kindern gesagt.  
**TEMPÊTER**, **TEMPESTER**, *v. n.* [Das *f* ist stumm] stürmen; schreyen; getöse machen.  
**TEMPÊTUEUX**, *m.* **TEMPÊTUEUSE**, *f. adj.* stürmisch. Un tems tempétueux: ein stürmisches wetter.  
**TEMPLE**, *f. m.* tempel; kirche; Gottes-haus. Le temple de Salomon: der tempel Salomonis. Aller au temple: zur kirchen gehen; [wird in Frankreich nur von den kirchen der protestanten gesagt.]  
**LE TEMPLE** de mémoire, [poetisch] rühmliche gedächtniß. Graver son nom au temple de mémoire: einen vortreflichen ruhm erwerben.  
**TEMPLE**, *f. f.* der schlaf am haupt.

TEMPLET, *f. m.* leiste am bestbret des buchbinders, woran die bestbretten hangen.

TEMPLIERS, *f. m. pl.* tempelherren; ein abgegangener geistlicher ritter-orden.

Boire comme un templier, den teufel lieben; tapfer saufen können.

TEMPORAL, *m.* TEMPORALE, *f. adj.* zum schlaf des haupts gehörig. Muscle temporal: schlafmüslin.

TEMPORALITE, *f. f.* weltliche gewalt; weltliche herrschaft; weltliches regiment.

TEMPOREL, *m.* TEMPORELLE, *f. adj.* weltlich; zu weltlicher gewalt gehörig. Les biens temporels de l'église: die weltlichen güter der kirchen. Substistence temporelle: weltlicher (zeitlicher) unterhalt. Seigneur temporel: weltlicher oberherr.

TEMPOREL, zeitlich; vergänglich. Les biens temporels: die zeitlichen güter.

TEMPOREL, *f. m.* weltliches gut; beßig; eintommen der kirchen und geistlichen personen. Le temporel de la cure vaut tant: das eintommen dieser pfarr beträgt so viel. Saisir le temporel d'un évêché: die stiftsgüter einziehen.

TEMPORELLEMENT, *adv.* eine zeitlang; auf eine zeit; in der gegenwärtigen zeit. Etre affligé temporellement, & réjoui éternellement: in dieser zeit leiden, und sich ewig freuen.

TEMPORISEMENT, *f. m.* erwartung besserer zeit; verzug; aufschub.

TEMPORISER, *v. n.* verzihen; aufschub nehmen; besserer gelegenheit erwarten. Il n'est pas toujours bon de temporiser: es ist nicht allezeit gut eine sache aufschieben.

TEMPORISEUR, *f. m.* der mit einer sache verzuecht; auf gelegenheit wartet.

TEMS, TEMPS, *f. m.* [das p ist stumm] Passer son tems à étudier: seine zeit mit studiren zubringen. Donner du tems: zeit geben; lassen. Les affaires du tems: die geschäfte der gegenwärtigen zeit. Cela est arrivé de mon tems: das ist zu meiner zeit geschehen.

TEMS, alter. Il est dans un tems à ne se plus marier: er ist in einem alter, da er nicht mehr heyrathen wird.

TEMS, wetter. Beau tems: schön wetter.

TEMS, jahrszeit. Fruit mûr avant le tems: frucht die vor der gewöhnlichen zeit reif geworden.

TEMS, gehörige zeit; bequeme zeit; gelegenheit. Prendre son tems: eine bequeme zeit absehen. Il est tems que je me retire: es ist zeit, daß ich davon gehe; fort gebe.

TEMS, [in der see-fahrt] Gros tems; tems de mer: ungestümes wetter. Tems fin: heiteres wetter.

TEMS, [auf der reut-schul] Etre attentif aux tems d'un cheval: auf die bewegung des pferds achtung geben. Il a laissé perdre deux tems: er hat zweien tritte versäumt. Un tems de jambes: die hülfle mit den schenckeln.

TEMS, [auf der fecht-schul] Pouffer sur le tems: in der rechten zeit ausstossen. Prendre son tems pour porter: das rechte tempo nehmen zum ausstossen.

TEMS, [in der sänge-kunst] tact; abtheilung des tact. Tems grave: langsamer tact. Tems léger: geschwinder tact. Mesure qui se doit battre à quatre tems: tact so in vierteln muß geschlagen werden.

TEMS, [auf dem tanz-boden] tritt so mit dem tact eintritt.

Il a fait son tems, sprüchw. er hat seine zeit gelebt; seine zeit ist vorbei; er hat das seine gethan.

Avoir bon tems, wohl leben; gute tage haben.

Se donner du bon tems, guter tage pflegen; ein lustiges leben führen.

Passer bien; passer mal son tems, gute; böse tage haben.

S'accommoder au tems, sich in die zeit schicken.

Au joli tems qui court, in unser verderbten zeit.

S'amuser à hauffer le tems, sprüchw. seine zeit mit saufen zubringen.

Tout vient à tems, qui peut attendre, sprüchw. alles gelingt dem, der es erwarten kan.

Avant le tems; Avant les tems, vor erschaffung der welt.

Du tems du Roi Guillemot; du tems que l'on se mouchoit sur la manche, sprüchw. vor alters, da die leute nicht so flug waren.

Le tems est à Dieu & à nous, sprüchw. wir haben zeit genug.

Les amis du tems, tisch-streunde.

Faire la pluie & le beau tems, hoch am drete seyn; viel zu sprechen haben.

Couler le tems, leben wie man kan.

A' TEMS, *adv.* eben; eben recht. Vous venés bien à tems: ihr kommt eben recht.

DE TEMS EN TEMS, *adv.* von zeit zu zeit; zuweilen. Elle me regardoit de tems en tems: sie blickte mich zuweilen an.

DE LONG-TEMS, *adv.* über lange zeit; über lang. Je ne vous verrai de long-tems: ich werde euch in langer zeit nicht sehen.

LONG-TEMS, lange; von lan-

ger zeit. Parler long-tems: lange reden. Il y a long-tems que cela s'est passé: das ist vor langer zeit geschehen.

AU MÊME TEMS, *adv.* alsobald; also fort; bald darauf.

A' MÊME TEMS, *adv.* alsobald; so gleich. Les paroles s'envolent à même tems qu'elles sont prononcées: die worte fliegen davon, so bald sie ausgesprochen sind.

EN MÊME TEMS, *adv.* zugleich. Il m'a écrit, & m'a envoyé en même tems &c. er hat mir geschrieben, und zugleich gesandt ic.

TOUT D'UN TEMS, *adv.* zugleich; zu gleicher zeit. Il affiegea la ville, & tout d'un tems il băt l'enemi: er belagerte die stadt, und schlug zu gleicher zeit den feind aus dem felde.

TENABLE, *adj.* haltbar. Place tenable: ein haltbarer ort.

TENACE, *adj.* flebrig; anklebend. La poix est tenace: das pech ist anklebend.

TENACE, farg; knausferig.

TENACITE', *f. f.* flebrigkeit.

TENACITE', fargheit.

TENAÏLLE, *f. f.* [in der kriegs-bau-kunst] zangen-werck; scheer-werck.

TENAÏLLES, *f. f. pl.* zange.

TENAÏLLER, *v. a.* mit glühenden zangen zwicken.

TENAÏLLER, martern; quälen. L'amour le tenaille: die liebe plagt ihn.

TENAÏLLON, [in der kriegs-bau-kunst] scheer-werck mit doppelten contregarden, ist erst seit 1708. bekannt worden.

TENANCIER, *f. m.* besitzer; inhaber eines guts.

TENANT, *part.* haltend.

TENANT, *m.* TENANTE, *f. adj.* vest; nied- oder naagel-vest. Meubles tenans: nagel-vestes geräth.

TENANT, farg; flüsig.

TENANT, *f. m.* [in der wapen-kunst] schild-halter.

TENANT, platz-halter im turnier. TENANT: Les tenans & aboutissans d'un fonds de terre: die markten und scheidungen eines ackers.

Je feai tous les tenans & les aboutissans de cette affaire, sprüchw. ich weiß die sache in-und auswendig; ich weiß, wo sie hanget.

TENCHE, *f.* TANCHE.

TENÇON, [alt wort] zant; streit.

TENDANT, ante, *adj.* zielend; abzielend; gerichtet.

TENDELET, *f. m.* segel; zelt, so zum schirm über das hintertheil der galée gespannt wird.

## TEN

- TENDEUR, *f. m.* vogel-steller.  
 TENDEUR, einer so schwarz  
 rich verleiht, bey begräbnissen das  
 trauer-haus zu beschlagen.  
 † TENDOIRES, *f. f.* stangen,  
 an welchen zeuge aufgehängt wer-  
 den zum trocknen.  
 TENDON, *f. m.* flächse eines  
 muskels, oder mäusleins.  
 TENDON, die fenne an des pfer-  
 des hein. Couper le tendon à un  
 cheval: dem pferd ein ober-bein,  
 so sich über dem horn setzt, schnei-  
 den.  
 TENDRAC, *f. m.* art von stachel-  
 schweinen, so sechs monath schlaf-  
 en.  
 TENDRE, *adj.* zart; mürb.  
 Plante tendre au froid: eine zarte  
 [weichliche] pflanze gegen die käl-  
 te. Viande tendre: mürbes fleisch.  
 Bois tendre: mürbes [brüchiges]  
 holz. Pain tendre: frisch geba-  
 cken brod.  
 TENDRE, zart; schwach; emp-  
 findlich. Avoir l'imagination tendre:  
 einen empfindlichen sinn ha-  
 ben; sich etwas leicht zu sinne zie-  
 hen. Un âge tendre: ein zartes  
 [schwaches] alter.  
 TENDRE, verliebt; weichmü-  
 thig; mitleidig. Avoir le cœur  
 tendre: verliebt seyn; zur liebe  
 geneigt seyn. Un discours tendre:  
 eine verliebte [bewegliche] rede.  
 être tendre pour ses amis: weich-  
 müthig [mitleidig] gegen seine  
 freunde seyn; eine zarte neigung  
 gegen seine freunde haben.  
 TENDRE, [bey der mahlerey]  
 Maniere tendre: eine zarte [fei-  
 ne] weise zu malen.  
 TENDRE, *f. m.* zarte neigung.  
 Avoir du tendre pour quelqu'un:  
 einem sehr zugethan seyn; große  
 neigung gegen einem haben.  
 TENDRELET, *m.* TENDRE-  
 LETTE, *f. adj.* zärtlich. Un en-  
 fant tendrelet: ein zärtliches kind.  
 TENDREMENT, *adv.* zärtlich;  
 empfindlich; inniglich. Aimer tendre-  
 ment: inniglich lieben. Pleu-  
 rer tendrement: vor wehmuth  
 [mitleiden] weinen.  
 Tableau peint tendrement, ge-  
 mähl, so zart; [sauber; fein] ge-  
 mahl.  
 TENDRE, *v. a.* (*Je tends; je*  
*tendis; j'ai tendu; je tendrai;*  
*que je tende; je tendrais; je ten-*  
*drais; tendant*) ausbreiten; aus-  
 strecken. Tendre une couverture:  
 eine tisch-decke ausbreiten.  
 TENDRE une tapisserie, ein be-  
 hengsel [eine tapeterey] aufhän-  
 gen. Tendre des filets: netze auf-  
 stellen.  
 TENDRE des pièges à quelqu'un,  
 einem nachstellen; fallstricke legen.  
 TENDRE, reichen; langen.  
 Tendre la main: die hand rei-  
 chen. Tendre le dos: den rücken  
 einhalten.

## TEN

- TENDRE les mains (les bras) à  
 quelqu'un, einem die hände bie-  
 ten; hülfliche hand leisten; hel-  
 fen.  
 TENDRE, anziehen; spannen.  
 Tendre une corde: ein seil an-  
 ziehen; ausziehen. Tendre un arc:  
 einen bogen spannen.  
 TENDRE son esprit à une chose,  
 seinen höchsten fleiß [sorge] an et-  
 was wenden; einem ding mit al-  
 lem fleiß obliegen.  
 TENDRE une chambre, ein ge-  
 mach mit tapeten ausschlagen;  
 behängen.  
 TENDRE, *v. n.* abzielen; ge-  
 richtet seyn. Cela ne tend qu'à  
 nous tromper: dieses zielt allein  
 dahin, uns zu betrügen.  
 TENDREMENT, *f.* oben,  
 nach TENDRE.  
 TENDRESSE, *f. f.* zarte lie-  
 be; innigliche gewogenheit; zu-  
 neigung.  
 TENDRESSE, feine [sauber-  
 keit] des pinsels an einem ge-  
 mähl.  
 TENDRETE', zartheit; mürb-  
 bigkeit. Cette viande; ce fruit  
 a toute la tendreté qu'il peut  
 avoir: dieses fleisch; dieses obst  
 ist so mürb als es immermehr  
 seyn kan.  
 TENDREUR, *f. f.* mürbheit  
 [zartheit] der speisen oder fruch-  
 te.  
 TENDRETTE, *f. f.* ein wort  
 der kraut-weiber, womit sie  
 rüben ausrufen. A ma ten-  
 drette: holt meine rüben.  
 TENDRON, *f. m.* knorpel.  
 TENDRON, gäbelein an dem  
 weinstock.  
 TENDRON, das herz an dem  
 fohl.  
 TENDRON, junges mäglein.  
 TENDU, *m.* TENDUÉ, *f.*  
*adj.* gespannt; ausgezogen; aus-  
 gebreitet. Arc tendu: gespann-  
 ter bogen. Corde tendue: aus-  
 gezogenes seil.  
 L'esprit ne peut être toujours  
 tendu à des choses serieuses,  
 das gemüth kan sich nicht allezeit  
 mit ernsthaften dingen aufhal-  
 ten.  
 TENEBRES, *f. f. pl.* finsterniß;  
 dunkel. La nuit couvre tout de  
 tenebres: die nacht bedeckt alles  
 mit finsterniß.  
 TENEBRES, die hölle. Ame  
 tombée dans les tenebres: eine  
 seele, die in die hölle gerathen.  
 TENEBRES, irthum; unwis-  
 senheit. Chasser les tenebres de  
 l'esprit: die finsterniß des verstands  
 vertreiben; d. i. sich von der un-  
 wissenheit los machen.  
 TENEBRES, [in der Römi-  
 schen kirche] vesper-andacht,  
 so am mittwoch, donnerstag und

## TEN 743

- freitag in der char-wochen gebal-  
 ten wird.  
 TENEBREUX, *m.* TENE-  
 BREUSE, *f. adj.* dunkel;  
 unverständlich. Science obscure  
 & tenebreuse: eine dunckle und  
 unverständige wissenschaft.  
 TENEME, *f. m.* [in der heil-  
 kunst] zwang; stuhl-zwang, oder  
 stetige begierde auf das secret zu  
 geben; arsch-zigel.  
 TENEMENT, *f. m.* meyer-  
 hof.  
 TENETTE, *f. f.* zänglein des  
 wund-arktes.  
 TENEUR, *f. m.* Teneur de li-  
 vres: buchhalter.  
 TENEUR, *f. f.* inhalt. Selon la  
 teneur du contract: nach dem in-  
 halt des contractes.  
 TENIE, *f. f.* band an dem Do-  
 rischen gestimm.  
 TENIR, *v. a.* (*Je tiens, tu*  
*tiens, il tient, nous tenons,*  
*vous tenez, ils tiennent; je tins,*  
*tu tins, il tint, nous tinmes,*  
*vous tintes, ils tinrent; je tien-*  
*drai; que je tiens; je tiendrais;*  
*je tinsse; tenant*) halten; fassen;  
 innehaben; besitzen. Tenir un  
 livre, une plume, &c. ein buch  
 [eine feder u. s. w.] halten. Tenir  
 un enfant sur les fonts du  
 batême: ein kind zur taufe hal-  
 ten; aus der taufe heben. Tenir  
 une terre: ein gut inne haben.  
 Tenir un haut rang: in hohen eh-  
 ren sitzen.  
 TENIR, halten; einer sachen  
 mächtig seyn; in seiner gewalt ha-  
 ben. L'ennemi tenoit les mon-  
 tagnes: der feind hatte die berge  
 inne. Tenir la campagne: das  
 feld halten. Je te tiens: ich hal-  
 te dich; ich habe dich in meiner  
 gewalt.  
 TENIR, empfangen; hinnehmen.  
 Tenez, voilà qui est pour vous:  
 nehmt das hin, das ist für euch.  
 J'ai reçu le paquet, que vous  
 m'avez fait tenir: ich habe die  
 briefe empfangen, die ihr mir  
 einhändigen lassen. Je ne veux  
 tenir ma fortune que de vous:  
 ich will meine wohlfaht von euch  
 allein empfangen; euch allein zu  
 danken haben.  
 TENIR, halten; führen. Vous  
 tenés-là un étrange langage: ihr  
 führet eine wunderliche sprache.  
 Tenir les livres: buch halten.  
 Tenir les registres: register hal-  
 ten; protocol führen. Tenir  
 compte: rechnung halten; füh-  
 ren.  
 TENIR, hindern; aufhalten; zu-  
 rück halten. Je ne sai, qui me  
 tient, que je ne vous fende la  
 tête: ich weiß nicht, was mich  
 zurücke hält, daß ich dir nicht den  
 kopf zerwalte. Tenir son haleine:  
 den athem zurück halten. Te-  
 nir la colere: den zorn halten;  
 nicht

nicht ausbrechen lassen. Tenir sa langue: das maul halten; mit der sprache zurück halten.

TENIR, halten; vest halten; bewahren. Tenir sa promesse: sein versprechen halten. Tenir parole: wort halten.

TENIR, halten; aufhalten; unterhalten. Tenir en admiration, en alarme, &c. in verwunderung, in unruhe u. s. w. halten. Tenir quelcun dans son devoir: einen im gehorsam halten. Je ne vous tiendrai pas plus long-tems: ich will euch nicht länger aufhalten.

TENIR, halten; behalten; behaupten; üben. Tenir un chemin: einen weg nehmen. Tenir des discours avantageux d'une personne: von jemand gar rühmlich reden. Vous me tenez là un étrange langage: das ist eine fremde sprache, die ihr mit mir redet. Tenir bonne table: einen guten tisch halten. Tenir table long-tems: lange am tisch [bey der mahlzeit] seyn. Tenir marché; cabaret, &c. markt halten; einen schank treiben, u. d. g. Tenir une profession: eine handthierung treiben.

TENIR, halten; achten; davor halten. Je tiens à grand honneur de lui être connu: ich achte es mir für eine grosse ehre, mit ihm bekannt zu seyn. Les uns tiennent cette opinion, & les autres l'autre: die einen sind dieser meinung, andere der andern. Je tiens la chose perdue: ich achte die sache für verlohren; ich gebe es verlohren. Je le tiens pour mon ennemi: ich halte ihn für meinen feind. Tenir une chose pour certain: etwas für gewiß achten. Tenez cela pour dit: lasset euch das gesagt seyn. Je tiendrai pour fait tout ce que vous aurez fait: was ihr thun werdet, das will ich achten, als wenn ich es selbst gethan hätte.

TENIR, halten; fassen; in sich halten. Tonneau qui tient tant: ein faß das so viel hält. La sale ne pût tenir le grand monde qui y accouroit: der saal konnte die menge des volcks, das zugelaufen kam, nicht fassen.

TENIR, halten; unterhalten. Tenir un agent à la cour: einen sachwalter am hofe halten. Tenir des troupes sur pié: krieges-volk auf den beinen halten.

TENIR la main à une chose, über etwas halten; etwas vest halten; fördern.

TENIR. Il ne tient pas à moi, que cela ne se fasse: es liegt nicht an mir, daß dieses nicht gethan wird; oder daß es gethan werde. S'il ne tenoit qu'à cela, que vous fussiez content: wenn es nur darauf ankäme, daß ihr zu frieden wäret.

TENIR, [in der see-fahrt] Tenir le vent: am winde halten; bey dem winde segeln. Tenir au vent: wider den wind halten. Tenir une manoeuvre: ein tau belegen; vest machen.

† TENIR la mer, die see halten; zur see bleiben.

† TENIR les chemins libres, die wege [strassen] sicher halten; das räuber-gesindel aus dem weg räumen.

SE TENIR sous voiles, seegelfertig seyn.

TENIR, v. n. halten; vest halten; vest seyn. Cela ne tient qu'à un ciou: das hält nur an einem nagel. Cela tient bien ensemble: das hält wohl an einander. Le fruit tient à l'arbre: die frucht hält [hängt] an dem baum.

TENIR, raum haben; enthalten werden. Toutes ces hardes ne sauroient tenir dans ce coffre: alle dieses geräth wird nicht raum in dem kisten haben; wird nicht hinein gehen können.

TENIR, sich halten; sich erbalten; sich wehren. Tenir contre quelcun: einem widerstehen; zu wider seyn. Tenir bon: sich wohl halten; sich im stand erhalten; bey seiner meinung bleiben. La place tient encore: der ort wehrt sich noch. On ne peut tenir contre de si bonnes raisons: so starken gründen kan man nicht widerstehen.

TENIR, gleichen; gleich seyn. Il tient de son pere: er siehet seinem vater ähnlich; ist ihm gleich. Cela tient du conte: das kommt mir wie ein märlein vor.

TENIR, mit einem halten. Tenir pour un sentiment: es mit einer meinung halten; einer meinung beyfallen. Tenir pour un parti: einer party beyfallen; es mit ihr halten.

EN TENIR, eines kriegen; eine schlappe davon tragen; ergriessen werden. Il en tient le bon homme: der stümper hat eins ans bein bekommen.

TENIR à quelcun le bec en l'eau, einem das maul aufsperrn; mit süßen worten abspeisen.

TENIR le loup par les oreilles, nicht sehr versichert seyn, ob man dasjenige, so man besitzt, lange behalten werde.

Autant vaut celuy qui tient le veau, que celui qui l'écorche, spruchw. der behler ist so gut als der stehler.

† TENIR pié à boule, fleißig auf seiner arbeit seyn.

SE TENIR, v. r. sich anhalten. Se tenir à un arbre: sich an einen baum halten.

SE TENIR, sich behalten; bey etwas bleiben. Se tenir dans les termes prescrits: sich in den

vorgeschriebenen grenzen halten. Se tenir à sa parole: bey seinem wort bleiben.

S'EN TENIR à une chose, mit einer sache zu frieden seyn; es dabey bewenden lassen.

SE TENIR, sich aufhalten. Il se tient à la campagne: er hält sich auf dem lande auf.

SE TENIR, im stand bleiben; sich halten. Se tenir assis, couché, &c. sitzen, liegen, u. s. w. bleiben. Se tenir gai: lustig seyn; bey der lust bleiben. Se tenir propre: sich reinlich halten.

SE TENIR, sich enthalten. Se tenir de rire: sich des lachens enthalten; das lachen verbeissen.

SE TENIR, gehalten werden. Il se tiendra une assemblée des états: es wird ein land-tag gehalten werden.

SE TENIR, sich achten; schätzen. Je me tiens obligé de vous dire: ich achte mich verbunden, euch zu sagen. Se tenir assuré de son fait: sich seiner sachen gewiß halten.

TENON, f. m. zapfe an einem zimmer-werk.

TENON, das ende des mastbaums über dem mastkorb.

TENON, stückgen leder an einem futteral, da man ein band durchsteckt, es zu zumachen.

TENONS, [bey dem glaser] die löth-schalen, den löth-bleiben damit anzufassen; it. die beyden leistgen oben auf dem hand-leistlein.

TENON, auge an einem büchsenlauf, woran er in dem schaffte bevestiget wird.

TENON, rancke, womit der wein, hopye u. d. g. sich anhalten.

TENSION, TENTION, f. f. [sdr. Tension] spannung; rection. La tension des cordes d'un instrument: die aufstiebung der säiten an einem säiten-spiel.

TENSON, f. m. geticht, darinn zween über eine meinung mit einander streitende eingeführet werden.

TENTATEUR, f. m. versucher. La chasteté trouve des tentateurs: die keuschheit findet ihre versucher; d. i. die ihr nachstelten.

TENTATIF, ive, adj. versuchend; daß in versuchung sühret.

TENTATION, f. f. [sdr. Tentation] versuchung. Porter à tentation: einen in versuchung sühren. Succomber à la tentation: der versuchung unterliegen; von der versuchung überwunden werden. Se laisser aller à la tentation: der versuchung raum geben.

TENTATIVE, f. f. versuch. Faire une tentative: einen versuch thun.

## TEN

TENTATIVE, [bey der universität zu Paris] examen eines candidati zum Baccalaureatu Theologie.

TENTATRICE, *f. f.* versuche- rin.

TENTE, *f. TANTE.*

TENTE, *f. f.* zelt. Dresser une tente: ein zelt aufschlagen.

TENTE, [bey der jägerey] das aufstellen der netze zum vogel-sang.

TENTE, [bey dem wund-artzt] wiefe, so in eine wunde gelegt wird.

TENEMENT, *f. m.* [auf dem fecht-boden] das dämpfen der klingen; wiederholtes schlagen auf die kling des gegentheils.

TENTER, *v. a.* des gegentheils Klinge dämpfen; durch schlagen auf die Klinge sein lager erforschen.

TENTER, versuchen; zum bösen verleiten. Le diable tente les hommes: der teufel versucht die menschen.

TENTER la fidelité de quelqu'un, eines treue auf die probe setzen; einen zur untreue zu verleiten suchen.

TENTER, versuchen; probieren. Tenter la fortune: sein heil versuchen; etwas wagen. Tenter toute chose: alles versuchen.

Sa peau ne me tente guere, ich frage nicht viel nach ihr.

TENTION, *f. TENSION.*

TENTURE, *f. f.* behängsel; beschlag eines zimmers. Tenture de tapisserie; de cuir doré, &c. ein behängsel tapeten; golden leders, u. *f. w.* Tenture de natte: ein stück binsen-matten, so viel in ein gemach nöthig ist. Tenture de deuil: trauer-beschläge, bey leichbegängnissen.

TENU, *m. TENUë, f. adj.* gehalten; fest gehalten. Tenu de deux mains: mit beyden händen gehalten.

TENU, gehalten; geachtet. Soldat tenu pour brave: ein soldat, so für tapfer gehalten wird.

TENU, gehalten; verbunden. Tenu de paier: gehalten zu bezahlen; schuldig zu zahlen.

TENU, *m. TENUë, f. adj.* dünn; zart. Membrane fort tenuë: ein sehr dünnes hautlein. Substance liquide & tenuë: ein süßiges und dünnes wesen.

TENUE, [in der Griechischen sprach-kunst] Lettre tenuë: ein gelinder buchstab; der gelind ausgesprochen wird.

TENUE, *f. f.* haltung. Une bonne tenuë de plume: eine gute haltung der feder im schreiben. La tenuë d'un concile; des états, &c. die haltung einer kirchen-versammlung; eines land-tages, u.

## TEN TEO

d. g. Pendant la tenuë de l'audience: unter wärender verhör.

TENUë, *f. f.* das vest-sitzen im sattel. Cet homme n'a point de tenuë à cheval: der mensch sitzt nicht vest zu pferd.

TENUë, stillhaltungs-zeichen in der singe-kunst.

TENUë, [in der see-fahrt] Fond de bonne ou de mauvaise tenuë: guter oder böser anker-grund, darinn der anker wohl oder übel halten kan.

TENUë, festigkeit; beständigkeit; standhaftigkeit. N'avoir aucune tenuë: nicht vest in seinem vornehmen seyn; unbeständig seyn.

TENUITE, *f. f.* dünnheit; subtilheit.

TENURE, *f. f.* lebens-verbindlichkeit.

TEOCRATIE, *f. f.* staat, den Gott allein regieret, wie bey den Israeliten, ehe sie Könige forderten und bekamen.

TEOCRATIQUE, *adj.* zur Gottes-regierung gehörig.

TEODOTIENS, alte lehrer des andern seculi, welche Christi gottheit läugneten.

TEOGONIE, THEOGONIE, *f. f.* geschlecht-register der abgötter bey den alten Heyden.

TEOLOGAL, THEOLOGAL, *f. m.* stifts-herr, der bey einem stift das amt eines lehrers in der gottes-lehre hat.

TEOLOGAL, THEOLOGAL, *m. TEOLOGALE, f. adj.* göttlich; von Gott herkommend. Les vertus teologales: die göttliche tugenden.

TEOLOGALE, THEOLOGALE, *f. f.* lehr-amt bey einem stift; pfund desjenigen, so bey einem stift das lehr-amt verwalten soll.

TEOLOGIE, THEOLOGIE, *f. f.* gottes-lehre. Théologie naturelle: die lehre der erkenntnis Gottes aus dem licht der natur. Théologie mistique: die geheime gottes-lehre.

TEOLOGIE, das Theologische collegium. La théologie est ouverte: das collegium ist aufgeschlossen.

TEOLOGIEN, THEOLOGIEN, *f. m.* gottes-lehrer; Theologus; gottes-gelehrter.

TEOLOGIQUE, THEOLOGIQUE, *adj.* zur gottes-lehre gehörig; theologisch. Question théologique: frage aus der gottes-lehre; theologische frage.

TEOLOGIQUEMENT, THEOLOGIQUEMENT, *adv.* theologisch.

TEORBE, *f. TUORBE.*

TEOREME, THEOREME,

## TEO TER 745

*f. m.* [in der mess-kunst] lehresatz, so einen beweis erfordert.

TEORETIQUE, der bloß etwas betrachtet; das bloß in der betrachtung besteht.

TEORIE, THEORIE, *f. f.* erkenntnis; betrachtung; begriff des verstandes. La théorie d'un art: die erkenntnis [der begriff] einer kunst.

† TEORIQUE, *f. TEORETIQUE.*

TEOSOPHE, *f. m.* gottes-gelehrter; der große erkenntnis in göttlichen dingen hat.

TEOURGIE, THEOURGIE, *f. f.* göttliche würckung.

† TEPIS, seidener und baumwollener stoff, der aus Ost-Indien kommt.

TERAPEUTE, *f. m.* diener; diener Gottes, der sich Gott zu dienen sonderlich angelegen seyn läßt.

TERAPEUTIQUE, THERAPEUTIQUE, *f. f.* heilkunst; heilungs-kunst; arzneykunst.

† TERCEAU, der dritte theil der fruchten eines feldes, welchen sich die Gotthen ehemahls vorbehielten.

TEREBENTINE, *f. f.* terpen- tin.

TEREBINTE, *f. m.* terpen- tinbaum.

† TERENIABIN, *f. m.* eine gattung süßiges manna.

TERESE, *f. f.* Teresia, ein weibs-name.

† TERFEZ, eine art von erdnüssen, so in dem sand wachsen.

TERGETTE, TARGETTE, *f. f.* [das erste ist das gemeinste] riegel an einem fenster-rahm.

TERGIVERSATEUR, *f. m.* [im rechts-handel] nachlässiger kläger; der eine erhobene klage stecken läßt.

TERGIVERSATION, *f. f.* [spr. Tergiversacion] weigerung; unlustigkeit; widerrille. Faire une chose avec tergiversation: etwas mit unwillen thun; sich etwas weigern.

TERGIVERSER, *v. n.* sich weigern; etwas mit widerwillen vornehmen; unlust zu etwas süßren lassen; nicht dran wollen.

TERIACAL, *ale, adj.* theriacalisch.

TERIACLEUR, *f. TRIACLEUR.*

TERIAQUE, *f. f.* theriac.

TERIER, TARIER, *f. m.* [das erste ist das gemeinste] bohrer; stich-bohrer; großer boh- rer bey dem wagner.

† TERJETTE, *f. f.* ist eine art lederner baum-ringe, den die aus- bereiter gebrauchen.

B b b b b TER-

- ‡ TERJETTER, [ in den glas-bütten ] die flüssige Materialien zusamen schütten.
- TERIN, TARIN, *f. m.* [ das erste ist das gemeinste ] meise.
- ‡ TERINDAINS, ou TERINDANNES, sehr feines Bengalisches Messel-tuch.
- TERME, *f. m.* grenz-gott, bey den alten Heyden.
- TERME, pfeiler, so in gestalt eines lasttragenden menschen ausgehauen.
- TERME, grenz-mahl; marktstein; markt-säule.  
Il est au terme de sa vie, er ist an dem ende seines lebens.
- TERME, vorgesezte [ bestimmte; gehörige ] zeit. Dans le terme de trois mois: in einer gesetzten zeit von drey monaten. Paier son terme: seine tag-zeit [ zins; betageten zins u. d. g. ] bezahlen.  
être proche de son terme, [ von schwangern weibern ] der geburts-zeit nahe seyn. Elle est accouchée avant terme: sie ist vor der zeit niederkommen.
- TERME, zustand. Ses affaires sont en bon terme: seine sachen stehen wohl. L'affaire est en termes d'accommodement: die sache stehet auf einem vergleich.
- TERME, wort; eigenes [ gewisses ] wort. Terme propre; équivoque, &c. ein eigentliches; zweideutiges u. f. w. wort. Terme d'art; de science, &c. kunst-wort; lehr-wort, u. f. w. Parler en termes exprés: mit deutlichen worten reden.
- TERME, [ in der mess-kunst ] das maß einer größe. Les termes d'une raison; d'une progression, &c. das maß [ die gemessene theile ] einer verhältnis; fortsetzung, u. d. g.  
Qui a terme, ne doit rien, sprüchw. vor der zeit darff einer nicht bezahlen.  
Le terme vaut l'argent, sprüchw. wer zeit genug hat zu bezahlen, der darff sich keine sorge machen.
- TERMES, THERMES, *f. f. pl.* warmes bad, bey den alten.
- TERMINAISON, *f. f.* endung eines worts.
- TERMINER, *v. a.* einschließen; beschränken. Maison qui termine la vue: ein haus so das gesicht beschränket; die aussicht verhindert.
- TERMINER, enden; zu ende bringen. Terminer une affaire: ein geschäft zu ende bringen.  
La mort a terminé ses jours, der tod hat seinem leben ein ende gemacht.
- SE TERMINER, *v. r.* zu ende kommen; geendiget werden;

- ausgehen. L'affaire va se terminer: die sache ist an dem, daß sie soll zu ende kommen. La chose s'est terminée à cela: die sache ist endlich dahinaus gegangen; ausgefallen.
- SE TERMINER, [ in der sprach-kunst ] sich enden; ausgehen. Les verbes qui se terminent en er sont de la premiere conjugaison: die verba welche in er ausgehen, gehören in die erste conjugation.
- TERMOMETRE, *f. m.* wetter-glaß.
- TERNAIRE, *f. m.* gedritzte zahl. Le ternaire est estimé un nombre parfait: die gedritzte zahl wird für eine vollkommene zahl gehalten.
- TERNE, *adj.* blind; matt. Argent terne: mattes silber, das noch keinen glanz hat.
- TERNES, *f. m. pl.* alle dreyen im verkehr-spiel.
- ‡ TERNEUVIER, *f. TERRE-NEUVIER.*
- TERNI, *m.* TERNIE, *f. adj.* verdunkelt; am glanz oder farbe abgefallen; abgenommen. Glace ternie: spiegel-glas so den glanz verlohren.
- REPUTATION TERNIE, verdunkelter [ abgefallener ] ruhm.
- TERNIR, *v. a.* verdunkeln; den glanz benehmen. Ternir la glace d'un miroir: ein spiegel-glas verdunkeln.
- TERNIR sa reputation, seinen ruhm verdunkeln; um seinen ruhm kommen.
- ‡ SE TERNIR, *v. r.* seinen glanz verliehren.
- TERNISSURE, *f. f.* verdunkelung; benehmung des glanzes.
- TERRAGE, *f. m.* garden-zehend; fehr-zehend.
- TERRAGNOLE, *adj. m.* [ auf der reut-bahn ] pferd das den toß sehr niedrig trägt.
- TERRAIN, *f. TERREIN.*
- TERRAQUEE, *adj.* Le globe terraquée: die auß-erden und wasser bestehende welt-kugel.
- TERRASSE, *f. f.* absatz; erdheter gang in einem garten. Un jardin en terrasse: ein garten der absatz hat.
- TERRASSE, altan an einem haufe.
- TERRASSE, eines gold-spinners ofen, darin er das silber vergolddet.
- TERRASSE, der vor-grund in einer gemahlten landschaft.
- ‡ TERRASSE, [ in der wappenkunst ] baum oder pflanze, so als eingewurzelt vorgestellet wird.
- TERRASSER, *v. a.* mit erde beschütten; verschütten. Terrasser

- les vignes: frische erde an die weinstöcke schütten.
- TERRASSER la vigne, den weinstock niederlegen; durch ausziehung der pfähle.
- ‡ TERRASSER une muraille, hinten an einer mauer erde aufschütten, um sie dadurch zu befestigen.
- ‡ TERRASSER, zu boden werfen; überwinden; den mutz nehmen; erschlagen machen. Le moindre malheur le terrasse: das geringste unglück schlägt ihn darnieder; benimmt ihm allen mutz.
- SE TERRASSER, *v. r.* einander zu boden schmeissen.
- SE TERRASSER, *v. r.* sich verschänken; sich vergraben. Les ennemis se sont si bien terrassés dans leur camp, que &c. die feinde haben sich in ihrem lager so wohl verschänket, daß u.
- TERRASSIER, *f. m.* wall-seker; der die absätze in einem garten aufführt.
- TERRE, *f. f.* erde; erdboden; land. La terre est ronde: der erdboden ist rund. Terre ferme: das feste land, den eylandten entgegen gesetzt. Prendre terre: aus dem schiff ans land treten. Terres neuves: neu entdeckte länder.
- ‡ TERRE-NEUVIER, ein schiffer der nach Terra nova gehet.
- TERRE, die welt; die menschen in der welt. Cela est connu par toute la terre: das ist welt-kundig; in aller welt bekannt.
- TERRE, erde; erden-grund. Terre sigillée: gesiegelte erde. Terre à potier: tohnerde.
- TERRE franche: [ im gartenbau ] reine erde; durchgesteute erde.
- TERRE, erde; acker-land; bau-land. Labourer la terre: das land bauen. Donner un labour à la terre: dem acker eine pflug-art geben. Terre neuve; en friche: ein ddes land. Terre réposée: brach-land. Terre forte: schweres [ fettes ] land.
- TERRE, [ bey dem töpfer ] Marcher la terre: den tohn treten; abtreten. Lever la terre par rouleau: den tohn klumpen weise aufnehmen.  
Remuër la terre, erde aufwerfen; schänken; sich vergraben.
- TERRE, [ in der see-fahrt ] La mer se recourbe dans les terres: das meer macht einen bußem in das land hinein. Aprocher de terre: dem ufer nahen.
- TERRE, erde; erdboden. Jetter par terre: zur erden werfen; nieder werfen. Mettre pie à terre: vom pferd oder wagen absteigen. Mettre en terre: begraben. Porter un corps en terre: eine leiche

## TER

- leiche zu grabe tragen. Aller par terre : zu lande reifen.
- Donner du nez par terre , auf die nase fallen.
- Donner du nez par terre , sprw. seines anschlags versehen ; einen bloßen schlagen.
- TERRE, land ; landschaft. La terre australe : das süd-land. Entrer sur les terres de l'ennemi : in des feindes land rücken.
- TERRE, land-gut. C'est une terre considerable : das ist ein wichtiges land-gut. Il est allé à la terre : er ist auf sein gut gereiset.
- Il vaut mieux en terre, qu'en pré, sprüchw. besser gestorben, als elend gelebt.
- Qui terre a, guerre a, sprw. wer was hat, hat auch zank.
- Ce sont des terres inconnues pour lui, sprüchw. das sind ihm böhmische dörfen.
- TERRE-A' TERRE, adv. nahe an der erden. Voler terre-à terre : nahe über die erde hinspringen.
- Cheval qui manie fort bien terre-à terre, [auf der reut-schul] pferd, das sehr wohl mit leichten springen zur seiten fortgeht.
- Aller terre-à terre, [in der see-fahrt] vor dem ufer hinseegeln.
- TANT QU'ETERRE, adv. überflüssig ; übrig genug. Il a de l'argent tant que terre : er hat geld wie heu ; im überflüss. Il aura de la peine tant que terre : er wird mühe übrig haben.
- TERREAU, TERROT, f. m. [sprich allezeit *Terro*] verbräuter mist aus einem mist-dect.
- † TERREAU, bedeutete ehemals auch einen canal oder graben.
- TERREIN, TERRAIN, f. m. erde ; grund ; feld. Terrain sablonneux, marécageux, &c. ein sandiger [sumpfiger, u. f. w.] grund. Gagner du terrain sur l'ennemi : dem feinde feld abgewinnen.
- Cheval qui observe bien son terrain, pferd, das die bahn wohl hält.
- Connoître le terrain, sprw. sich der sachen verstehen ; auf die streiche abgerichtet seyn.
- † Disputer le terrain, sich nicht leichterdigen ergeben.
- † Menager le terrain, behutsam in einer sache gehen.
- TERREIN, der werck-scherbel, bey dem töpfer.
- TERRE-PLAIN, f. m. wallgang.
- TERRESTRE, adj. irden ; erden. Le globe terrestre : die erd-kugel. Le paradis terrestre : das irdische paradís. Exhalaison ter-

## TER

- restre : dampf, so aus der erden aufsteigt.
- PLAISIRS TERRESTRES, irdische luste ; leibes-lüste ; im gegensatz des himmels und der seelen.
- TERRESTREITES, f. f. pl. [in der schmelz-kunst] irdische ; grobe theile in den körpern.
- † SETERRER, v. r. sich in einem lager eingraben ; verschanzen.
- SE TERRER, v. r. sich in die erde vertriechen ; [wird von den thieren gesagt, so in der erden bauen.]
- TERREUR, f. f. schreck ; entsetzung. Prendre de la terreur : erschrecken ; sich entsetzen. Donner de la terreur : schrecken ; schrecken verursachen. Porter la terreur par tout : alles in schrecken setzen. Terreur panique, plötzlicher schrecken ; allgemeine furcht.
- TERREUX, m. TERREUSE, f. adj. mit erden besudelt. Avoir les mains terreuses : schmutzige hände von staub und toth haben.
- Elle a le cu terreux, sie ist reich an land-gütern ; ihr bestes vermögen besteht in land-gütern.
- TERRIBLE, adj. erschrecklich ; entsetzlich. Un ennemi terrible : ein erschrecklicher feind. Une terrible armée : eine entsetzliche armee.
- TERRIBLEMENT, adv. erschrecklich ; entsetzlich. Terriblement dangereux : erschrecklich gefährlich.
- TERRIBLEMENT, überaus ; ungemein. J'aime terriblement les énigmes : ich halte überaus viel von räthseln.
- TERRIEN, m. TERRIENNE, f. adj. erden ; irdisch. Le globe terrien : die erd-kugel.
- TERRIEN, f. m. TERRIENNE, f. f. [im rechts-handel] reich an land ; der viel landes besitzt. Il est le plus grand terrien de la province : er ist der reichste an gütern in dem land.
- TERRIER, f. m. erb-buch ; erb-register.
- TERRIER, grube ; bau eines thiers. Les lapins sont dans le terrier : die kaninchen sind in der grube.
- TERRIER, dachs-kriecher ; Kleiner hund.
- TERRINE, f. f. asch ; irdene schale, oben weit und unten eng.
- TERRINE de départ, [in der chymie] scheide-gefäß.
- TERRINE'E, f. f. ein asch voll. Une terrinée de lait : ein asch voll milch.
- TERRIR, v. a. [in der see-

## TER TES 747

- fahrt] anländer ; zu lande kommen.
- Les tortues vont terrir en cet endroit, an diesem ort pflegen die schild-kröten auf das land zu gehen, ihre eyer im sand auszubrüten.
- TERRITOIRE, f. m. obrigkeit ; gerichtbarkeit. Un territoire fort étendu : eine weit umfangene gerichtbarkeit ; obrigkeit, die sich weit erstreckt.
- LE BAS TERRITOIRE, die erde ; der erdboden.
- TERROIR, f. m. grund ; boden ; acker-land. Un terroir fertile : ein fruchtbarer boden. Terroir bien ou mal cultivé : wohl oder übel angebautes land.
- VICE DE TERROIR, fehler oder laster, das einer in seiner heimat sich angewöhnet hat.
- TERROT, f. TERREAU.
- TERSE, ein Spanisch regiment.
- TERSER, v. a. dem weinstock die dritte hacke geben.
- TERSER, TIERSER, f. m. [das letzte taugt nichts] die drey ersten, oder die drey letzten reumzeiten, in dem sechs-zeitigen absatz eines sonnets.
- TERTRE, f. m. hügel ; höhe. Monter sur un tertre : auf einen hügel steigen.
- † TESCARET, schein wegen abgelegtem waaren-zoll, so die kauf-haus-bedienten in der Türckey geben.
- TESE, THESE, f. f. sag ; lehr-satz. Voilà ma tèse : das ist mein sag ; meine meinung.
- TESE, disputation. Soutenir une tèse : eine disputation als respondens halten. S'en aller aux tèses : in die disputation gehen.
- TESMOIGNAGE, &c. f. TETMOIGNAGE.
- TESORISER, v. n. schätze sammeln ; reich werden.
- TESQUES, unfruchtbare ländereyen.
- TESSEAU, f. m. pl. saling an den masten der schiffe.
- TESSON, TAISSON, f. m. dach.
- TEST, [das wird ausgesprochen] eydes-formul in Engelland, da man die transsubstantiation und anrufung der heiligen abschwören muß.
- TEST, f. m. [spr. *Tet*] schedel ; hirn-schale.
- TEST, scherbe. Test de pot cassé : scherbe von einem zerbrochenem topf.
- TESTACE'E, adj. das in schalen sitzt. Poissons testacés : fische, die in schalen sitzen ; als krebse, muscheln, schnecken, u. d. g.
- LE MONT TESTACE'E, der scherben-berg zu Rom.



**TESTAMENT**, *f. m.* testament; letzter wille. Faire; signer; revoquer &c. un testament: einen letzten willen errichten; unterschreiben; aufheben, u. f. w. Testament holographe: testament, so durchaus mit eigener hand des stifters geschrieben ist.

**TESTAMENT**, testament; bund Gottes. Les peres du vieux testament: die väter des alten bundes. Les livres du vieux & du nouveau testament: die bücher des alten und neuen testaments.

**TESTAMENTAIRE**, *adj.* [im rechts-handel] testamentlich; zum testament gehörig. Exécuteur testamentaire: testaments-ausrichter. Successeur testamentaire: testaments-erbe; eingesetzter erbe.

**TESTATEUR**, *f. m.* testaments-verfasser, der ein testament aufgerichtet.

**TESTATRICE**, *f. f.* testaments-verfasserin.

**TESTER**, *v. n.* ein testament [einen letzten willen] aufrichten.

**TESTE**, *f. f.* TÊTE.

**TESTICULE**, *f. m.* geilen; Hoden.

**TESTIGUE**, **TESTIGUIENNE**, *pos!* pos! tausend! warlich.

**TESTIMONIALES**, *f. f. pl.* zeugnis; geleits-brief eines geistlichen von seinem obern.

**TESTON**, *f. m.* eine silberne münz in Frankreich, so nicht mehr gangbar.

**TESTON de Loraine**, eine silberne münz in Lothringen.

**TESTONNER**, *v. a.* kopf-stößse mit der faust geben.

**TESURER**, [bey der jägerey] netze oder tücher aufspannen.

**TET**, *f. f.* TEST.

**TETANOS**, [in der heil-kunst] krampf am ganzen leibe.

**TETARD**, *f. m.* groß-kopf; ein also genanter fisch.

**TETASSE**, *f. f.* zige; ungestaltete weibs-brust.

**TETE**, *f. f.* kopf; haupt. Casser la tête; fendre la tête à quelcun: einem den kopf spalten. Gager sa tête: seinen kopf verwetten. Couper la tête: den kopf abhauen; enthaupten.

Donner tête baissée, tapfer [hitzig; ungeschert] auf den feind los gehen; den feind unerschrocken angreifen.

Donner dedans tête baissée, unbesonnener weise etwas vornehmen.

La tête lui grouille, er kan den kopf nicht mehr stille halten; er schüttelt mit dem kopf von alter; er ist ein alter schüttel-kopf.

Hoher la tête; branler la tête: *sprw.* den kopf aufwerfen; d. i. rath und vermahnung in wind schlagen.

Rompre la tête à quelcun, einen betäuben; erzörnen; ihm den kopf warm machen.

**TÊTE**, haupt; person; mann. Têtes couronnées: gekrönte haupter; Könige.

**UNE TÊTE** folle; revêche &c. ein närrischer [widersinniger u. f. w.] kopf; mensch. On paie tant par tête: es wird für den mann so viel bezahlt.

**TÊTE** d'une épingle, ein nadelknopf.

**UN CLOU à TÊTE**, ein nagel mit einem kopf.

**TÊTE**, geweihe. Les cerfs mettent tous les ans leurs têtes bas: die hirsche werfen alle jahre ihr geweihe ab.

**TÊTE**, [im karten-spiel] Il a bien des têtes: er hat viel könige, ober- und unter-männer.

**TÊTE** d'oignon; de poireau, &c. eine bolle [knolle] zwiebeln; lauch u. f. w.

**TÊTE**, die spitze; das oberste theil. La tête d'un arbre: der gipfel eines baums. La tête d'un violon: der kopf an einer geige.

**TÊTE**, die spitze; das vorder-theil. La tête du retranchement: die spitze der verschanzung. Etre à la tête de l'armée, du bataillon, &c. an der spitze der armee, des batalions, u. f. w. sehen. La tête du camp: die spitze des lagers, wo es gegen den feind siehet.

† **TÊTE** de porc, feulen-förmige stellung einer armee, bey denen alten.

**LA TÊTE** du pont, das ende der brücke an jener seite.

**TÊTE** de pont, brücken-schanz; verschanzung einer brücke.

**TÊTE**, sinn; einbildung; eigensinn. Se mettre quelque chose en tête; à la tête; en la tête; Chauffer une chose dans la tête: etwas in den sinn fassen; sich etwas fest einbilden; vorsehen. On ne lui sauroit ôter cela de la tête: man kan ihm das nicht ausreden; aus dem sinn reden. Faire tout à la tête: alles nach seinem kopf thun. Voies cette tête: sehet den eigensinn. Je t'ôterai bien cette tête: ich will dir den eigensinn schon vertreiben; ich will dir den kopf zurecht setzen. Sa tête lui donne bien de la peine: sein eigensinn quälet ihn. Avoir de la tête: einen kopf für sich haben; eigensinnig seyn. Faire un coup de la tête: etwas nach seinem kopf thun; eigensinniger weise zusahen.

**TÊTE**, haar. Avoir la tête belle: ein schönes haar haben. Tête naissante: eigen haar.

**TÊTE**, verstand; flugheit. C'est une bonne tête; une forte tête: das ist ein fluger; ein vortreflicher kopf. Un homme qui n'a point de tête: ein mensch ohne verstand. C'est un homme de tête: er ist ein verständiger mann; ein mann von rath. Faire un coup de tête: einen flugen streich an-geben.

**TÊTE**, widerstand; gegenwehr. Faire tête à l'ennemi: dem feind widerstand thun. Tourner la tête à l'ennemi: sich gegen den feind wenden. Avoir une forte partie en tête: mit einem mächtigen widerfacher zu thun haben. Il lui faut mettre en tête cet homme là: man muß ihm diesen mann entgegen stellen; zum widerfacher erwecken. Tenir tête à quelcun: einem widersprechen; widersprechen; widerstand thun.

Aller par tout la tête levée, *sprw.* ungeschert handeln; ohne furcht und ohne scheu seyn.

Avoir des affaires par dessus la tête, mit geschäften überhäuft seyn.

C'est une tête de linote, *sprw.* das ist ein gänse-kopf; ein einfältiger schöps.

Grosse tête & prime cou, c'est le commencement d'un fou, *sprw.* großer kopf und hagerer hals, ist selten klug.

C'est une tête verte, *sprüchw.* das ist ein unreifes hirn; ein narr.

Laver bien la tête à quelcun, *sprüchw.* einem den kopf waschen; einen verweißen geben.

A laver la tête d'un âne, on y perd sa lessive, *sprüchw.* wenn man einen esel wäget, verdirbt man die lauge; d. i. einen unverständigen strafen, ist vergebliche arbeit.

Avoir la tête près du bonnet; Avoir la tête chaude, *sprüchw.* warm vor der stirn; kurz angebunden seyn; sich leicht erzörnen.

Ne m'échaufés pas la tête, mache mir den kopf nicht warm.

Cela me met martel en tête, das macht mich unruhig.

Avoir la tête dure, einen harten kopf haben; hart-lehrig seyn.

Il ne fait où donner de la tête, er weiß nicht, wo er hinaus soll; was er beginnen soll.

Avoir cinquante ans sur la tête, fünfzig jahre auf dem halse haben.

C'est se donner de la tête contre le mur, *sprw.* das ist eben, als wenn man die mauer mit dem kopf durchbrechen wolte; d. i. vergebliche mühe.

La tête lui tourne, er ist außer sich selbst; er weiß sich nicht zu besinnen.

## T E T

- TÊTE, [bey der falknercy] Faire la tête à un oiseau: den vogel zu der haube gewöhnen.
- TÊTE, [auf der reut-schul] Cheval qui porte bien sa tête: pferd, das den kopf zierlich trägt; das sich wohl zäumet. Cheval trop chargé de tête: pferd, so einen dicken kopf hat. Cheval qui place bien sa tête: pferd, das den kopf wohl beybringt. Courre les têtes: nach den köpfen rennen.
- TÊTE de frange, fette an einer frange.
- LA TÊTE d'une piece d'étoffe, der einschlag eines zeugs; das end mo es angefangen worden.
- TÊTE de Meduse, [in der stern-kunst] fir-stern der dritten größe in dem sternbild des Persei.
- TÊTE-MORTE, f. f. [in der schmelz-kunst] die asche, so von einem aufgelösten körper überbleibt.
- TÊTE DE MORE, f. f. [in der see-fahrt] das eisels-haupt an dem maß.
- TÊTE DE MORE, [auf der reut-schul] pferd mit einem schwarzen kopf.
- TÊTE DE MORE, eine gewisse art feuer-kugeln.
- TÊTE DE MORE, decke; haube eines brenn-kolbens.
- TÊTES DE MORES, [in der wappen-kunst] mohren-sköpfe; schwarze köpfe.
- TÊTE A TÊTE, f. m. geheimes gespräch; absonderliche zusammentunst zweyer personen. Avoir un tête à tête avec une maîtresse: eine geheime unterredung mit seiner bulschafft halten.
- TÊTE A TÊTE, adv. nahe bey einander; mund gegen mund. Se rencontrer tête à tête: einander aufstossen; begegnen. Boire tête à tête au cabaret: im wirthshaus mit einander zechen.
- TÊTE, TETTE, f. f. brust eines säugenden weibes.
- TETTE, zige an dem euter einer kuh, ziegen, u. d. g.
- TÊTE-CHEVRE, f. m. nachtrabe; geiß-melcker.
- TÊTER, TETTER, v. n. saugen. Enfant qui tète: ein säugendes kind; ein säugling. Veau qui tète: ein säugendes kalb; saug-kalb.
- TÊTIÈRE, f. f. haupt-gestell an einem zaum.
- TÊTIÈRE, kappe an einer mönchs-kutte.
- TÊTIÈRE, kopf-tuch, so einem neu-geborenen kind angelegt wird.
- TETIN, f. m. brust; weibsb Brust.
- † TETIN, das euter an thieren.

## T E T T E X

- TETINE, f. f. kuh-euter, von einer geschlachteten kuh.
- † TETINE, die beule, welche auf der inneren seite des harnisch sich findet, wenn die kugel nicht durchgedrungen hat.
- TETON, f. m. brust; weibsb-brust. De jolis tetons: schöne brüste. Les tailleurs font des tetons à celles, qui n'en ont point: die schneider machen denjenigen brüste, die nicht damit versehen sind.
- TETONNIÈRE, f. f. spitzen, um das obertheil der schnur-brust.
- TETRACORDE, f. m. klingspiel, von vier säiten, bey den alten.
- TETRAÈDRE, f. m. gleichseitiges dreyeckiges stück hols, stein ic.
- TETRAGONE, adj. viereckig. Figure tetragone: eine viereckige figur.
- TETRAGONE, f. f. viereck. Fortifier une tetragone: ein viereck befestigen.
- TETRAMÈTRE, jambische versse von acht pedibus.
- TETRAPASTE, machine, die vermittelst seil und kloben, nebst vier rollen, lasten in die höhe zu ziehen dienet.
- † TETRAPLES, eine vierfache Griechische übersetzung der Bibel, welche Origenes gesammelt hatte.
- TETRARQUE, f. m. vier-fürst.
- TETRASTILE, f. m. bau, so auf vier säulen ruhet.
- TETRIQUE, adj. sauer-sehend; sauer-köpfisch.
- TETTE, f. TÊTE.
- TETU, TESTU, m. TETUÈ, TESTUÈ, f. adj. [das f ist stumm] eigenständig; halsstarrig.
- TETU, f. m. starr-kopf.
- TETU, brech-hammer eines mauerers.
- TEU, m. TEUÈ, f. part. [spr. Tü, Tüè] f. TAIRE.
- TEUCRIUM, groß bathengel, bleibt stets grün.
- TEVERTIN, ein harter röthlichter und graulichter stein, den man zu Rom braucht.
- TEUTONIQUE, adj. Teutsch. [wird nur von den alten zeiten gebraucht.]
- L'ORDRE TEUTONIQUE, Teutscher ritter-orden.
- TEXTE, f. m. text; eigene worte eines buchs. Alléguer un texte: die eigene worte anzeigen. Falsifier le texte: den text verfälschen; verändern; verstümmeln.
- TEXTE, text einer predigt.
- TEXTE, eine gewisse art Spanischer getichte.
- PETIT TEXTE, [in der druckerey] jungfer-antiqua.

## T E X T I B 749

- TEXTUAIRE, f. m. buch, darinnen die blossen worte des verfassers enthalten, ohne auslegung. Un textuaire de la bible: eine text-bibel; bibel ohne auslegung. Textuaire de droit civil &c. ein corpus juris ohne auslegung.
- In allen denen worten, so mit TH anfangen, wird das H nicht gehöret, darum es auch wohl mag ausgelassen, und die wörter an ihrem ort ohne H gesucht werden.
- THALICTRUM, f. m. wiesenraute; heil-blut.
- THAME, f. m. abgott der Chaldaer und Phrygier.
- THAPSIE, wilder thurbit.
- † THAULACHES, eine alte gattung von waffen, die ehemahls üblich waren.
- THE, f. m. thee. Aprêter le thé: einen thee zureichten.
- † THEA, eine gattung thee aus Japan.
- THEÈRE, thee-kanne.
- THEOREME, f. TEOREME.
- † THERIAQUE, f. TERIAQUE.
- † THIMELEE, f. f. tellers-hals; zibelbast; ein staud-gewächs.
- THIOIS, Teutsch; die Teutsche sprache.
- THONVILLE, f. f. Didenhofen, stadt in Lothringen.
- THLASPI, f. m. baren-senff.
- † THLEON, f. m. eine art von schlangen in Brasilien.
- THOLUS, f. m. [in der bau-kunst] kugel-helm.
- † THORA, f. m. eine gattung von wolff-wurz.
- THORACHIQUE, adj. [in der heil-kunst] Veine thorachique: brust-ader.
- † THYITES, f. m. ein harter, grünlichter edelgestein, so dem jaspis ähnlich.
- † TNYMBRE, f. m. satirey, ein frau.
- THYRSE, Bacchi stab. f. TIRSE.
- TIARE, f. f. königlicher hut der alten Perser-könige.
- TIARE, die Päpstliche krone. Toucher à la tiare, dem Papp nach der krone greifen; in seine gewalt greifen.
- TIBAUD, f. m. Teutwalt; Theobald; ein manns-name.
- † TIBERIADE, f. f. beschreibung der orten. Dieses wort wird nur bey dem parlement zu Dijon gebraucht.
- TIBIAL, adj. Muscèle tibial: maus des schienbeins.
- B b b b b 3 † TI-

## 750 TIB TIC TIE

‡ TIBIR, *f. m.* gold-sand; goldstaub.

TIBURON, *f. m.* hai; meerswolf; grosser raub-fisch in der Spanischen see.

TIC, *f. m.* [auf der reut-schul] das frippen-beissen [aufsessen] der pferde.

TIC, das zucken der gliedmassen, damit einige menschen beladen seyn.

TICET TACTICET TOC, errichtetes wort, ein wiederholtes schlagen anzudeuten, als an der unruh einer uhr; an dem puls, u. d. g.

‡ TICAL, Siamische silber-münz; it. ein gewicht in Siam, so drey quint und drey und zwanzig gran hält.

TICQUE, TIQUE, *f. f.* zette; hunds-laus.

TICQUER, TIQUER, *v. n.* aufsetzen; die frippe beissen.

TICQUEUR, TIQUEUR, *f. m.* frippen-beisser; frippen-löser.

TICTE, *m.* TICTEE, *f. adj.* [bey dem blumen-bau] sprenglich; bunt gesprengt. Fleur tictée: eine sprengliche blume.

TIEDE, *adj.* lau; laulich; matt. Eau tiède: lauliches wasser. Vin tiède: matter wein.

Avoir le coeur tiède: in der liebe laulich [nicht rechtschaffen brünstig] seyn.

TIEDEMENT, *adv.* laulich; schläferig. Soliciter une affaire tiedement: eine sache schläferig treiben.

TIEDEUR, *f. f.* laulichkeit. Eau qui a de la tiédeur: lauliches wasser.

TIEDEUR, laulichkeit; kalt-sinnigkeit in den gemüths-regungen. Sa tiédeur me déplaît: seine kalt-sinnigkeit gefällt mir nicht.

TIEDIR, *v. n.* lau werden; matt werden; verschlagen. Faire tiedir la soupe: die suppe lau werden lassen. Faire tiedir le vin: den wein verschlagen lassen.

TIEDIR dans sa passion, in der liebe lau werden. † Man sagt auch: SE TIEDIR.

TIEN, *m.* TIENNE, *f. pron.* dein; der deine. Ce n'est pas mon chapeau, c'est le tien: dieser hut ist nicht mein, er ist der deine.

UNTIEFRERE, dein bruder. [es taugt nichts, man sagt ton frere, oder un de tes freres.]

TIENBORD, *f. m.* [in der see-fahrt] steur-bord, die rechte seite des schiff.

TIENNETTE, *f. f.* Stephani-ne, ein weibs-name.

TIENNOT, *f. m.* Stephan; kleiner Stephan.

TIERAN, TIERSAN, *f. m.* [bey der jägerey] dreyähriges

## TIE

alter eines wilden schweins. Sanglier qui est à son tieran: schwein, das drey jahr alt ist; feuler.

TIERCAIRES, mönche von dem dritten orden des heil. Francisci.

TIERCE, *adj. f.* die dritte. Une tierce personne: ein dritter mann.

TIERCE, *f. f.* [in der Römischen kirche] die dritte unter den verordneten sieben bet-stunden.

TIERCE, dreytägiges fieber; tertian-fieber. Tierce continuë: doppelt tertian-fieber.

TIERCE, [in der stern-kunst] der sechzigste theil einer secunde.

TIERCE, [in der druckerey] die dritte correctur.

TIERCE, [auf dem secht-boden] ters. Pouffer une tierce; de tierce; en tierce: die ters ausstossen.

TIERCE, [in der singe-kunst] ters; gebritter ton. Corde qui fait la tierce: sätte, so von der andern um eine ters stimmt.

TIERCE, [im picket-spiel] gedrittes; drey auf einander folgende karten.

TIERCE, [im nonnen-kloster] beyständerin, die einer andern, so an das sprach-gitter gefordert worden, zugegeben wird.

‡ TIERCE. Laine tierce: die dritte gattung Spanische wolle.

TIERCE, *ée, adj.* [in der wappen-kunst] dreyfach getheilt. Tierce en pal: dreyfach in die länge getheilt. Tierce en bande: dreyfach schrägrechts getheilt. Tierce en barre: dreyfach schräglinck getheilt. Tierce en falce: dreyfach quer getheilt. Tierce en paire: in form eines schächerkreuzes dreyfach getheilt.

TIERCE-FEUILLES, [in der wappen-kunst] drey-blätterige blumen.

TIERCELET, *f. m.* terzelott; männlein unter den schweimern; eine gattung falcken.

TIERCEMENT, *f. m.* steigung einer waare um den dritten theil des vorigen preises. Faire un tiercement: den dritten theil höher bieten.

DEMI-TIERCEMENT, steigung um den sechsten theil.

TIERCER, *v. n.* den dritten theil mehr bieten.

TIERCER, *v. a.* dem acker oder weinberg die dritte arbeit geben.

TIERCER, die eingesammelten früchte einer Abtey in drey theile theilen.

TIERCERONS, *f. m.* [in der bau-kunst] bogen-stücken ins creuz.

TIERCET, *f. TERSET.*

TIERCEUR, *f. m.* der um den dritten theil besser bietet.

## TIE TIF TIG

‡ TIERÇONS, *f. m.* seifen-tischen.

‡ TIERÇON, der dritte theil eines orhoffs.

TIERI, THIERI, *f. m.* Dietrich.

TIERS, *f. m.* drittheil. Partager par tiers: in drey theile abtheilen. Reduire au tiers: auf ein drittheil bringen.

TIERS, mäsllein, so ein drittes theil emer kammern ausmacht.

TIERS, das dritte theil eines ohms.

TIERS, dritter mann; dritte person. Prendre un tiers pour arbitre: einen dritten zum schiedsmann nehmen.

LE TIERS & le quart, dieser und jener; einer mit dem andern. Donner au tiers & au quart: dem einen hie, dem andern da etwas hingeben.

TIERS, eine art wilder enten.

TIERS de fou, *f. m.* eine goldene münz unter den ältesten Königen in Frankreich.

TIERS coutumier, der dritte theil der verlassenschaft der eltern, so den künden in einigen provinzen gebühret, und nicht veräußert werden tan.

TIERS à merci, abgabe, die der lehns-herr, nach seiner willkühr, aufsetzet.

TIERS & danger, *f. m.* das dritte theil des nutzens und schadens, so der könig in Frankreich an gemüßten holzungen hat.

TIERS, *adj. m.* der dritte. Le tiers état: der dritte stand, unter den land-ständen; der bürgerstand; die städte. Le tiers ordre: der dritte orden S. Francisci.

TIERS denier, lehn-wahr oder lehn-geld, oder der dritte pfennig, so dem lehns-herrn bey verkaufung eines stück guts entrichtet werden muß.

TIERS point, *f. m.* dreyeck. Chafis fait en tiers point: ein dreyeckiger rahme.

VOILE A TIERS POINT, dreyeckiges seegel.

TIERS point, der dritte punct; aug-punct in der see-kunst.

TIERS POTEAU, laur-band, so das dritte theil des ständers dick genommen werden muß.

TIFFE, [alt wort] gepußt; ausgezieret.

TIGE, *f. f.* stamm; stengel; stoc. Tige d'arbre bien droite: gerade stamm eines baums. Plante qui a la tige bien foible: gewächs, das einen schwachen stengel hat.

TIGE de clé, schlüssel-röhre.

TIGE de plume, fiedel an einer hirtfeder.

TIGE de bote, stiefel-schaft.

TIGE

## TIG TIL

- TIGE de flambeau, die röhre; pfeife; hülse an einem leuchter.
- TIGE de gueridon, stiel an einem leuchterstisch.
- TIGE de colonne, säulen-schaft.
- TIGE, swpschaft; abkunft; zweig; stamm eines geschlechts. Decendu de la tige roiale: er ist von königlicher abkunft; von einem zweig des königlichen geschlechts.
- TIGE', *m.* TIGEE', *f. adj.* [in der wappen-kunst] gezeitigt; mit stengeln; mit zweigen.
- TIGETTE, *f. f.* [in der bau-kunst] schnecken-stengel, am Corinthischen knauf.
- TIGNASSE, *f. f.* alte abgetragene parucke.
- TIGNE, TEIGNE, *f. f.* [das letzte taugt nichts] grind.
- TIGNE, grind der pferde; fauler huf.
- TIGNE, motte. Habit rongé des tignes: motten-stüßiges fleid.  
C'est la tigne des auteurs: er ist ein schmierer; auschmierer; nichtswerther buchversteller.
- TIGNERIE, *f. f.* der ort im sechen-haus, wo die grindigen geheitet werden.
- TIGNEUX, TEIGNEUX, *m.* TIGNEUSE, *f. adj.* grindig; der den grind hat.
- TIGNEUX, einer der den hut nicht gene abnimmt.
- TIGNON, *f. m.* haar; haupt haar. On lui a bien peigné son tignon: man hat ihn den grind gelaufet; ihn bey den haaren gekauft.
- TIGNONEE, *adj. f.* übel auf-geseht; zerhautet um den kopf herum.
- TIGRE, *f. m.* tiger; tieger-thier.  
C'est un tigre alteré de sang, er ist ein graufamer blutbund.
- TIGRE, eine schädliche siege, so die birn-bäume verderbt.
- TIGRE, tiger; schwarz sprenglich pferd.
- TIGRESSE, *f. f.* das weiblein des tiegers.  
C'est une tigresse, das ist ein zorniges [wütiges; böses] weib.
- TILLAC, *f. m.* oberlauf; oberste verdeck des schiffs.
- TILLAU, TILLEUL, *f. m.* [das erste ist das gemeinste] linde; linden-baum.
- † TILLE, ein kupfernes instrument, so in der zuckerfederey den zucker damit zu rühren, gebraucht wird.
- TILLE, *f. f.* junge linden-rinde.
- TILLER, TEILLER, *v. a.* hanf brechen.
- TILLEUR, TEILLEUR, *f. m.* hanf-brecher.
- TILLEUSE, TEILLEUSE, *f. f.* hanfbrecherin

## TIL TIM

- TILLET, *f. m.* lieferungs-zettel, unter buchhändlern.
- TILLEUL, *f.* TILLAU.
- TIM, THIM, *f. m.* [spr. Tim] timan.
- TIMAR, stück landes, welches der Türkische Kayser den Spahis zu lehn giebt.
- TIMARIOT, *f. m.* besitzer eines solchen lehns.
- TIMBALE, *f. f.* [spr. Timbale] paucke. Toucher les timbales; sur les timbales: die paucken schlagen; auf den paucken schlagen.
- TIMBALE, pritschal mit pergamen überzogen, den feder-ball zu schlagen.
- TIMBALE, koch-topf. Il a de quoi faire bouillir la timbale: er hat brod; hat zu leben.
- TIMBALIER, *f. m.* [spr. Timbalié] paucker.
- TIMBRE, *f. m.* seiger-glocke.
- TIMBRE, senne an der trommel.
- TIMBRE, stempel auf dem papier und pergamen.
- TIMBRE, bund marter, hermelin, u. d. g.
- TIMBRE, [in der wappen-kunst] helm. Timbre ouvert, grillé, &c. ein offener, gegitterter u. f. w. helm.  
Il a le timbre un peu felé, sprichw. er ist im haupt verrückt; unter der müze nicht wohl vermahrt.
- TIMBRÉ, *m.* TIMBREE, *f. adj.* Papier timbré: gestempelt papier.  
Il a le cerveau bien timbré, er ist ein kluger kopf. Elle a la cervelle mal timbrée: sie hat einen wunderlichen kopf.
- TIMBRER, *v. a.* [in der wappen-kunst] ein wappen vistren.
- TIMBRER, stempeln; den stempel aufdrucken.
- TIMBREUR, *f. m.* stempeler.
- TIMIDE, *adj.* furchtsam. Homme timide: ein furchtsamer mensch. Conseil timide: ein furchtsamer rath.
- TIMIDEMENT, *adv.* furchtsamlich; mit furcht.
- TIMIDITE, *f. f.* furcht; furchtsamkeit; blödigkeit. Donner de la timidité à un enfant: ein kind in der furcht halten; blöde machen.
- TIMON, *f. m.* deichsel; stange am wagen.
- TIMON, helm-stock an dem steu-er-ruder.  
Tenir le timon, das ruder führen; das regiment führen.  
Quiter le timon, sich des regiments begeben.
- TIMONIER, *f. m.* stangen-pferd.
- TIMONIER, schiff = knecht; so das ruder führt.

## TIM TIN 751

- TIMORE, *m.* TIMOREE, *f. adj.* Gott fürchtend; gottsfürchtig. Une conscience timorée: ein-gottsfürchtiges [zartes] gewissen.
- TIMPAN, *f. m.* giebel; giebelfeld.
- TIMPAN, fran-rad; tret-rad an einem fran.
- TIMPAN, deckel an einer drucker-presse.
- TIMPAN, siege-rad an einer uhr.
- TIMPAN, trommel = häutlein in dem ohr.
- TIMPAN, *f. m.* tympan, ein vogel in Virginien.
- TIMPANISER, *v. a.* schänden; schmähen; durchziehen. C'est lui qui dans les vers nous a timpanisés: er hat uns in seinen reimen durchgezogen.
- TIMPANITES, *f. m.* [in der heil-kunst] wind-sucht; trommelsucht.
- TIMPANON, *f. m.* hacke-bret.
- TINE, TINETTE, *f. f.* züberlein; kleiner zuber.
- TINE L, *f. m.* gefinde-stube; volcks-stube.
- TINET, *f. m.* trag-baum, tonnen und sägeln daran zu tragen.
- † TINET, die welle, an deren die meger ein geschlachtetes rind an die hintern füsse aufzuhängen pflegen.
- TINETTE, *f. TINE.*
- TINTRELINTINTIN, gemacht wort, den klang eines glöckleins, oder auch den laut zusammen gestossener gläser vorzustellen.
- TINTAMARRE, *f. m.* geschrey; getöse; getummel. Faire un tintamarre épouvantable: ein erschreckliches getöse machen.
- TINTAMARRER, viel lärmens anrichten; zanken; schreyen.
- TINTE, *f. TEINTE.*
- TINTEMENT, *f. m.* klingen in den ohren.
- † TINTENAQUE, *f. m.* eine gattung kupfer, so aus China kommt.
- TINTER, *v. a.* und *n.* läuten, so daß der klöppel nur an einer seite der glocke anschläge. La cloche tinte: die glocke läutet. Tinter la messe; le catechisme, &c. zur messe; zum catechismo u. f. w. läuten.
- TINTER, vor den ohren klingen. Les oreilles me tintent: es klingen mir vor den ohren.
- TINTIN, *f. m.* klang der gläser, wenn sie an einander gestossen werden. Le tintin des verres charme les oreilles: das klingen der gläser ergötzt die ohren.
- TINTOUIN, *f. m.* ohren-sausen; klingen; sausen in den ohren.
- TINTOUIN, kummer; sorge. Cette affaire lui donnera bien du tintin.

**TIPÉ**, *f. m.* abbildung; nachbildung.

**TIPÉ**, [in der gottes-lehre] vorbild. Expliquer les tipés: die vorbilder erklären.

**TIPHOMANIE**, *f. f.* [in der heil-kunst] schlaf-sucht mit fieber und raserey.

**TIPIQUE**, geheim; zum vorbild gehörig; verblümt. Sens tipique: geheimer und geistlicher verstand.

**TIQUE**, **TIQUER**, **TIQUEUR**, **TIQUETE**, *f.* unter **TIC**.

**TIR**, *f. m.* linie, nach welcher ein geschöß abgefeuret werden muß.

**TIRADE**, *f. f.* schleifung etlicher noten; geschleifte noten.

**TIRADE** de paroles, ein haufen worte; ein langes gewäsche.

**TIRAGE**, *f. m.* drucker-arbeit. Paier le tirage: das drucker-lohn bezahlen.

**TIRAGE**, das ziehen eines schiffes wider den strom.

‡ **TIRAGE**, [in denen tuch-fabriken] das ausspannen der tücher, damit sie eine gewisse länge bekommen.

**TIRAILLER**, *v. a.* zerren; zupfen.

‡ **TIRAILLER**, oft und ungeschickt mit sinten schießen.

**TIRAN**, *f. m.* tyrann; wütherich. Néron étoit un tiran: Nero war ein wütherich.

**TIRAN**, strenger herr; strenger befehlhaber. C'est un mari tiran: er ist ein strenger ehemann; hält sein weib hart.

L'usage est le tiran des langues, die gewohnheit ist ein tyrann der sprachen; hat eine strenge herrschaft über die sprachen.

**TIRANNE**, *f. f.* strenges; böses weib.

**TIRANNEAU**, *f. m.* strenger; scharfer herr. Les nobles de province sont de petits tiranneaux à l'égard des paisans: der land-adel herrschet hart über die bauern.

**TIRANNICIDE**, *f. m.* tyrannen-mörder; der einen tyrannen umbringt.

**TIRANNIE**, *f. f.* tyranney; grausame [strenge] beherrschung.

**LA TIRANNIE** des passions, die ungestimmtheit der begierden.

**TIRANNIQUE**, *adj.* tyrannisch; grausam.

**TIRANNIQUEMENT**, *adv.* grausamlich; tyrannischer weise.

**TIRANNISER**, *v. a.* tyrannisieren; mit gewalt und unrecht herrschen. Tiranniser les peuples: das volck tyrannisieren; strenge herrschen.

**TIRANNISER** ses amis, mit

seinen freunden unbescheidenlich umgehen; ihnen beschwerlich seyn.

Les passions tirannisent l'ame, die begierden quälen die seele.

**TIRANT**, *f. m.* zug-band; strippe in den stiefeln.

**TIRANT**, der nacken eines geschlachteten ochsen oder kalbes, wo die grosse flächse sitzt.

**TIRANT**, schnur; rieme, worauf briefschaften gereicht werden.

**TIRANT**, krampe, womit ein anker an dem balken fest gemacht wird.

**TIRANT**, ganger balken; bind-balken, der sich von einer hauptwand zur andern erstreckt.

**TIRANT**, rieme an einer trommel, womit sie gespannt wird.

**TIRANT**, tiefe eines schiffes, so weit es unter wasser gebet. Le tirant de l'eau de ce vaisseau est de dix piés: dieses schiff liegt [geht] zehn fuß tief.

**TIRANT**, *part.* ziehend.

**TIRASSE**, *f. f.* wachtel-netz.

‡ **TIRASSER**, mit dem wachtel-netz jagen. Tirasser des perdrix; tirasser des alouettes: vebühner; lerschen mit dem wachtelgarn fangen. Man sagt auch: Tirasser aux perdrix.

**TIRE**, *f. f.* zug. Tout d'une tire: in einem zug; nach einander. Il dit cent sottises tout d'une tire: er sagt hundert narren-pöffen hinter einander her.

**TIRE**, [in der wappen-kunst] reihe eisen-hütten.

**TIRE-BOTES**, *f. m.* anzieher; stiefelknecht.

**TIRE-AUX-DENS**, knorpel; harte flächsen im gekochten fleisch.

**TIRE-BALE**, chirurgisch instrument, kugeln aus dem leibe zu holen.

**TIRE-BALE**, ou tire bourre, kugel-zieher, den man bey einem geladenen gewehr braucht.

**TIRE-BOUCHON**, *f. m.* forck-zieher.

**TIRE-BOURRE**, *f. m.* fräger.

**TIRE-BOUTON**, *f. m.* knopfbake; knopf-zieher.

**TIRE-CLOU**, *f. m.* deck-hammer.

**TIRE-D'AILE**, *f. m.* schwing; schlag der flügel in dem flug eines vogels; flügel-schwung.

**A' TIRE-D'AILE**, *adv.* Voler à tire-d'aile: schnell [aus aller macht] fliegen.

**TIRE-FOND**, *f. m.* zug-bohrer; scheiben-bohrer.

**TIRE-FOND**, forck-zieher, damit man die butellen aufmacht.

**A' TIRE-LARIGOT**, *adv.* Boire à tire-larigot: tapfer saufen; zechen.

**TIRE-LIGNE**, *f. m.* reis-feder; raffal.

**TIRE-LIRE**, *f. f.* erdener spartopf; spart-büchse.

**TIRE-PIE**, *f. m.* knie-rieme, womit der schuster die arbeit auf dem knie bevestiget.

**TIRE-PLOMB**, *f. m.* bley-zug, bey dem glaser.

‡ **TIRE-POIL**, die kunst dem gold eine hohe farbe zu geben, so wohl bey dem goldschmied als in denen münzen.

**TIRER**, *v. a.* ziehen. Le cheval tire la charette: das pferd zeucht den karn.

**TIRER** de l'or, de l'argent, gold- oder silber-drat ziehen.

**TIRER** une lettre de change sur quelcun, einen wechsel auf jemand ziehen.

**TIRER**, nach sich ziehen; anziehen. Tirer une corde: ein seil anziehen. L'éponge tire l'eau: ein schwamm zeucht das wasser an sich.

**TIRER**, abziehen; ausziehen. Tirer la viande du pot; de la broche: das fleisch aus dem topf heraus ziehen; vom brat-stück abziehen. Tirer de l'argent de la bourse: geld aus dem beutel ziehen.

**TIRER** l'épée, den degen zucken; aus der scheid ziehen.

**TIRER** une dent, einen zahn ausziehen; austreiben.

**TIRER** la verité à force de tourmens, die wahrheit durch die marter erfragen.

**TIRER** l'épée contre son prince, sich wider seinen landes-herrn empören; zu den waffen greifen.

**TIRER** quelcun du danger, einen aus der gefahr reißen.

**SE TIRER** de la misere; des fers, &c. sich aus der noth; aus dem gefängniß u. s. w. reißen.

**TIRER**, schöpfen; zapfen. Tirer de l'eau du puits: wasser aus dem brunnen schöpfen. Tirer du vin; de la biere, &c. wein; bier, u. s. w. zapfen.

**TIRER**, ziehen; auspressen; ausdrücken. Tirer le suc du fruit: den saft aus einer frucht drücken. Il tireroit de l'huile d'un mur, strüchw. d. i. er weiß einem das geld abzuschwätzen, wenn man es noch so fest hielt.

**TIRER**, abmahlen. Tirer une personne: einen abmahlen. Tirer au vif: nach dem leben mahlen.

**TIRER**, [von pferden] schlagen; hinten ausschlagen. Cheval qui tire: pferd das da schlägt.

**TIRER** l'oiseau, [bey dem falckenreter] den falcken auf das geseß hacken oder picken lassen.

**TIRER**, [in der see-fahrt] Bâtiment qui tire tant d'eau: fahrzeug, das so tief gebet. Tirer à la mer: in see stechen; auf die hohe see zufahren.

**TIRER**, schießen; loschießen; abschießen. Tirer un lievre; un oiseau, &c. einen hasen. vogel u. d. g. schießen. Tirer le canon: das geschütz abfeuern. Tirer un pistolet: ein pistol lösen. Tirer au blanc: nach der scheibe schießen. Tirer une arbalète: einen armbrust abschießen. Tirer en volant: in dem flug schießen.

**TIRER en volant**, sprüchw. aufschneiden; lügen.

**TIRER**, [ auf der vent - schul ] Cheval qui tire à la main: pferd das auf der faust liegt.

**TIRER**, abdrucken. Tirer une feuille: einen bogen abdrucken.

**TIRER**, ziehen; nehmen; aufnehmen; empfangen; erhalten; gewinnen. Tirer du profit; nutzen ziehen. Tirer tant de sa terre; de ses gages, &c. so viel von seinem gut; von seinen besoldungen einnehmen. On tire ce qu'on peut d'une méchante paie: von einem bösen schuldner nimmt man, was man kan. J'ai tiré cent écus d'un tel: ich habe hundert thaler bey dem empfangen.

**TIRER**, melcken. Tirer une vache: eine kuh melcken.

**TIRER**, hinlaufen; hinzulaufen. Tirer vers le bois: nach dem walde zu laufen. Cerf qui tire du côté du taillis: ein hirsch so nach dem forst flucht.

**TIRER à la fin**, zu ende gehen; sich zum sterben neigen.

**TIRER des figures dans le marbre**; dans l'airain, &c. bilder von marmor; erg, u. f. w. machen. Il s'est fait tirer en marbre: er hat sein bild in marmor bauen lassen.

**TIRER une consequence**, einen schluß ziehen.

**TIRER une chose à son avantage**, etwas zu seinem vorthail ziehen; deuten.

**TIRER à part**, einen auf die seite ziehen; besonders führen.

**TIRER à quatre chevaux**, einen mit vier pferden zerreißen.

**TIRER les bas**, le juste-au-corps, &c. die strümpfe; den rock u. f. w. ausziehen; abziehen.

**TIRER**, rücken; schicken; zu recht ziehen. Tirer un rabat; un mouchoir: einen überschlag; ein halstuch zu recht rücken. Il est tiré sur le volet, sprüchw. wort er ist aufgeschickt wie eine docke.

**TIRER pais**, fort gehen; zustreichen.

**TIRER de long**, das weite suchen; sich davon machen.

**TIRER une affaire en longueur**, eine sache auf die lange banck spielen.

**TIRER une boule**, eine kugel nach dem ziel spielen; treiben.

**TIRER une ligne**, einen strich ziehen.

**TIRER la racine quarrée**; cubique, die quadrat oder cubicwurzel ausziehen.

**TIRER l'horoscope à quelcun**, jemandes nativität stellen.

**TIRER l'esprit**, l'huile &c. d'un corps, den geist, das öl, u. f. w. aus etwas ausziehen.

**TIRER la quint - essence** de quelque chose, das beste aus einem ding herausnehmen; herausziehen.

**TIRER du sang**, blut lassen; zur ader lassen.

**TIRER au fort**; au billet, lösen; das los ziehen.

† **TIRER la garde**, die verschiedenen wachtposten einer vestung durch das los belegen.

**TIRER quelcun à son parti**, einen auf seine seiten ziehen; gewinnen.

**TIRER parole** de quelcun, von einem die zusage erhalten. On ne peut tirer une seule parole de sa bouche; man kan nicht ein wort aus ihm bringen.

**TIRER raison** de quelcun, von jemand recht erhalten; einen zum recht bringen; dahin bringen, daß er gerecht werden müsse.

**SE TIRER d'un mauvais pas**, sprüchw. von einem bösen handel abkommen; sich aus einer bösen sache loswickeln. Après cela il faut tirer l'échelle, sprüchw. man kan in der sache nicht weiter kommen; es ist nichts mehr dabey zu thun. Il se fait tirer l'oreille, sprüchw. wort, er will nicht gerne dran; er will gebeten seyn.

**SE TIRER une épine du pié**, sprüchw. sich eines beschwerlichen handels befreien.

**TIRER les vers du nez** à quelcun; sprüchw. einen ausholen; ihm seine heimlichkeit abfragen. Cela est tiré par les cheveux, sprüchw. das ist bey den haaren herangezogen; ist sehr gezwungen.

**SE TIRER du pair**, sprüchw. sich hervor thun; sich vor andern ausnehmen; sich aus dem gemeinen haufen reißen.

**TIRER, v. n. gleichen**, in der farb. Tirer sur le rouge, sur le noir &c. röthlich; schwärzlich u. f. w. aussehen; ins rothe; schwarze fallen.

**TIRE SOU**, wucherer; schinder, der sich vom thaler wöchentlich einen pfennig *interesse* geben laßt.

**TIRET, f. m.** [ in der sprachkunst ] strichlein, wodurch zwey wörter mit einander verbunden werden.

**TIRET**, riemlein, worauf briefschaften gezogen werden.

**TIRETAINE**, **TIRTAINNE**, f. f. eine art groben wollen zeugs.

**TIREVEILLE**, ou **TIREVIEILLE**, [ in der see-fahrt ] anhalt-tau. Sind die auf beyden seiten des schiffs herabhängende stricke, sich im aufsteigen daran zu halten.

**TIREUR**, f. m. schütze; der wohl schießen kan. Il est bon tireur: er schießt wohl; er ist ein guter schütze.

**TIREUR**, [ im kaufhandel ] aussteller eines wechsel-briefs; der wechsel-briefe auf einen andern ziehet; ausstellt.

**TIREUR D'OR**, f. m. goldspinner.

**TIREUR D'ARMES**, f. m. fecht-meister. [ *Maitre d'armes* ist heut zu tage das rechte wort ]

**TIREUR DECLAIRCISSEMENT**, f. m. ständer; zäncker, der ein jedes wort zu bolsen drehet, und darüber erklärung forset.

**TIREUR DE LAINE**, f. m. spit-bub; nacht-dieb; der die leute auf der strasse beraubt.

**TIROIR**, f. m. schieß-lade; schießkästlein.

**TIROIR**, [ bey dem falkentier ] zieher, wird aus capaunen-truhener-flügeln u. d. g. gemacht.

**TIRSE**, f. m. stab mit wein-ranken umwunden, so bey dem Bacchus-fest der alten getragen worden.

**TIRTAINE**, f. **TIRETAINE**.

† **TIRTOIR**, f. m. ein werkzeug der küffer [ fassbinder ] damit sie die kopfreise an die fässer legen; flemm-hacke.

**TISANE**, f. f. gersten-wasser, so den krankten zum getränk dienet.

† **TISER**, v. a. das feuer schüren. wird nur in den glas-hütten gebraucht und sagt man lieber **ATTISER**.

† **TISEUR**, der feuer-schürer in der glas-hütte.

† **TISEUR**, heist auch der hand-langer des glasblasers.

**TISIPHONE**, f. f. höllische furie.

**TISIPHONE**, ein boshaftiges und grimmiges weib.

**TISON**, f. m. brand; feuer-brand. Prendre un tison du feu: einen brand aus dem feuer nehmen. Il réve auprès de ses tisons, er sitzt in gedanken bey seinem feuer. Un tison d'enfer, ein höllen-brand; unglücks-vogel.

**TISONNE**, m. **TISONNEE**, f. adj. brand-heckiges pferd; das auf einem weissen haar kleine schwarz-braune flecken hat.

C c c c c TISON-

- TISONNER**, v. a. das feuer schüren.
- TISONNEUR**, f. m. faulenger; der gern bey dem feuer sitzt.
- TISONNIER**, f. m. schürhaken, die kohlen damit zusammen zu scharren.
- ‡ **TISSART**, f. m. die ofenlöcher durch welche das feuer des schmelzofens in der glashütte geschüret wird.
- TISSÈR**, v. a. flöppeln; spizen machen.
- TISSERAND**, f. m. weber; leinweber.
- TISSERANDE**, f. f. leinweberin.
- ‡ **TISSÈUR**, f. m. wollenweber.
- ‡ **TISSIER**, f. m. wollenweber.
- TISSOTIER**, f. m. der etwas auf dem webstuhl webt.
- TISSU**, m. **TISSUÈ**, f. adj. gewebt. Toile bien tissue: wohl gewebte leinwand.
- TISSU**, f. m. flöppelband; schmal wirnband, so in die spizen mit eingeflöppelt wird.
- TISSU**, band; galsaum.
- TISSU**, gurt; seilergurt.
- TISSU**, gewebe; gemenge; zusammentügung. Cette lettre n'est qu'un tissu de passage d'auteurs: dieser brief ist nichts als ein gemenge [zusammen geschmieretes wesen] aus andern schriften. Faire le tissu d'un roman: den entwurf einer helden-geschicht machen.
- TISSU**, folge; verfolg. Un long tissu de belles actions: eine lange folge rühmlicher thaten.
- TISSURE**, f. f. gewebe. Tissure bien frapée: ein dichtes [wohlgeschlagenes] gewebe. La tissure d'une histoire, d'un contract, &c. die stellung [verfassung] einer geschicht, einer handlung, u. s. w.
- TISSUTIER RUBANIER**, f. m. bortenwickler; schnurmacher.
- TISTRE**, v. a. weben; flechten; wircken [ist veraltet, und wird nicht gebraucht als im *prat. com. pos. j'ai tissu*; und im *part. pass. Tissé*]
- TITHYMALE**, f. m. Euphorbium: ein gelblichtes und hartiges Gummi, kömmt aus Ost-Indien und Africa.
- ‡ **TITHYMALE**, f. m. wolfsmilch.
- TITIRY**, f. f. art von kleinen fischen, so in den flüssen der Antillischen inseln gefangen wird.
- TITRE**, f. m. titel; überschrift. Titre de livre: titel eines buchs. Un titre specieux: eine ansehnliche überschrift.

- TITRE**, titel; ehrenname. S'acquérir le titre de liberateur: den namen eines erretters erwerben. Il prend un tel titre: er nimmit den titel an. Porter dans ses titres le nom de toutes ses terres: alle namen seiner güter in dem titel führen.
- TITRE**, [im rechts-handel] urkunde; brief; verschreibung so ein recht enthält; document. Produire ses titres: seine urkunden [verschreibungen] vorlegen. Cela vous appartient à bon titre, daß gehört euch mit recht; rechtmäßig.
- TITRE**, titel im buch der rechten. Expliquer un titre des Institutes, du Code, &c. einen titel aus den Institutionibus, aus dem Codice u. s. w. erklären.
- TITRE**, schrot; innerlicher werth der münz; gehalt des goldes und silbers. Les anciennes especes sont à plus haut titre que les modernes: die alten münzen sind besser im schrot, [höher am gehalt] als die neuen. Argent à bas titre: ringhaltig silber.
- TITRE**, strichlein, so an statt eines m oder n über einen buchstaben gesetzt wird.
- TITRE**, [bey der jägerey] bequemer-ort zur vorlage. Mettre les chiens en bon titre: die hunde an einen guten ort zur vorlage stellen.
- ‡ **TITRE Clerical**, die anweisung einer jährlichen rente, welche die Erben einem kind geben das den geistlichen stand erwehlet [in der Römischen-kirche.]
- ‡ **TITRE**, eine grabschrift.
- ‡ **TITRE**, tafel, so an einem haus hängt und darauf geschrieben steht, daß die behausung zu verkaufen steht.
- TITRE**, ée, adj. personne tirée, stands-person, wird nur von Herzogen, Grafen und Marquisen gesagt.
- TITRIER**, f. m. Le pere titrier, der pater eines klostere, so die briefschaften in verwahrung hat.
- TITUBATION**, f. f. [spr. *Titubación*] das wanken [weichen] des stern-himmels.
- TITULAIRE**, f. m. der einer pfünd geneußt, und davon den namen führt.
- TITULAIRE**, adj. benamt. Abé titulaire: Abt, der sich von einer gewissen abtey nennet; eine abtey besitzt. Un rimeur titulaire, ein besteller [eingemachter] reimenschrift.
- TOBAC**, f. TABAC.
- TOC**, ertichtet wort, daß zusammenstossen zweier dichter körper vorzustellen. Daher wenn an eine thür gepocht wird, sagt man: j'ai oui toc, toc.

- TOCANE**, f. f. neuer Champagne-wein.
- TOCANHUMA**, frucht in der insul Madagascar, davon die hunde sterben.
- TOCFICHE**, f. STOCFICHE.
- TOCKOVOUGE**, wurzel in Virginien, daraus die einwohner brod backen.
- TOCSIN**, f. m. sturm-glocke. Sonner le tocsin: die sturm-glocke ziehen; schlagen.
- TOI**, *pron. du.* C'est toi, qui as fait cela: daß hast du gethan. [wird allezeit allein, und außer dem folgenden *verbo* gesetzt.]
- TOILE**, f. m. der grund in den spizen.
- TOILE**, f. f. leinwand. Toile à embourrer, à embaler: packleinwand. Toile claire: flare [dünn] leinwand. Toile faconnee: zwillisch. Toile crue: rohe [ungebleichte] leinwand.
- TOILE cirée**, gewächste leinwand.
- TOILE de coton**, baumwollen tuch; kattun.
- TOILE de soie**, seiden-tuch.
- TOILE d'or**; d'argent, goldentuch; silber-tuch.
- TOILE peinte**, bunter kattun; gedruckte leinwand.
- TOILE imprimée**, [bey dem mahler] gegründete leinwand.
- TOILE d'areignée**, spinne-webe. C'est la toile de Penelope, es ist eine sache, die kein ende nimmt.
- TOILES**, f. f. pl. segel einer wind-mühlen.
- TOILES**, tücher, womit das wild im walde umstellt wird.
- TOILES**, nege; heimliche nachstellung; feindselige tücke.
- TOILERIE**, f. f. leinwandshandel.
- TOILETTE**, f. f. leinene decke über einen nachttisch.
- TOILETTE**, nachttisch mit seiner zubehör.
- TOILETTE**, überzug über ein stück tuch. Plier la toilette, spruchw. seine herrschaft bestehlen; einen hauss-diebstahl begehen.
- TOILLIERE**, f. f. leinwandstrückerin.
- TOINETTE**, f. f. Antonine; ein weibsname.
- TOINON**, f. m. Anton; Antonlein.
- TOISE**, f. f. klasten; klastenstock. Mesurer à la toise; avec la toise; nachder klasten; mit dem klasten-stock ausmessen. Toise quarrée: quadrat-klasten; kreuz-klasten. Toise cube: cubik-klasten.

TOI TOL TOM

- ‡ Mesurer les hommes à la toise, mehr auf die größe des leibs als auf verstand sehen.
- TOISE', *f. m.* ausmessung einer mauer, zimmer- oder tischer-arbeit. Faire le toise: die ausmessung verrichten; das maas aufnehmen.
- TOISE', *m.* TOISEE', *f. adj.* vermessen; ausgeschlagen; nach der klasten ausgemessen. Place toise: ein ausgemessener raum. Voilà qui est toise, *sprichw.* der handel ist richtig; die sache ist abgethan.
- TOISER, *v. a.* ausmessen; mit dem klasten-stoß ausschlagen.
- TOISEUR, *f. m.* ausmesser; klastereur. Toiseur de bois: holz-seher.
- TOISON, *f. f.* wolle; rohe wolle; abgeschorne wolle. Vendre la toison des brebis: die wolle von den schafen verkaufen.
- TOISON, [in der wappen-kunst] schafs-fell mit der wolle. L'ordre de l'atouison: der orden des goldenen Vlieses.
- TOISON, das haar an der weib-scham.
- TOIT, *dach.* Toit de chaume: stroh-dach. Toit de brique: stein-dach.
- TOIT, *dach* über dem gang im ball-hause.
- TOIT, schweine-koben.
- TOKAI, *f. m.* Tokayer wein.
- TOLE, *f. f.* eisen-blech.
- TOLERABLE, *adj.* erträglich. Son humeur n'est pas tolérable: seine weise ist nicht zu ertragen. C'est un mal tolérable: das ist ein erträgliches übel.
- TOLERABLE, *leidlich; mittel-mäßig.* Une composition tolérable: ein aufsatz, der so leidlich ist; der so hingehen kan.
- TOLERABLEMENT, *adv.* leidlich; mittelmäßig. Il écrit tolérablement: er schreibt so hin; mittelmäßig.
- TOLERANCE, *f. f.* nachsicht; dultung. Cela n'arrive que par tolerance: dieses geschieht nur aus nachsicht; weil es geduldet wird.
- TOLERER, *v. a.* nachsehen; dulden; leiden. Tolérer un desordre: einer unordnung nachsehen.
- TOLERANS, diejenigen, welche behaupten, daß man leute, so nicht unserer meinung in religions-sachen sind, dulden soll.
- TOLLE, *weg; weg mit ihm.*
- TOLLIR, [alt wort] hinweg thun; wegschaffen.
- TOLTE, [alt wort] aussage; schäkung.
- ‡ TOMAN, *f. m.* Münz in deren die Persiamer ihre rechnungen führen.

TOM

- ‡ TOMAN, ist auch ein gewisses gewicht in Persien.
- TOMBE, *f. f.* grab-stein. Poser une tombe: einen grab-stein legen; ein grabmahl aufrichten.
- TOMBE, *grab.* Enfermé dans la tombe: in das grab bergelegt. [Tombeau ist heut zu tag beser und gebräuchlicher.]
- TOMBEAU, *f. m.* grab; grab-mahl. Un superbe tombeau: ein prächtiges grab. Il a trouvé son tombeau, er hat daselbst sein grab [seinen tod] gefunden. L'Italie est le tombeau des François, Italien ist der Frankosen grab; d. i. sie kommen darin häufig um.
- TOMBEAU de la mélancolie, grab der schwermuth, d. i. der wein, weil er die traurigkeit vertreibt.
- TOMBELIER, *f. m.* fuhrmann/so sand und erden führet; sand-führer.
- TOMBER, TUMBER, *v. n.* das letzte taugt nichts] fallen; niederfallen. Tomber à terre: zur erden nieder fallen. La pluie tombe: der regen fällt; es regnet. Les feuilles tombent des arbres: die blätter fallen von den bäumen. Le vent fait tomber les fruits: der wind macht das obst abfallen; schmeißt das obst von den bäumen. Le credit, le negoce est tombé, der gute glaube [die handlung] ist verfallen. La guerre tomba par la mort du prince, durch den tod des Fürsten hörte der krieg auf.
- TOMBER, *einfallen.* Une telle rivière tombe dans l'autre: dieser fluß fällt in einen andern. Cela tombe un tel jour, das trifft auf den tag; fällt auf den tag ein. La nuit tombe, die nacht bricht ein.
- TOMBER, *verfallen; gerathen.* Tomber dans un malheur; dans la disgrâce du prince, &c. in ein unglück [in des Fürstens ungnade] verfallen. Tomber dans une embuscade: in einen hinterhalt fallen.
- TOMBER malade, in eine krankheit fallen.
- TOMBER entre les mains; tomber aux mains; tomber es mains; [die beiden letzten red-arten sind veraltet] in die hände gerathen.
- TOMBER au pouvoir de son ennemi: unter die gewalt seines feindes verfallen. L'empire va tomber sous vos loix; sous votre domination: daß reich wird unter eure herrschaft gerathen. Il faut que l'un ou l'autre tombe, einer von beyden muß fallen; umkommen; verderben.

TOM TON 755

- Ces reproches tombent sur moi: diese verweise treffen mich; zielen auf mich; gehen mich an.
- TOMBER dans le sens d'une personne, die meinung eines andern treffen; einerley meinung haben.
- TOMBER dans l'erreur, in irrtum fallen.
- TOMBER en tentation, in versuchung fallen. Il est tombé dans ce que je souhaitois, er ist darauf gefallen, was ich gewünscht. Toute l'aigreur tombe sur moi, aller zorn fällt auf mich; ich muß es entgelten. Ce livre va tomber, das buch wird fallen; liegen bleiben; nicht abgehen.
- TOMBER de son haut; tomber des nues, *sprichw.* erklommen; sich bestreunden; in höchste verwunderung gerathen. Ce discours ne tombera pas à terre, *sprichw.* das wort wird nicht auf die erde fallen; es wird wohl gemercket werden. Si le ciel tomboit, il y auroit bien des aloüettes prises, *sprichw.* wort; wenn der himmel einfiel, so wären die lerchen alle gefangen.
- TOMBER, [in der see-fahrt] Tomber sur Pennemi: an den feind gerathen. Tomber sous vent: unter den wind verfallen; die begehrte höhe nicht besegeln können. Le vent tombe: der wind legt sich.
- TOMBEREAU, TUMBEREAU, *f. m.* [das letzte taugt nichts] erdmagen; sand, leiment u. d. g. zu führen; schutt-tarren; schutt-kasten.
- TOME, *f. m.* tomus; band eines buchs. Un gros tome: ein großer band.
- ‡ TOMIN, ou TOMINE, *f. m.* ein kleines gold, gewicht in Spanien.
- ‡ TOMINEIO, *f. m.* ein vogel in Brasilien.
- TOMISTE, *f. m.* schüler des heil. Thomas von Aquino; nachfolger seiner lehrfäße.
- ‡ TOMOLO, *f. m.* Maß süßiger dinge in dem Neapolitanischen.
- TON, ton de voix, *f. m.* stimme. Un ton de voix agréable: eine angenehme stimme. Parler d'un ton de maitre: hochsprechen; als herr befehlen. Parler d'un ton résolu: kühnlich; freymüthig reden. Il le prit sur un ton fort haut, er hat sehr frey und kühn geredet. Il a bien changé de ton, er verändert die sprache; er redet nun gar anders denn vorhin; er lernt anders pfeiffen; er giebt mercklich nach. C c c c c 2 Il est



Il est bon sur ce ton là, sprüchw. das war fein gegeben; das läßt sich hören.

TON, [in der sänge-kunst] ton; stimme. Donner le ton aux musiciens: den sängern den ton angeben. De quel ton est ce Pleaume? aus welchem ton wird dieser Psalm gesungen? Hauser; baifser le ton d'une corde: den ton einer saite erhöhen; niederlassen; eine saite höher; niedriger stimmen.

TON, [in der mahlerey] Ton de couleur: maßigung der farben; nach licht und dunctel.

TON, f. TAON.

TON, THON, f. m. tonnin; thun-fisch.

TON, pron. dein [hat im sam. Ta, doch wird vor den nominibus, so von einem vocal anfangen, Ton behalten] Ton livre: dein buch. Ton inclination: deine juncigung.

† TONALCHILES, eine von denen vier gattungen pfeffers aus Guinca.

TONDAILLE, f. f. schafs-schere; woll-schur.

TONDEUR, f. m. scherer. Tondeur de moutons: schafs-scherer. Tondeur de draps: tuch-scherer.

C'est un tondeur de napes, & un rinfleur de godets, sprüchw. er ist ein schlimmer; prasser.

TONDIN, f. m. [in der bau-kunst] stab unter dem wülst.

† TONDINS, runde stück holz über welchen die Orgel-macher die pfeifen formen.

TONDRE, v. a. [Je tonds; je tondis; j'ai tondu] scheren; abschneiden. Tondre les brebis: die schafe scheren. Tondre le bois: den buchs-baum beschoren; beschneiden.

TONDRE, das haar abschneiden.

TONDRE, schinden; scharren; zusammen tragen. Il trouveroit à tondre sur un œuf: er sollte wohl an einem ey zu rupfen finden.

TONDRE, tabeln; durchziehen. Il trouye à tondre sur tout: er findet überall etwas zu tabeln.

TONDRE, eine platte scheren: ins kloster verfloßen. Les Seigneurs de France tondirent Childeric: die herren in Frankreich stießen Childericum ins kloster.

TONDRE quelcun, einen um das feintige bringen; ruiniren.

Elle se laisse tondre la laine comme un mouton, man mag sie tractiren wie man will, sie leidet alles gedultig.

Je veux qu'on me tonde, si j'y retourne, sprüchw. man thue mir, was man will, wo ich dieses mehr thue.

Pour si peu, vous ne vous feriés

pas tondre, sprüchw. um ein so geringes werdet ihr euch nicht schimpfen lassen.

Nous tondons ceux qui nous chicanent, wer uns schiert, den scheren wir wieder.

TONDU, m. TONDUE, f. adj. geschoren; beschoren. Mouton tondu: geschornen hamel.

Que je fois tondu bégue & perclus, si &c. man schere mich recht-schaffen; man mache mit mir, was man will, wenn &c.

Il a été tondu, sprüchw. er ist übel angekommen; er hat eine nase gekriegt.

TONGA, f. m. kleines gewürme oder ungezefer in Brasilien, so groß als ein fob.

TONIQUE, adj. [in der heil-kunst] gewisse bewegung der mäsigen, welche machet, daß es scheint als wenn sie unbeweglich wären, als wie bey einem stehenden menschen, oder in der luft schwebenden vogel.

TONLIEU, f. m. stand-geld; markt-geld.

† TONNAIRE, f. m. grosses netz; mit deme in dem Mittelmeer der thun-fisch gefangen wird.

TONNE, f. f. tonne.

TONNE, [in der see-fahrt] tonnen-zeichen, oder ein großes und wohl vermachtes faß, welches über einem felsin oder einer sand-band schwimmt, damit sich die steuer-leute vor dem ort hüten.

Une tonne d'or, eine tonne goldes.

TONNEAU, f. m. tonne; faß, zum getränk. Mettre un tonneau en perce: eine tonne anstechen; anspfen.

Verfer dans un tonneau percé, sprüchw. vergebliche arbeit thun.

TONNEAU, tonne; schiffs-last von zwanzig centnern. Bâtimant de cent tonneaux: ein schiff von hundert tonnen; d. i. das zwey tausend centner laden fan.

TONNELLE, TONNELLE, f. f. sack-garn, darin die feld-hühner gefangen werden.

TONNELER, TONNELER, v. n. mit dem sack-garn feld-hühner fangen.

† TONNELER quelcun, einen in die fallen bringen; überlisten.

† TONNELER, durch list gefangen nehmen.

† TONNELERIE, f. f. küfer-werkstatt; faßbinderey.

TONNELERIE, f. f. faßbinderey in einem kloster.

TONNELET, f. m. schos an einem Romanischen, oder andern comödianten-kleide.

TONNELEUR, f. m. hühner-fänger.

TONNELIER, f. m. faß-bin-der; böttiger.

TONNELIERE, f. f. faß-bin-derin; böttigerin.

TONNELLE, f. f. laub-hütte; grüne hütte in einem garten.

TONNER, v. imp. donnern. Il tonne furieusement: es donnert erschrecklich.

Le canon tonne, das geschütz donnert.

† TONNER contre le vice, mit ernst wieder die laster predigen.

TONNER, schreyen; reifen; schelten. Il tonne comme un enrage: er macht ein geschrey, als ob er rasend wäre.

Une voix tonnante, eine donner-stimme; eine erschreckende [durchdringende] stimme.

TONNERE, f. m. donner. Le tonnerre gronde: der donner töset. Le tonnerre est tombé sur le clocher: der donner hat in den kirch-thurm geschlagen.

TONNINE, f. f. tonninin-fleisch, von dem thun-fisch.

TONNOIRE, [alt wort] faß; tonne.

TONSILLE, f. f. [in der anatomie] mandel am halse.

TONSURE, f. f. [in der Römischen kirche] platte, so die geistlichen tragen. Donner la tonsure: die platte scheren; die weihung geben. Prendre la tonsure: sich eine platte scheren lassen; in den geistlichen orden treten.

Gentilhomme à simple tonsure, sprüchw. ein schlechter edel-mann; land-junker.

TONSURE, f. m. geistlicher; der eine platte trägt.

TONSURE, adj. beschoren; dem eine platte beschoren ist.

TONSURER, v. a. eine platte scheren; in den geistlichen orden aufnehmen.

TONTE, f. f. das behauen; folsben; abfolsben der bäume. La tonte des saules: das abfolsben der weiden.

† TONTE des brebis, die schur der schaaßen.

TONTINE, f. f. eine gewisse leib-rente in Frankreich, worauf der könig geld aufnimmt.

TONTURE, f. f. das bescheren des buchs-baums im garten.

TONTURE, das scheren der schafe; die woll-schur.

TONTURE, die scherwolle von dem tuch.

TONTURE, abgemähetes gras. Achever la tonture d'un pré: das gras von einer wiesen laufen.

TONTURE, der äußere bort des schiffs.

TOPASE, f. f. topas. Topase orientale: ein echter [orientalischer] topas.

TOPE,

TOP TOQ TOR

TOPE, TAUPE, *interj.* [sprich allezeit Tope] es sey also! es bleibe dabei! es sey darum! Tope, j'y consens: es sey also, ich bin es zu frieden.

TOPE, TAUPER, *v. n.* [spr. Topé] den gebrachten trunck bescheid thun.

TOPINAMBOUR, *f.* TAUPINAMBOUR.

TOPIQUE, *adj.* [in der heilkunst] äußerlich; das von aussen aufgelegt wird. Remede topique: äußerliches mittel; umschlag.

TOPIQUES, *f. m. pl.* Loci topici: haupt-cavittel, woraus beweis-gründe zu nehmen.

† TOPOGRAPHE, *f. m.* der besondere Stätte oder gegend beschreibet.

TOPOGRAPHIE, *f. f.* beschreibung einer besondern stadt oder gegend.

† TOPOGRAPHIQUE, *adj.* das zur stätt-beschreibung gehöret. Carte Topographique.

TOQUE, *f. f.* bareth, so die kostgänger bey der universität zu Paris im collegio tragen.

TOQUE, schleier gewisser nonnen, von toher leinwand.

TOQUER, [alt wort] anstoßen; zusammenstoßen.

Qui toque l'un, toque l'autre, sprüchw. wer einen angreiff, greiff auch den andern an.

TOQUER les verres, mit den gläsern zusammenstoßen; [bey dem trunck.]

TOQUET, *f. m.* kinder-hut; kinder-mütze.

Il croit sous son toquet être un habile homme, sprüchw. er ist der gelehrteste in seiner kayse; er hält sich selbst für einen grossen gelehrten.

† TORAILLE, *f. f.* schlechte art forallen-zincken.

TORCHE, *f. f.* wachß = factel. Torche blanche: weisse wachß-factel.

TORCHE, reis um den rand eines torbes.

TORCHE, stroh-wisch.

TORCHE-CU, *f. m.* arsch-wisch.

TORCHE-NEZ, *f. m.* bremse; pfeß-zange bey dem huf-schmid.

TORCHE-PINCEAU, pinsel-lappe, woran der mahler die pinsel reiniget.

TORCHER, *v. a.* wischen; abwischen. Torchier les plats, &c. die schüsseln u. s. w. scheuren; reinigen. Torchier les doigts: die finger abwischen. Torchier des fouliers: schuhe putzen.

TORCHES, ou fenons, [bey dem wund-arzt] bein-schienen, zu bein-brüchen.

TORCHES, *f. f. pl.* [bey der

TOR

jägerrey] löfung; mist des rothen wildes.

TORCHETTE, *f. f.* die zän, so mitten durch den boden eines torbes gehet.

TORCHIERE, ou TORCHERE, *f. f.* hoher leuchter-stuhl.

TORCHIS, *f. m.* windel-leimen; erde mit stroh durchtreten, wände und windel-boden damit zu fleiben.

TORCHON, *f. m.* hader; scheuer-lappe; wisch-tuch.

TORCHON, stroh-wisch. Torchon à écurer: scheuer-wisch.

TORCHON, ou torche de paille, [bey dem mauerer und stein-megern] unterlage oder zu sammen gewundenes stroh, das man unter die steine legt, damit sie sich nicht zerreiben.

TORCHON, [spott-wort] Votre habit est déjà un torchon: ihr habt rechte lumpen auf dem leibe. Cet enfant est un vrai torchon: das kind ist ein rechter sau-nickel.

TORCOL, ou TORCOU, *f. m.* wend-hals. ein vogel.

† TORDAGE de la soie, das seiden-zwirnen auf der mühlen.

TORDE, *f. f.* [in der see-fahrt] grosser ring von tauen.

TORDEUR, *f. m.* wollen-garn-spinner; wollen-zwirner.

TORDEUSE, *f. f.* wollen-zwirnerin.

TORDION, ein gewisser alter tanß.

TORDRE, *v. a.* [Je tord; je tordis; j'ai tordu; se tordra.] drehen; verdrehen; winden. Tordre le bras: den arm verdrehen. Tordre le nez: die nase drehen. Tordre le linge: die wäsche auswinden. Tordre de la laine: wollen garn zwirnen.

TORDRE le cou: erwürgen; den hals umdrehen. Tordre le cou à un poulet: einem huhn den hals abschneiden.

TORDRE son minois sur l'épaule, sich nach der seiten umsehen; den kopf nach der seite wenden.

TORDRE un passage, einen spruch verdrehen; ihm eine gezwungene auslegung geben.

TORDU, *v. e.* particip. Il a eu le cou tordu par le diable, der teufel hat ihm den hals umgedreht.

TORE, *f. m.* [in der bau-kunst] psuhl. Petit tore, ou tore supérieur: Gras tore: psuhl. Tore corrompu: gedruckter psuhl.

TOREAU, *f.* TAUREAU.

TOREUMATOGRAPHIE, *f. f.* beschreibung des halb erhabenen bild- und schnitz-wercks der alten.

† TORILLON, *f.* TOURILLON.

TOR 757

TORMENTILLE, *f. f.* nabel-strauch; sieben finger-strauch.

TORMINAL, mispel-baum.

TORON, TOURON, *f. m.* tau von dünneren stricken zusammen geschlungen; stricke so in ein tau zusammen geschlungen werden. Les haubans sont de trois torons: die wände sind aus dreysachen tauen zusammen geschlagen.

TORPILLE, *f. f.* taub-fisch.

TORQUE, *f. f.* [in der wapen-kunst] geschlungene binde.

TORQUER le tabac, taback spinnen.

TORQUET, Donner du torquet à quelcun: einen betrügen.

TORQUETTE, *f. f.* bund see-fisch.

TORQUEUR, *f. m.* taback-spinner.

TORREFACTION, *f. f.* [spr. Torrefaction] dürrung; ausdürrung am feuer.

TORREFIER, *v. a.* trocknen; dürrer; dürr machen.

TORRENT, *f. m.* bach; regenbach; flut. Un furieux torrent: eine gewaltige flut.

Je ne puis résister au torrent qui m'entraîne, ich kan dem heftigen trieb nicht widerstehen.

Un torrent de fausses opinions, eine gewaltige menge irriger meinungen.

Ceder au torrent, sprüchw. dem strom nachgeben; einer hoberen gewalt weichen.

Un torrent de paroles, eine lange rede; ein grosses gewächs.

TORRIDE, *adj.* Zone torride: das dürre [heisse] theil des erdbodens, so zwischen den beyden sonnen-wendern gelegen.

TORS, TORSE, *particip.* une colonne torse, eine gewundene säule.

TORSE, *f. f.* gewundene säule.

TORSE, *f. m.* rumpf eines gebauenen bildes, ohne kopf.

TORT, TORTE, *particip.* jambe torte, trum bein.

TORT, *f. m.* unrecht; schade; nachtheil. Faire tort à quelcun: einem unrecht thun; nachtheil zufügen.

Mettre quelcun dans son tort: etnem zeigen, daß er unrecht habe.

Mettre le tort sur quelcun: das unrecht (den fehler) auf einen schieben. Il a tort: er hat ungleich; er ist nicht recht dran. Se faire tort à soi même: ihm selbst schaden.

A TORT, *adv.* mit unrecht. On l'accuse à tort: man klagt ihn mit unrecht [unbilliger weise] an; man thut ihm zu viel. A tort & sans cause: ohne recht und ursach.

A TORT & à travers, *adv.* unbedachtsamer weise; unbesonnener weise.

C c c c c 3

weise. Parler à tort & à travers : in den tag hinein reden.

DE TORT & de travers, *adv.* auf was weise es wolle. Il faut discourir de tort & de travers : man muß reden, es schicke sich wie es wolle.

GUEULE TORTE, [*schmäbwort*] schief-maul.

TORTELLE, *f. f.* hedrich; wilder feuff.

TORTICOLIS, *f. m.* krumbals.

TORTIL, TORTIS, *f. m.* [*in der wappen-kunst*] gedrehte schnur.

TORTIL, wald-horn.

TORTILLANT, *m.* TORTILLANTE, *f. adj.* [*in der wappen-kunst*] umwundene schlange; die sich um etwas windet.

TORTILLE, *m.* TORTILLE'E, *f. adj.* gewunden; gedreht.

TORTILLE', [*in der wappen-kunst*] korb mit einer gedrehten schnur umwunden.

‡ TORTILLEMENT, *f. m.* das winden; drehen.

‡ TORTILLEMENT, *aus-* sichte; schlimme ränke.

TORTILLER, *v. a.* drehen; winden. Tortiller les piliers d'un verrier : die säulen zu einem gläser schranck drehen.

TORTILLER, *v. n.* windelzüge machen; sich hin und her winden. Il ne fait que tortiller : er windet sich; er sucht die sache zu verschleifen.

TORTILLEUX, *m.* TORTILLEUSE, *f. adj.* krumm; geschlungen; gewunden.

TORTILLON, *f. m.* haar-zöpfe bloß um den kopf geschlagen, wie die bauren-mägde tragen.

TORTILLON, ein dienst-mägdelein.

TORTILLON, wulst, so die weiber auf den kopf legen, wenn sie etwas tragen wollen.

TORTILLON, rose, auf einem reise-kasten, mit verzinten zwecken ausgeschlagen.

TORTILLON, *f.* TOURILLON.

‡ TORTIN, *f. m.* eine art taven von Bergamo, in welchen viel gewirnte wolle ist.

TORTIONNAIRE, *adj.* [*spr. Torcionnaire*, im rechts-handel] gewaltthätig. Emprisonnement injuste & tortionnaire : eine unbillige und gewaltthätige verhaftung.

TORTIS, *f. m.* art von blumenfrängen.

TORTU, *m.* TORTUÉ, *f. adj.* krumm; gewunden; geschlungen. Bois tortu : krummes holz. Homme tortu, ein höckeriger

menssch. Piés tortus : krumme füße.

TORTU, krumm; verkehrt; böse; verderbt. Esprit tortu : ein verkehrter sinn; böses gemüth. Dans ce siecle tortu : in dieser bösen [*verderbten*] zeit.

TORTUÉ, *f. f.* schild-tröte. E'caille de tortuë : schild-tröten-horn; schale.

Marcher en pas de tortuë, *sprüchw.* sehr langsam daher gehen.

TORTUÉ, eine art sturm zu laufen, da die soldaten die schulde über sich trugen. [*bey den alten.*]

TORTUÉ, ein gerüst zum sturm, so auf rädern fortgetrieben wurde.

TORTUÉ, [*in der see-fahrt*] fahrzeug mit einem erhabenen verdeck.

‡ TORTUÉ, eine metallene kriegs-maschine, mit demen brücken können zersprengt werden.

‡ TORTUÉ, ein langsamer, schläferiger mensch.

TORTUER, *v. a.* winden; drehen.

TORTUEUSEMENT, *adv.* krumm; schlangen-weise; gekrümmter oder gebogener weise.

TORTUEUX, *m.* TORTUEUSE, *f. adj.* krumm; geschlungen; gewunden. Torrens qui de vos flots tortueux inondés les campagnes : ihr bäche, die ihr mit euren krummen süten die felder wässert.

TORTURE, *f. f.* tortur; marter-banck; pein-banck. Appliquer quelcun à la torture : einen auf die pein-banck; marter bringen.

Avoir l'esprit à la torture, in grossen ängsten seyn; sich mit sorgen oder nachsinnen quälen.

TOSCAN, *m.* TOSCANÉ, *f. adj.* Toscanisch. Ordre Toscan : Toscanische ordnung. Colonne Toscane : Toscanische stule.

TOST, *f. t. t.*

TOSTE de chaloupe, *f. f.* banck, worauf in einem schiff-nachen die ruderer sitzen.

TOT, TOST, *adv.* [*sprich al-* lezeit *Tôt*] bald; alsobald. Il faut mourir tôt ou tard : es muß gestorben seyn, es sey bald oder über eine lange zeit.

AUSSI-TÔT, AUSSI-TOST, *adv.* so bald; so gleich. Aussi-tôt qu'il fut arrivé : so bald er angekommen war.

Aussi-tôt dit, aussi-tôt fait, wie gesagt, so gethan.

SITÔT, SITOST, *adv.* so bald; so geschwind. Avez-vous fait si tôt : seyd ihr so geschwind fertig worden?

SI-TÔT QUE, SI-TOST QUE, *adv.* so bald. Si-tôt qu'il fait jour : so bald es tag wird.

TOTAL, *m.* TOTALE, *f. adj.* gang; gänglich. Ruine totale : gänglicher untergang.

TOTAL, *f. m.* ganze (völlige) summe. Condamné à paier le total : er ist verurtheilt, die völlige summe zu bezahlen; völlige zahlung zu thun.

TOTALEMENT, *adv.* gänzlich; ganz und gar. Il est totalement perdu : er ist ganz verlohren.

TOTALITE', *f. f.* ganze (völlige) summe. Paier la totalité : die ganze schuld bezahlen.

‡ TOTANUS, *f. m.* Volschnepf; pfulschnepf.

TOTOCKE, *f. f.* grosse frucht, so um den Amazonen-huß herumwächst.

TOTON, TAUTON, *f. m.* drehe-beinlein, womit die knaben spielen.

TOUAGE, *f. f.* TOUÉ.

TOUAILE, *f. f.* hand-quehle.

‡ TOUANSE, eine art Chinesischer Atlas, so stärker ist als der Französische, aber nicht so glänzend.

TOU-BEAU, *adv.* gemacht! sacht! Tou-beau, ne touchez pas à cela : gemacht! greifst das nicht an.

TOUC, *f. m.* roß-schweif, so dem Großweier und andern grossen des Türckischen reichs vorgetragen wird.

TOUCHANT, *part.* belangend; betreffend; wegen. Je lui ai parlé touchant votre affaire : ich habe mit ihm gesprochen wegen eurer sache.

TOUCHANT, berührend; anrührend.

TOUCHANT, *m.* TOUCHANTE, *f. adj.* schmerzlich; empfindlich. Une perte touchante : ein empfindlicher schade; verlust.

TOUCHANT, durchdringend; herz-rührend; nachdrücklich; beweglich. Discours touchant : eine bewegliche rede. Consideration touchante : nachdrückliche betrachtung. Spectacle fort touchant : ein herz-rührendes anschauen; sehr schmerzlich anblick.

‡ TOUCHAUX, *f. m.* [*in den münzen*] stücker gold, nach welchen andere probirt werden.

TOUCHE, *f. f.* probier-stein. Faire un essai à la touche : etwas an den probier-stein streichen.

TOUCHE, griffel eines knaben, der lesen lernt.

TOUCHE, griff an einer lauten, u. d. g.

TOUCHE, clavier an einer orgel, spinett, u. d. g.

‡ TOUCHE, [*wird von solchen arbeiten gesagt die nicht auf einmahl ausgemacht werden*] donner la dernière touche, das letzte mahl an etwas arbeiten; etwas ganz fertig machen.

TOUCHE d'arbres, gemahltes laubwerk der bäume. Il craint

## TOU

- Il craint la touche, *sprichw.* er hitet sich (nimmt sich fleißig in acht,) daß ihm nichts nachtheiliges wiederfähre.
- TOUCHE**, *m.* **TOUCHEE**, *f. adj.* gerührt; angerührt. Dame touchée, dame jouée: den feien, den man rührt, muß man auch ziehen.
- TOUCHER**, *v. a.* rühren; anrühren. Toucher de la main, du pié &c. mit der hand, mit dem fuß, u. s. w. berühren. Toucher une corde: eine saite rühren.
- TOUCHEZ-LA**, gebt mir die hand darauf; da habt ihr meine hand.
- Cette maison; cette terre touche la mienne, dieses haus; dieser acker stößt an meines; liegt nächst daran.
- TOUCHER** quelcun de fort près: einem nahe verwandt seyn.
- Nous touchons au printemps, wir sind dem frühling nahe.
- TOUCHER**, [in der druckerey] Toucher la forme: die farbe auf die forme auftragen.
- TOUCHER**, die pferde antreiben; zupeitschen. Touche, cochet: tutscher, peitsche zu; fahr fort.
- TOUCHER**, klopfen; an die thür klopfen.
- TOUCHER**, geld empfangen. Il a touché un quartier de ses gages: er hat ein quartal besoldung empfangen.
- TOUCHER**, ein kling-spiel schlagen; rühren. Toucher l'orgue; le clavecin &c. die orgel; das clavichordium schlagen.
- TOUCHER**, an dem probierstein streichen.
- TOUCHER** bien un arbre, das laubwerk eines baums künstlich mahlen.
- TOUCHER**, erwehnen; berühren; gedenken; anregung thun. Je vous ai touché quelque chose de cela: ich habe euch etwas hiervon gedacht. Toucher le point de l'affaire: auf die haupt-sache kommen. Il ne faut pas toucher cela: man muß das nicht berühren; davon nicht gedenken.
- TOUCHER** la grosse corde, *sprichw.* von der haupt-sache reden; auf dasjenige kommen, woran am meisten gelegen ist.
- Il ne faut point toucher cette corde, *sprichw.* dieses muß man nicht gedenken; aus dem ton muß man nicht anstimmen.
- TOUCHER**, betreffen; angehen. Cela ne me touche pas: das gebet mich nicht an.
- TOUCHER**, bewegen; rühren; erregen. Toucher le coeur d'une belle: einer schönen das herz rühren; sie zur liebe bewegen. Etre touché de joie, de plaisir, de

## TOU

- compassion &c. von freude; lust; mitleiden u. s. w. gerührt seyn. Votre malheur me touche sensiblement: ich werde ob eurem unglück empfindlich bewegt.
- TOUCHER**, beleidigen; erzörnen. Cela me touche: ich finde mich hiedurch beleidiget.
- TOUCHER** au doigt, *sprichw.* deutlich erkennen; handgreiflich erfahren.
- TOUCHER** *v. z.* berühren; anrühren. N'y touchés pas: rühre das nicht an.
- ‡ N'y toucher pas, auf eine so sinnreiche art scherzen, daß es nicht scheint als geschehe es mit fleiß.
- TOUCHER**, beschädigen; verlegen; abbruch thun; eingreifen. Toucher aux droits de quelcun: jemand in sein recht greifen; ihm an seinem recht abbruch thun.
- TOUCHER**, [in der see-fahrt] Toucher à un port: in einem haven anlanden; ankern. Toucher une balle; toucher à une balle: an den grund stoßen.
- TOUCHER**, *f. m.* das fühlen; gefühl. N'avoir point de toucher: kein gefühl haben; nichts fühlen.
- TOUCHER**, das orgel-schlagen. Les diferentes manieres du toucher de l'orgue: die verschiedene weisen die orgel zu schlagen.
- TOUE**, *f. f.* **TOUAGE**, *f. m.* [in der see-fahrt] das aufwinden; aufziehen des schiffs vor dem anker.
- TOUE**, ein plattes schiff, auf dem strom zu gebrauchen.
- SE TOUER**, *v. r.* sich vor dem anker aufwinden.
- TOUFE**, *f. f.* busch; büschel; jowf. Une toufe d'arbres: ein dicker gebüsch. Une toufe de cheveux: ein jowf (fleisch) haare. Une toufe de ruban: ein büschel bandes.
- Une toufe de plumes, ein federbusch.
- TOUFU**, *m.* **TOUFUÉ**, *f. adj.* dicht; dick belaubt. Bois toufu: ein dicker gebölz.
- Barbe toufue, ein dicker (starker) bart.
- TOUILLAUT**, *f. m.* [spr. Touillis] ein huren-hengst; huren-jäger.
- TOUJOURS, TOUS JOURS**, *adv.* allezeit; immerdar. Toujours malade, toujours chagrin: allezeit krank; allezeit verdrüsslich.
- TOUPET**, *f. m.* büschlein. Un petit toupet de cheveux: ein büschlein haar.
- TOUPIE**, *f. f.* trieb-kugel; freyspiel, womit die knaben spielen.
- TOUPIER**, *v. z.* herumlaufen; sich herumdrehen, von einem ort zum andern. Il ne fait que toupier: er thut nichts als un-nützlich herumlaufen.

## TOU 759

- TOUPILLON**, *f. m.* ein büschel wirt-reifer an einem pomerangen-baum.
- TOUR**, *f. f.* thurn. Une tour ronde, quarrée &c. ein runder, vier-eckiger, u. s. w. thurn. Elever une tour: einen thurn aufführen. Tour de bois: hölzerner thurn, so bey den alten zu bestürmung einer stadt-maur gebraucht worden.
- TOUR**, [im schach-spiel] roche; elephant.
- TOUR-TERRIERE**, [in der mechanic] große walzen schwere lasten fort zu schaffen.
- TOUR**, [in der wappen-kunst] thurn im schild.
- TOUR-MARINE**, wach-thurm an der see.
- TOUR** de Babel, unordentliche haushaltung.
- TOUR**, *f. m.* umfang. Faire le tour d'une place: um einen ort rund herum gehen. La ville a tant de tour: die stadt hat so viel im umfang.
- TOUR**, umbang; behängel; überzug. Un tour de lit: ein bett-behängel; umbang um ein bett.
- TOUR** de plume, hut-feder, so rund um den hut gebet.
- TOUR** de lange, windel-band.
- TOUR** de rabat, überschlag an einem hals-tragen.
- TOUR** de cheveux, sitz-krause von haaren, so die weiber tragen.
- TOUR** de col, mantel-tragen.
- TOUR** de col, sprenghel um den hals eines hemdes.
- TOUR**, [in der kriegs-übung] wendung. Quart de tour à droit; à gauche: rechts um; links um. Demi-tour à droit; à gauche: rechts um kehrt euch; links um kehrt euch.
- TOUR**, spazier-gang. Faire un tour hors de la ville: einen spazier-gang vor die stadt thun.
- TOUR**, kurze reise. Faire un tour à la campagne: eine reise auf das land thun.
- TOUR**, behendigkeit; geschwindigkeit. Charlatan, qui fait de jolis tours: ein markt-schreyer der artige behende possen macht. Tour de passe-passe: taschen-spieler-streich; stück aus der gauckel-tasche. Tour de souplesse: behender lust-sprung.
- Il a fait mille tours de souplesse pour cela: er hat sich gekrümmet und geschmieget, dieses zu erhalten.
- TOUR** d'escrime, ein fechter-streich.
- Il m'a fait un tour d'escrime, *sprichw.* er hat mir eines verfeßt; einen behenden streich angebracht.
- TOUR**, reihe; wechsel; ordnung. Les travaux sont passés, les plaisirs ont leur tour: die arbeit ist vorbei, nun wechselt die lust ab; nun gebet es an die lust. C'est mon tour:

tour : die reihe ist an mir. Chacun à son tour : ein jeder in seiner ordnung.

**T O U R**, [im frauen-kloster] kassen, so an einer spindel umgedreht, und dadurch etwas in die gespräch-stube geschoben wird. Dame du tour : nonne, so die wache in der gespräch-stube hat, und die ankommenden anmeldet.

**T O U R**, eine dreh-band.

Cela est fait comme au tour, sprüchw. das ist so artig, als wenn es gedreht wäre.

**T O U R**, das werck-bret bey dem pasteten-bäcker.

Le tour du bâton, sprüchw. laufe; nefas; listiger griff etwas zu erwerben.

**T O U R** d'ami, freund-stück. Il m'a fait un tour d'ami, dont je lui suis obligé : er hat mir ein freund-stück bewiesen, dessen ich ihm danke.

Faire un mauvais tour, einen vossen machen; einen losen handel beweisen.

**T O U R**, manier [weise; art] etwas vorzustellen. Donner plusieurs tours à une même chose : eine sache auf mancherley weise vorstellen. Donner un tour favorable à une chose : eine sache zum besten kehren; aufs beste deuten. Avoir un tour d'esprit fort agreable : mit einem lustigen gemüth begabet seyn. Un tour de vers; un tour d'expression inimitable : eine unvergleichliche manier zu reimen; sich auszureden. Ecrire d'un tour galant : auf eine liebliche weise schreiben.

**T O U R** gestalt; bildung. Un tour de visage qui charme : eine anmuthige bildung des gesichts.

**T O U R A' T O U R**, adv. wechselseig; einer um den andern.

**T O U R B E**, **T U R B E**, *f. f.* menge volks. Une tourbe de barbares : ein haufe wüster menschen.

Faire une enquête par tourbes, [im gericht] viele zeugen überhaupt abhören.

**T O U R B E**, *f. f.* torf.

**T O U R B E**, loh-fuchen.

**T O U R B I E R**, zeuge, der mit vielen zugleich und überhaupt abgehört worden.

**T O U R B I L L O N**, *f. m.* wirbelwind. Un tourbillon violent : ein gewaltiger wirbelwind; wind-wirbel.

**T O U R B I L L O N**, meer-wirbel, so vom winde aufgetrieben wird.

**T O U R B I L L O N**, [in Cartesii philosophie] wirbel um die gestirne, planeten u. f. w.

**T O U R B I L L O N**, wirbel; strudel in einem strom.

**T O U R D E**, *f. f.* krammes-vogel.

**T O U R E L L E**, *f. f.* thürngen.

**T O U R E L L E**, *f. f.* reihe preis-

fen, so an einem orgel-werck in die runde hervor stehen.

**T O U R E T**, *f. m.* ringe an der schnell-wage.

**T O U R E T**, grosse pfieme.

**T O U R E T**, hahn an einem faß.

**T O U R E T**, [bey dem falckennier] kupfferner oder messingener ring an den wurf-riemen.

**T O U R E T**, doller, worein der rieme gelegt wird, wenn man rüden will.

**T O U R I E R E**, *f. f.* aufwärterin in der gespräch-stube eines frauen-klosters.

**T O U R I L L O N**, *f. m.* schidzappse an einem stück.

**T O U R I L L O N**, zapfe am wellbaum einer mühlen.

**T O U R I L L O N**, zapfe an dem glocken-schwengel.

**T O U R I L L O N**, zapfe an einem schlagbaum; schlag-brücke, u. d. g.

**T O U R M E N T**, *f. m.* marter; pein. Un cruel tourment : eine grausame marter.

**T O U R M E N T**, mühe; beschwerlichkeit. Point de bien sans tourment : kein gut wird erlanget ohne mühe.

**T O U R M E N T**, kummer; verdruß. Tourmens amoureux : verliebter kummer.

**T O U R M E N T E**, *f. f.* sturm; ungewitter zur see. Etre emporté par la tourmente : von dem ungewitter verschlagen werden.

**T O U R M E N T E R**, *v. a.* martern; peinigen. Tourmenter un criminel : einen übelthäter peinigen; auf die pein-bandt strecken.

**T O U R M E N T E R**, bemühen; beschweren; verdruß erwecken; plagen; quälen; ängstigen. Il me tourmente par ses plaintes continuelles : er bemühet [plaget] mich mit seinem unablässigen klagen. Sa conscience le tourmente : sein gewissen plaget ihn.

**T O U R M E N T E R** les couleurs, farben unter einander mengen; bey dem mahler.

**S E T O U R M E N T E R**, *v. r.* sich bemühen; sich bestimmen. Se tourmenter pour rien : sich umsonst bestimmen; vergebliche mühe machen.

**S E T O U R M E N T E R**, sich werfen. Bois qui se tourmente : holz das sich wirft.

**T O U R M E N T E U X**, *m.* **T O U R M E N T E U S E**, *f. adj.* [in der see-fahrt] stürmisch; osteren sturm-winden unterworfen.

**T O U R M E N T I N**, *f. m.* die oberblinden-stenge auf dem schiff.

**T O U R N A I**, *f. m.* Dornick; stadt in Flandern.

**T O U R N A N T**, *m.* **T O U R N A N T E**, *f. adj.* sich drehend;

umlaufend. Roué tournante : ein umlaufendes rad.

Esprit tournant, ein wankelmüthiges [unbeständiges] gemüth.

**T O U R N A N T**, *f. m.* wasserwirbel; strudel.

Le tournant d'une rue, die wendung einer strassen.

**T O U R N E**, *f. f.* trumppf; gewähltes blat im tarten-spiel.

**T O U R N E**, *m.* **T O U R N E E**, *f. adj.* gewandt; umgewandt; umgedreht.

Un esprit bien tourné, ein wohlgeartetes gemüth. Des vers mal tourne : ungeschickte [übel gefestete] reime.

Du vin tourné, abgefallener [abschmäckender] wein.

† **T O U R N E A' GAUCHE**, *f. m.* werckzeug damit das gewind an andere gedrehet, geschnitten oder geschraubt wird.

**T O U R N E A B O U T**, *f. m.* zinde; krumm-horn.

**T O U R N E B R O C H E**, *f. m.* braten-wender.

**T O U R N E B R O C H E**, fuchens-junge oder anderer, der den braten wendet.

**T O U R N E B R O C H E**, hund der in einem rad gehet und den braten wendet.

**T O U R N E E**, *f. f.* umlauf eines besuchers, oder gerichtsbieners.

**T O U R N E E**, umlauf; umgang in der stadt, wegen vieler austrichtungen. J'ai une grande tournée à faire : ich habe einen grossen umlauf [umgang] vor mir; weit herum zu verrichten und anzusprechen.

**T O U R N E F E U I L L E T**, *f. m.* zeichen in einem gebet-buch. [Signet ist besser.]

**T O U R N E L L E**, *f. f.* das criminal-gericht bey dem parlament zu Paris.

**T O U R N E L L E** civile, ein neben-gericht bey dem parlament zu Paris, so geringe klage-sachen richtet.

† **T O U R N E L L E**, ein thürnlein. [dis wort ist nicht anders üblich als wann man von alten gebäuden redet.]

**T O U R N E R**, *v. a.* umhergehen; herum gehen. Tourner le monde : die welt umgehen. Tourner un marais : um einen morast herum gehen.

**T O U R N E R**, wenden; umwenden; kehren; drehen. Tourner le pié en dehors : den fuß außwärts wenden. Tourner la broche : den braten wenden. Tourner une feuille : ein blat im buch umwenden. Tourner tout sens dessus dessous : alles umkehren; das unterste zu oberst kehren.

**T O U R N E R** bride; tourner visage contre l'ennemi, sich gegen dem feind wenden.

TOU

**TOURNER** son esprit selon les occasions, sich in die zeit schicken; sich nach der zeit richten.

**TOURNER**, wenden; anwenden. **Tourner** une chose à son honneur; à son profit, &c. etwas zu seinen ehren; zu seinem nutzen u. f. w. wenden.

**TOURNER**, drehen; dreheln. **Tourner** une boule: eine kugel drehen; dreheln. **Tourner** un pot: einen topf auf der scheibe drehen; formen.

**TOURNER**, übersetzen. **Tourner** un auteur Latin en François: einen Lateinischen scribenten Französisch übersetzen.

**TOURNER**, fassen; einrichten. **Tourner** une periode: einen satz einrichten; ins geschick bringen. **Tourner** bien un vers: einen reim zierlich fassen. **Tourner** une chose plaisamment: eine sache scherzhaft vorbringen. **Tourner** ses pensées à quelque chose: seine gedanken auf etwas wenden; einem dinge nachdenken; sich auf etwas legen. **Tourner** son esprit à l'étude: sich auf das studiren legen.

**TOURNER** une personne en ridicule, einen verhöhnen; zum gelächter machen; zum spott darstellen.

**TOURNER** la chose en raillerie, die sache für einen scherz angeben; aufnehmen; im scherz meynen.

**TOURNER** la conversation du côté qu'on desire, das gespräch dahin lencken, wohin man es verlanget.

**TOURNER** un homme de tous côtés, einem auf allerley weise zujehen, etwas von ihm zu erhalten, oder zu erfahren.  
Je l'ai tourné si bien, que je l'ai gagné, ich habe ihm dergestalt angelegen, daß ich ihn endlich gewonnen.

**TOURNER** l'esprit à un jeune homme, einem jungen menschen den verstand üben; ihn unterweisen.

**TOURNER**, v. n. umlaufen; sich umwenden. Les moulins tournent: die mühlen laufen um. La broche tourne devant le feu: der bratspieß wendet sich an dem feuer.

**TOURNER** autour du pot, sprüchw. um den brey herum gehen.

**TOURNER**, [im garten-bau] reifen; reis werden. La pêche tourne: die pferdich beginnt zu reifen.  
Ces cerises commencent à tourner, diese kirschen beginnen zu faulen.

**TOURNER**, [auf der reit-schul] mit dem pferd umwenden. **Tournez là**: wendet hie um.

TOU

Faire tourner le lait, die milch gerinnen lassen.  
Faire tourner le lait à une femme, sprüchw. ein weib schwängern, dieweil sie noch stiller.

**TOURNER**, gerathen; ausschlagen. On ne fait pas, comment l'affaire tournera: man weiß nicht, wie die sache ausfallen wird. Sa temerité lui tourne à gloire: seine verwegenheit schlägt zu seinem ruhm auß. La conversation tourne sur le sérieux: die unterredung verfiel auf ernsthafte dinge.

**SE TOURNER**, v. r. sich umwenden. **Tournés vous de ce côté ci**: wendet euch hieher; auf diese seite.

**SE TOURNER**, sich verändern; sich verwandeln. Leur amitié se tourna en haine: ihre freundschaft ward in haß verwandelt.  
Le tems se tourne au beau, das wetter heitert auf; beginnt schon zu werden.  
Quand le lait est vieux, il se tourne aisément, wenn die milch alt ist, gerinnet sie leicht.  
Le vin est tourné, der wein ist abgefallen; schal [abschmäckend] geworden.  
Ce fruit commence à se tourner, das obst beginnt zu faulen.

**SE TOURNER**, gelingen; gerathen; ausschlagen. Cela se tournera à votre avantage: das wird zu eurem besten ausschlagen.

**TOURNE-SOL**, f. m. sonnenblume.

**TOURNE-SOL**, blaue stärke.

**TOURNETTE**, haspel.

**TOURNEVIRE**, f. f. [in der see-fahrt] tau an der spüle oder grossen winde den ander aufzuheben.

† **TOURNE-VIS**, f. m. schraubendreher; schraub-schlüssel.

**TOURNEUR**, f. m. drehstler.

**TOURNEUR**, schleifer, bey dem messer-schmid.

**TOURNEUSE**, f. f. drehstlerin.

**TOURNIQUET**, f. m. drehbaum; dreh-kreuz.

**TOURNIQUET**, vor-reiber an einem fenster, thür, u. d. g.

**TOURNIQUET**, dreh-eisen, bey den glücks-töpfen.

**TOURNIQUET**, worauf die stangen der vorhänge eines bettes ruhen.

**TOURNOI**, f. m. turnir.

**TOURNOIEMENT**, **TOURNOIEMENT**, f. m. das wenden; drehen; umbdrehen. Le tournoiement des chemins: die krümme der wege. Le tournoiement de l'eau: strudel [wirbel] des wassers.

**TOURNOIEMENT** de la tête, schwindel.

TOU 761

**TOURNOÏER**, v. n. umher gehen; herum streichen. **Tournoier** dans un labyrinthe: in einem irtgarten umher laufen.

† **TOURNOIR**, f. m. holz, damit die scheibe des hafners gedreht wird.

**TOURNOIS**, f. m. eine alte silber-münz in Frankreich.

**TOURNURE**, f. f. drehstler-hand-werk; drehstler-arbeit.

**TOURNURE**, artigkeit; nettigkeit. Il donne à tout ce qu'il dit des tournures admirables, alles was er sagt, bringt er mit einer wunderwürdigen artigkeit vor.

**TOURON**, f. m. [bey dem seiler] eine sitze.

**TOURRIERE**, f. **TOURTIÈRE**.

**TOURTE**, [poetisch] turteltaube.

**TOURTE**, **TOURTRE**, f. f. [das letzte taugt nichts] torte.

**TOURTEAU**, f. m. fuche.

**TOURTEAU**, [in der wappen-kunst] platte.

**TOURTEAU** à éclairer, brandzeug zu leucht-kugeln.

**TOURTELETS**, f. m. pl. muskeln.

**TOURTEREAU**, f. m. junge turteltaube.

**TOURTERELLE**, f. f. turteltaube.

**TOURTIÈRE**, **TOURRIERE**, f. f. [das letzte taugt nichts] torten-pfanne.

**TOURTOIRE**, f. f. [bey der jägerey] stecken oder gerte, damit man das gebüsch durchklopft.

**TOURTOUSE**, f. m. [bey dem Pariser scharfrichter] strick, daran jemand gehenckt wird.

**TOUSSELLE**, **TOUZELLE**, f. f. art getraide in Languedoc, dessen körner grösser als der waisen.

**TOUSJOURS**, f. **TOUJOURS**.

**TOUSSAIN**, f. m. Tossanus; ein manns-name.

**TOUSSAINTS**, f. f. allerheiligen-fest.

**TOUSSER**, v. n. husten. Il ne fait que tousser: er hustet immerdar.

**TOUSSEUR**, f. m. huster; der den husten hat.

**TOUSSEUSE**, f. f. husterin; die den husten hat.

**TOUT**, m. **TOUTE**, f. adj. ganz. Toute la terre: der ganze erdboden. Tout le monde: die ganze welt.

**TOUT**, aller, alle. Toutes les beautés & tout l'artifice se rencontrent ici: alle schönheit und alle kunst kommen hie zusammen.

D d d d d  
11

Il joué tout le jour: er spielt den ganzen tag.

**TOU**T, ein jeder. Tout honnête homme: ein jeder rechtschaffener mann.

‡ **A' TOUS VENANS**, einem jeden der kommet.

**A' TOU**t moment; à tout bout de champ; augenblicklich; alle augen-blick.

**TOU**t malade qu'il étoit, so krank er war. Tout grand jurisculte que je suis: ob ich gleich ein noch so grosser rechts-geliebter bin.

**TOU**t, *f. m.* alles. Tout se plaint, tout murmure: alles klagt sich, alles murret.

C'est son tout, das ist sein alles; das ist alles, was er im vermögen hat; das ist alles, was ihm lieb ist; das einzige, so er lieb und werth hält.

**LE TOU**t est de bien commencer, alles liegt daran, daß man wohl anfange.

**TOU**t bien considéré, wenn man alles reiflich erwogen.

**A' TOU**t rompre, *adv.* aufs höchste; wenn es aufs äußerste kommt.

Mettre le tout pour le tout, das äußerste dran wagen; alles dran setzen.

**TOU**t, *adv.* ganz; gar. Il est tout étonné: er ist ganz erschrocken. Cette étoffe est tout autre, que celle-ci: dieser zeug ist gar etwas anderes als jener.

**TOU**t bas, *adv.* leise. Dire quelque chose tout bas: etwas ganz leise sagen.

**TOU**t beau, *adv.* gemacht; gemächlich; sacht. Tout beau, ne vous fachez pas: gemacht; erzörnet euch nicht.

**TOU**t à cette heure, *adv.* allemal; alsdort; in dem augenblick.

**TOU**t à coup, *adv.* plöglich; zur stund; auf einmahl. Tout à coup il se leva: plöglich stund er auf.

**TOU**t à fait, *adv.* gänzlich; ganz und gar. Cela est tout à fait à mon gré: das gefällt mir durch-aus wohl.

**TOU**t à la fois; Tout d'un coup, *adv.* auf einmahl; mit einst.

**TOU**t à point; Tout à propos, *adv.* eben recht; eben zu rechter zeit.

**TOU**t au pis, *adv.* aufs äußerste; aufs ärgste.

**TOU**t au plus, *adv.* aufs höchste. C'est tout au plus, s'il a mille écus: er hat aufs höchste tausend thaler.

**TOU**t à l'heure, *adv.* alsd bald; so gleich. Il va venir tout à l'heure: er wird alsd bald kommen.

**TOU**t de bon, *adv.* ernstlich; im ernst. Parlons tout de bon: lasset uns ernstlich reden.

**TOU**t de même, *adv.* eben also; gleich so. Vous voyés celui-là, l'autre est tout de même: ihr sehet dieses, das andere ist eben also.

Celui-là est tout de même que l'autre, dieses ist eben so, wie das andere.

**TOU**t de son mieux: tout du mieux que l'on peut, *adv.* aufs beste; so gut man kan.

**TOU**t du long, *adv.* lang aus; ganz aus. Mettre son nom tout du long: seinen namen ganz aufschreiben.

**TOU**t du long, *prop.* Tout du long de la nuit: die ganze nacht hindurch; die ganze lange nacht.

**TOU**t ensemble, *adv.* zugleich; mit einander. Il est pauvre & malade tout ensemble: er ist arm und krank mit einander.

**TOU**TE bonne, *f. f.* garten-scharlach.

**TOU**T-ENSEMBLE, *f. m.* [bey der mahlerrey] das ganze werck; das ganze gemähl zusammen.

**TOU**TEFOIS, *adv.* dennoch; gleichwohl. J'ai peu de bien, & toutefois je suis content: ich habe wenig zum besten, und dennoch bin ich vergnügt.

**A' TOU**TE heure, *adv.* immerdar; ohn unterlaß. Toussier à toute heure: immerdar husten.

**TOU**TE-PRESENCE, *f. f.* allgegenwart.

**TOU**TES les fois, *adv.* so oft. Toutes les fois que je vous parle: so oft ich mit euch rede.

**TOU**t incontinent, *adv.* also bald; alsd fort; so gleich.

**TOU**t le long, *prop.* lang hin; lang durch. Tout le long du jour: den langen tag hindurch.

**TOU**T PLEIN, *m.* **TOU**TE PLEINE, *f. adj.* ganz voll; über voll. Verre tout plein: ein übervolles glas.

**TOU**t plein, *adv.* ganz voll; gestrichen voll. Verser tout plein: ganz voll schencken.

**TOU**TE-PUISSANCE, *f. f.* allmacht. La toute-puissance de Dieu: die göttliche allmacht.

**TOU**T-PUISSANT, *m.* **TOU**TE-PUISSANTE, *f. adj.* allmächtig. Dieu seul est tout-puissant: Gott allein ist allmächtig.

Il est tout-puissant à la cour, er vermag alles bey hofe.

**TOU**T-PUISSANT, *f. m.* der allmächtige. Adorer le tout-puissant: den allmächtigen Gott anbeten.

Il est le tout-puissant chez le Roi, er vermag alles bey dem Könige.

**TOU**T UN, *adv.* gleich viel; eben das.

**TOU**T TEL, *m.* **TOU**TE TELLE, *f. adj.* eben also; einernerley. Sa figure est toute telle: seine gestalt ist mit jener einernerley.

**TOU**t tel, que vous me voyez, so wie ihr mich da sehet.

**TOU**TES & quantes fois; Toutes fois & quantes, *adv.* so oft und viel.

**TOU**TOU, *f. m.* hund; hündlein.

**TOU**X, *f. f.* huste. Toux sèche: trockner huste.

**TOXIN**, *f.* TOCSIN.

**TOY**, *f.* TOI.

**TRABE**, *f. m.* [in der wappen-kunst] balcke.

**TRABE**, *f. m.* feuer-säule; feuriges lustzeichen.

**TRABE**, [in der wappen-kunst] anker-stock.

**TRABE**, [in der wappen-kunst] fahnen-flange.

**TRAC**, *f. m.* spur des wildes.

**TRAC**, geräusch, das die bewegung eines körpers macht.

**TRACAS**, *f. m.* unruhe; unordnung; beschwerlichkeit. Etre dans le tracas: in unruhe seyn.

**TRACAS**, mühsame beschäftigung. Cette affaire me donne bien du tracas: die sache machet mir viel mühe.

**LE TRACAS** du mariage, die eheliche pflicht.

**TRACAS**, handthierung. Il fait son petit tracas tout doucement: er verrichtet das seinige in der stille weg.

**TRACASSER**, *v. a.* hindern; mühe machen. Etre tracassé par ses envieux: von seinen neidern gehindert werden.

**TRACASSER**, *v. n.* geschäftig seyn; zu schaffen haben. Les femmes tracassent toujours: die weiber haben immer etwas zu schaffen.

Il s'empresse, il tracasse, er läßt es sich angelegen seyn; er macht sich zu schaffen.

**TRACASSER**, drucken; laufen. Il y a une heure qu'il tracasse pour cinq sous: er druckt eine stunde lang um fünf stüber.

**TRACASSER** sa vie pour pouvoir vivre, sein brod mit arbeit und mühe verdienen.

**TRACASSERIE**, *f. f.* beschäftigung; haspelen. Toute sa tracasserie se termine à rien: mit aller seiner haspelen richtet er nichts aus.

**TRACASSIER**, *f. m.* drucker; tändeler.

**TRACASSIERE**, *f. f.* druckerin; tändlerin.

**TRACE**, *f. f.* spur; fußstapfe. Suivre la trace des autres: den fuß.

füßstapfen der andern nachgehen; auf der spur nachfolgen.

Suivre les traces de ses aieuls, dem guten exempel der vorfahren nachfolgen.

TRACE, spur; mahl; merkzeichen. D'un si grand ouvrage on ne voit plus aucune trace: eines so grossen wercks ist keine spur [kein wahrzeichen] mehr übrig.

TRACE, [bey der jägerey] fährt des schwarzen wildprets.

† TRACE, großes braunes papier. Zersset auch Mainbrune.

TRACE, TRACER, f. TRÉ-CE.

TRACEMENT, f. m. das abzeichnen; abstecken; ausstecken. Le tracement d'un fort: das abzeichnen [ausstecken] einer vestung.

TRACER, v. a. zeichnen; aufreissen; abstecken; ausstecken. Tracer une figure: eine figur auf dem papier aufreissen. Tracer un bastion: ein bollwerk im feld abstecken. Tracer un parterre: ein lust-stück abstecken; ausstecken.

TRACER, entwerfen. Tracer une harangue: eine rede entwerfen.

TRACER, vorstellen. Tracer les vertus de quelcun: jemandes tugenden vorstellen; rühmen. Tracer des leçons: lehr-sätze vorstellen; vorschreiben.

TRACER, v. n. [im gartenbau] Racine qui commence à tracer: wurzel, die zu treiben beginnt.

TRACERET, f. m. griffel; reisfer; schreyer.

TRACEUSE, f. TRE'CEUSE.

TRACHEE-ARTÈRE, f. f. [spr. trake-artère] die lust-röhre.

TRACOIR, f. m. [spr. Traçois] grab-stichel, der goldschmiede und kupferstecher.

TRACOIR, stad die garten-felder abzuhecken.

TRADITION, f. f. [spr. Tradicion] fortgepflanzte lehr der kirchen; die durch mündliche unterweisung fortgebracht worden; tradition.

† TRADITION, f. f. überlassung; übertlieferung.

TRADITIVE, f. f. fortplanzung; übergebung der lehr oder geschichte, durch mündlichen unterricht. Coutume qui a lieu par une vieille traditive: eine gewohnheit, so von alten zeiten hergebracht worden.

TRADUCTEUR, f. m. übersetzer.

TRADUCTION, f. f. [spr. Traduccion] übersetzung.

TRADUIRE, v. a. [Je traduis; je traduisis; j'ai traduit; je traduirai; que je traduisse; je tra-

duis; je traduisisse; traduisant] übersetzen.

TRADUIRE, [im rechts-handel] von einem gericht vor ein anders laden. Il a traduit sa partie de jurisdiction en jurisdiction: er hat den gegentheil durch alle instanzen geführt.

SE TRADUIRE en ridicule, sich zum gelächter machen; spott und verachtung auf sich laden.

TRADUIT, m. TRADUITE, f. adj. übersetzt. Livre traduit: ein übersetztes buch.

TRADUIT, vor ein ander gericht gebracht. Cause traduite au conseil: sache, die an das hofgericht gebracht.

TRAFIC, f. m. handel; handlung; gewerb. Se mettre dans le trafic: sich auf die handlung begeben. Faire un grand trafic: einen starcken handel treiben.

Faire trafic de bénéfices, mit pfünden gewerb treiben; umschläge machen.

Faire trafic de reputation, sprw. andere loben; damit man von ihnen wieder gelobet werde.

TRAFIQUANT, kauffmann; handelsmann.

TRAFIQUER, v. n. handeln; werben; handlung [kauffmannschaft; gewerb] treiben. Trafiquer de toutes sortes de marchandises: mit allerley waaren handeln.

TRAFIQUEUR, f. m. handelsmann; kauffmann.

TRAGACANTE, f. m. bocksdorn; [staude.]

TRAGACANTE, tragant; gummi-tragant.

TRAGÉDIE, f. f. tragödie; trauer-spiel.

La fortune jouë des tragédies cruelles: das glück spielt grausame tragödien; verursacht grausame trauer-fälle.

TRAGICOMÉDIE, f. f. trauerlust-spiel; schau-spiel, so einen trauerigen anfang und lustigen ausgang hat.

† TRAGI-COMIQUE, adj. halb-traurig halb-lustig.

TRAGIQUE, adj. das zum trauer-spiel gehört. Poëte tragique: ein dichter, so trauer-spiele aufgesetzt. Personnage tragique: person, so in einem trauer-spiel auftritt.

† TRAGIQUE, f. m. die art von getichten, welche in trauer-spielen gebraucht wird.

Langage tragique, ernsthafte [hochtrabende] sprache; dergleichen in den trauer-spielen geführt wird.

TRAGIQUE, traurig; unglücklich. Avanture tragique: eine traurige begebenheit.

TRAGIQUEMENT, adv. un-

glücklicher weise; auf eine betrübte weise.

TRAGIUM, stinkende melte.

TRAGORICANUM, f. m. bockswohlgenut; bocksdosten.

TRAGOS, meer-trauben. (staude)

† TRAGUM, f. m. meer-stacheltraut.

TRAHIR, v. a. verrathen. Trahir sa patrie: sein vaterland verrathen. Trahir son ami: seinen freund verrathen; eine untreu an ihm begehen.

TRAHIR ses interêts: seine wohlfahrt verwahrlosen.

† TRAHIR le secret de quelcun, eines heimlichkeiten verrathen; offsenbahnen.

TRAHIR les esperances de quelcun, jemand mit falscher hoffnung aufhalten; verführen.

SE TRAHIR soi-même, sich selbst schaden; seine eigene wohlfahrt verscherzen.

TRAHISON, f. f. verrätherey; untreue. Une noire trahison: eine schändliche untreue.

EN TRAHISON, adv. verräthereischer weise; treulosser weise.

TRAICTOIRE, f. TRAICTOIRE.

TRAJET, f. m. furt; fahrt; meer-enge. Passer un trajet: über einen furt [eine meer-enge] sehen.

TRAJET, weg; gang. J'ai fait un long trajet aujourd'hui: ich habe heut einen weiten gang gethan.

TRAJETTER, v. a. übersetzen; überfahren. Trajetter le fleuve: über den stuß setzen. [Passer un fleuve ist besser.]

TRAIN, f. m. gefolg; geleit; bedienung eines grossen herrn. Un train superbe, magnifique: ein ansehnliches [prächtiges] geleit.

UN TRAIN de bateaux, ein geleit von schiffen, so auf dem strom in gesellschaft fahren.

† TRAIN d'artillerie, alles was zu bedienung des groben geschüzes nötig ist.

TRAIN, stöße; holtz-stöße. Un train de bois: ein stöße holtzes.

TRAIN, gang eines pferdes. Cheval qui va bon train; qui a un bon train: pferd das einen guten gang hat.

Il est en train, er ist bey der lust; er ist im begriff, etwas zu thun.

UN TRAIN de vie, eine lebensart; weise zu leben.

Laisser aler la chose son train, die sache gehen lassen, wie sie geht.

TRAIN de devant; Train de derriere d'un cheval, [auf der reut-schul] das fördere oder hintere



tere theil eines pferdes. Le train de devant de ce cheval est foible: dieses pferd ist sehr schwach auf den forder-beinen.

Aler un grand train, einen starcken ritt thun; starcke tage-reisen thun.

TRAIN de carosse, forder- oder hinter-wagen einer kutschen. Le train de devant est rompu: der forder-wagen ist zerbrochen.

TRAIN de l'oiseau, [bey dem falkentier] fug des falcken oder andern raub-vogels.

TRAIN de presse, gestell einer drucker-presse.

TRAIN, huren-winkel; huren-nest. Il y a du train dans cette maison: hie ist ein huren-winkel; hie hält sich eine huren-gesellschaft auf.

TOUT D'UN TRAIN, *adv.* nach einander; auf einmahl; mit bellem haufen. Nous y irons tout d'un train: wir wollen mit einander dahin gehen.

‡ Bonte en train, der andere zur freude aufmuntert.

TRAINANT, *m.* TRAINANTE, *f. adj.* schleppend; nachschleppend. Queues trainante: nachschleppender schweif. Pique trainante: schleppende pfele.

Mener une vie trainante, von kräften kommen; verkommen; nicht wieder zu kräften kommen können.

Ouvrage trainant, ein sich verschleifendes [langsam fortgebendes] werck.

‡ TRAINANT. Un stile trainant, eine schwache [schläferige] schreib-art, da mit vielen worten wenig gesagt wird. Voix trainante: eine schwache (leise) stimme.

‡ Un malade trainant, der mit einer langwierigen krankheit behaftet ist.

TRAINASSE, *f. f.* brombeer-fraut.

TRAINE, *f. f.* [in der see-fahrt] dünner strick, daran die boots-leute und soldaten ihre wäsche in die see hängen.

‡ TRAINE, kleiner schlitte mit steinen beladen, dessen sich die seiler bedienen.

‡ TRAINE. Perdreaux qui sont en traine: junge feld-hüner, die noch nicht stiegen können. Bateau à la traine: schiff, das von einem andern gezogen wird.

TRAINEAU, TRAISNEAU, *f. m.* [das ist stumm] schleife; schlitten. Aler en traineau: auf dem schlitten fahren.

TRAINEAUX, *f. m. pl.* streich-netz, vögel zu fangen.

TRAINEAUX, dresch-walke, die man vor alters gebraucht.

die förner aus den ähren zu bringen.

TRAINEAUX, zug-garn, zum fischen.

TRAINE'E, *f. f.* lauffeuer, eine mine u. d. g. anzuzünden.

TRAINE'E, strich von etwas, so verschüttet worden. Une trainée de sable: ein strich von verschüttetem sand.

TRAINE'E, [bey der jägerey] geruch, den das roth wildpret auf der fahrt hinter sich läßt.

TRAINE'E, kleiner wegwart.

TRAINE-GAINE, [alt wort] müßiggänger; tage-dieb.

TRAINE-potence, *f. m.* galgen-vogel; der einen andern zu bestrafens-würdigen dingen verleitet.

TRAINER, TRAISNER, das *f* ist stumm] ziehen; schleppen; schleifen. Les chevaux traient le carosse: die pferde ziehen den wagen. Trainer un criminel au suplice: einen missthäter zum gericht schleifen.

TRAINER, anlocken; an sich ziehen. Il traîne tout le monde à ses sermons: er ziehet alle leute in seine predigten.

TRAINER, schleifen; verweilen; aufhalten. Trainer une affaire: eine sache aufhalten; aufziehen. Il m'a traîné longtems, mais enfin j'ai ouvert les yeux: er hat mich lange aufgezogen [herumgeführt] aber endlich habe ich es gemerckt.

TRAINER ses paroles, seine worte ziehen; langsam reden.

TRAINER, *v. n.* sich verweilen. L'affaire traîne longtems: die sache verweilet lange.

TRAINER, von kräften kommen; verquinen. Il y a longtems, qu'il traîne: es ist schon lange zeit, daß er von kräften kommt; abnimmt.

Stile qui traîne, eine matte schreib-art; die nichts munteres hat.

TRAINER, unachtsam herum liegen; übel verwahrt seyn. Les livres de cet homme traient de tous côtez: dieses manns bücher liegen allenthalben im staub und toth herum.

SE TRAINER, *v. r.* schleichen. Il se traîna au travers des buissons: er schlich sachte durch das gebüsch. Il a peine à se traîner: er kan mit noth von der stelle gehen.

TRAINEUR D'ÉPÉE, *f. m.* müßiggänger, der mit dem degen herum gehet, und kein kriegs-mann ist.

‡ TRAINEUR, soldat, der auf dem marsch zurück bleibet, damit er rauben möge; marode.

‡ TRAINEUR, ein jagd-hund, welcher den übrigen hunden nicht folget.

TRAÏON, *f. m.* zige, an dem eyter der kuh.

TRAÏRE, *v. a.* (Je traïs, tu traïs, il traît, nous traïons, vous traïés, ils traïent; je traïois; j'ai traît; je traïrai; que je traïes que j'aie traît; je traïrois; traïant) melken. Traire une vache, une chevre, &c. eine kuh; ziege, u. s. w. melken.

TRAÏSNEAU, *f.* TRAI NEAU.

TRAÏSNER, *f.* TRAINER.

TRAÏSTRE, *f.* TRAITRE.

TRAÏT, *f. m.* pfeil. Tirer des traits: mit pfeilen schießen. Etre à la portee du traît: auf einen bogen-schuß nahe seyn.

Sentir les traits de la colere, de l'envie &c. de quelcun, jemandes bestigen zorn; neid, u. d. g. empfinden.

Vous m'avez blessé de vos traits, [poetisch] ihr habt mich verliedt gemacht.

TRAÏTS, ein gewisser gefang, so bey der messe in der fasten gesungen wird.

TRAÏT, zug eines schreib-meisters. Faire des traits autour d'un exemple: um eine vorschriift züge machen.

TRAÏT, [in der wappen-kunst] strich, wodurch das schild getheilet wird. Ecu parti d'un & coupé de deux traits: schild, so einmahl gespalten, und zweymahl getheilet.

TRAÏT, [bey dem mahler] strich; zug; zeichnung eines gemahls. Marquer les premiers traits d'un vilage: die ersten züge eines geschäfts zeichnen.

TRAÏT, zeichnung eines steinmehrs, nach welcher er den stein behauet.

TRAÏT, siele; geschirr auf die zug-pferde.

TRAÏT du corps & du vilage, gestalt [bildung] des leibes und gesichts.

TRAÏT, gold- oder silber-drat.

TRAÏT, strang; siel-strang.

TRAÏT de scie, schnitt [durchschnitt] des holzes, wenn es zu dielen geschnitten wird.

TRAÏT, wippe. On a donné un second traît à ce soldat: man hat diesem soldaten zum andern mahl die wippe gegeben.

TRAÏT. On a donné un second traît de corde à ce patient: man hat diesen inquisiten zum andern mahl gefoltert.

TRAÏT, zug; trunk. Boire un traît sans eau: einen trunk reinen weins ohne wasser thun.

TRAÏT, spruch; stelle, so aus einem andern schrift angezogen wird. Je ne vous dirai que ce traît de &c. ich will euch nur die eine stelle des ic. hersagen.

TRA

UN TRAIT de raillerie, ein scherz-wort. Un trait de censure: ein straf-wort.  
 UN TRAIT d'amitié, beweisung der freundschaft; ein freund-sücht. Un trait de prudence; d'esprit &c. ein kluger; sinreicher; u. f. f. streich.  
 Les premiers traits d'une science, die anfangs [die ersten lehre-sätze] einer wissenschaft.  
 TRAIT, *adj.* gezogen. Argent trait: gezogenes silber; silber-brat.  
 TRAITABLE, *adj.* leutselig; mit dem wohl umzugehen ist. Un homme fort traitable: ein leutseliger mann; mit dem wohl zu handeln ist.  
 TRAITABLE, heilbar. Un mal traitable: ein heilbarer schaden; der zu heilen ist.  
 † TRAITABLE, [von metall] das sich wohl verarbeiten läßt; schmeidig. L'or est le plus traitable de tous les métaux: das gold ist das schmeidigste unter allen metallen.  
 TRAITANT, *f. m.* pachter der königlichen gefälle. Un riche traitant: ein reicher pachter.  
 TRAITE, *f. m.* handel; vergleich. Traité de paix: friedens-handlung. Ratifier un traité: einen handel genehm halten; bestätigen.  
 TRAITE, *f. m.* tractat; verhandlung. Un traité curieux; savant &c. ein wissenschaft-würdiger, gelehrter, u. f. w. tractat.  
 TRAITE, *f. f.* reise [weg] von einem ausspänn zum andern; ablager. Faire de grandes traites: starke ablager machen. Faire le chemin d'une seule traite: die reise in einem futter thun.  
 TRAITE, münz-kosten; alles was auf die münz an kosten und gewinn geschlagen wird.  
 TRAITE, handlung, so mit den einwohnern eines gestades aus dem schiff geschieht. Etre en traite sur la côte d'Afrique: an dem Africanischen gestad handeln.  
 TRAITE, ausfuhr; verschiffung. Il se fait de grandes traites de vin icy: es wird von hieraus viel wein verschifft. Défendre la traite des blez: die ausfuhr des geträides verbieten.  
 TRAITE; Traite foraine, schagung; auslage auf ein und ausgehende güter.  
 † TRAITE domaniale, auslage; zoll; so von forn, wein, lein, wand, und weid muß bezahlet werden, wann man sie aus dem königreich ausführet.  
 TRAITEMENT, *f. m.* begezung; bezeugung; tractament.

TRA

Le traitement, qu'il me fait, est fort rude: er begegnet mir sehr hart; er gebet sehr hart mit mir um.  
 TRAITEMENT, heilung [wartung] eines francken.  
 TRAITER, *v. a.* handeln; begegnen; sich begegen. Traiter quelcun d'ami, d'ennemi, &c. einem als ein freund; als ein feind u. f. w. [freundlich; feindlich] begegnen. Traiter quelcun de sot: einen für einen gecken halten.  
 TRAITER, bewirthen. Traiter quelcun splendidement: einen herrlich bewirthen; tractiren.  
 TRAITER, eines francken pfelegen; ihm artzneyen verschreiben. Le medecin, qui me traite, prend beaucoup de soin de moi: der artz, den ich brauche, ist sehr fleißig an mir.  
 TRAITER, handeln; abhandeln. Traiter une matiere savamment: eine sache gelehrt abhandeln. Livre qui traite de teologie, d'histoire, &c. ein buch, so von der gottes-lehre, von geschichten u. f. w. handelt.  
 TRAITER, *v. n.* handeln; eisen handel [vergleich] treffen. Traiter d'une affaire avec quelcun: mit einem über eine sache handeln.  
 TRAITEUR, *f. m.* gasthalter; fests-halter.  
 TRAITOIRE, *f. f.* band-hate des faß-binders.  
 TRAITRE, TRAITRE, *f. m.* [das ist stumm] verräther; treulofer. Traître a sa patrie: ein verräther seines vaterlandes.  
 TRAITRESSE, *f. f.* verrätherin; treulofer.  
 TRAITRESSE, *adj.* betrügerlich; verrätherisch. Une liqueur traitresse: ein betrügerlicher saft; dem man nicht trauen darf. [poetisch der wein.]  
 TRAITREUSEMENT, *adv.* verrätherischer weise.  
 TRAMAIL, *f. m.* fischer-netz.  
 TRAME, TREME, *f. f.* [die redner brauchen das erste, die handwercks-leute das letzte] einschlag eines webers.  
 LA TRAME de mes jours, [poetisch] der faden meines lebens; meine lebens-zeit.  
 TRAME, heimliche verständnis; verrätheren. Ourdir une trame: eine verrätheren anspinnen.  
 TRAMER, TREMER, *v. a.* den faden zum einschlag spulen. [in dem sinn sprich Tramer.]  
 TRAMER, anspinnen; anstiften. [spr. Tramer] Tramer une horrible méchanceté: eine erschreckliche böshheit anstiften.

TRA 765

TRAMONTAIN, *f. ULTRA-MONTAIN.*  
 TRAMONTANE, *f. f.* nord-wind; nord-sterne.  
 Perdre la tramontane, ausser sich selbst kommen; die sinnen verirren; sich nicht recht zu besinnen wissen.  
 TRAMPE, TRAMPER, *f. TREMPE.*  
 TRANCHANT, TRENCHANT, *m.* TRANCHANTE, *f. adj.* schneidend; scharf. Couteau tranchant: ein scharffes messer.  
 Ecuier tranchant, vorschneider.  
 TRANCHANT, *f. m.* schneide. Tranchant bien afile: eine wohl gewerkte schneide.  
 TRANCHE, *m.* TRANCHEE, *f. adj.* [in der wappen-kunst] durchschnitten.  
 TRANCHE, *f. f.* schnitte; abgeschnittenes stück. Une tranche de jambon: eine schnitte vom schinken. Couper par tranche: schnittweise zerlegen; in schnitte zerlegen.  
 TRANCHE de bœuf, stück rindfleisch aus der feule.  
 † TRANCHE, riemen geschlagenes golbes, so zum vergulden der bücher zugeschnitten werden.  
 TRANCHE, schnitt eines buchs. Dorer la tranche d'un livre; dorer sur tranche: ein buch auf dem schnitt vergulden.  
 TRANCHE, eisen-schere; blech-schere.  
 TRANCHE-COUTEAU, schnitt-hobel, [bey dem buch-binder.]  
 TRANCHEE, *f. f.* lauf-graben. Ouvrir la tranchée: einen lauf-graben öfnen; anfangen. Monter la tranchée: in den lauf-graben aufziehen. Relever la tranchée: den lauf-graben ablösen. Etre de tranchée: den dienst im lauf-graben thun. Nettoier la tranchée: den feind aus dem lauf-graben heraus schlagen.  
 TRANCHEE, graben, zum grund legen eines baues.  
 TRANCHEE, grube, einen baum zu setzen.  
 TRANCHEE, wasser-furche im acker.  
 TRANCHEES, *f. f. pl.* bauchgrimmen; reißen im leibe.  
 TRANCHEES, darm-gicht der pferde.  
 TRANCHE-FILE, *f. f.* das besetzen an einem buch; das capital.  
 TRANCHE-FILE, quer-fettlein an einem gebiß.  
 TRANCHE-FILE, innere nath an einem schub.

TRANCHE-FILER, *v. a.* und *n.* ein buch bestechen.  
 TRANCHE-LARD, *f. m.* speck-messer; großes messer, speck zu schneiden, bey den fett-kämern.  
 TRANCHEORS, [alt wort] minirer.  
 TRANCHE-PLUME, *f. m.* feder-messer.  
 TRANCHER, *v. a.* schneiden; zerschneiden; durchschneiden; abschneiden. Trancher la viande: das fleisch zerschneiden.  
 TRANCHER la tête à un criminel, einem misstäter den kopy abhauen.  
 TRANCHER du grand seigneur, des grossen herrn spielen; sich für einen grossen herrn ausgeben; auf-führen.  
 TRANCHER le mot, lösbrechen; seine meynung unverholen heraus sagen.  
 LE TRANCHER net, einem es deutlich unter augen sagen; korn blat vor das maul nehmen.  
 Il est aisé de trancher ainsi, es ist leicht, auf die weise einen aus-spruch thun.  
 Pour trancher les discours superflus, allem überflüssigen ge-schwätz vorzukommen; kurz von der sache zu kommen.  
 Cela tranche la difficulté, das hebt die schwierigkeits auf.  
 La mort trancha sa vie & ses esperances, der tod nahm sein leben und seine hoffnung hinweg.  
 C'est un couteau de tripière, il tranche des deux côtés, sprw. er ist ein schmeichler; hält es mit beyden theilen; trägt den mantel auf beyden achseln; lobt und schilt eine sache, wie es die gelegenheit mitbringt.  
 TRANCHER, *v. n.* [in der mahlerey] abstechen. Les couleurs qui tranchent, ne font point agréables: farben die zu stark abstechen, sind nicht angenehm.  
 TRANCHET, [bey dem schlös-ser] verstählter feil-meissel.  
 TRANCHET, *f. m.* kneif; schu-ster-kneif.  
 TRANCHIS, *f. m.* behauene zie-gel, die über ganze gedeckt werden.  
 TRANCHOIR, *f. m.* hacke-bret; speck-bret in der küche.  
 TRANCHOIR, [in der hau-kunst] platte an dem Toscanischen knauf.  
 TRANGLES, *f. f.* [in der wappen-kunst] binden in unglei-cher zahl.  
 TRANLER, *v. a.* einen hirsch führen; suchen.  
 TRANQUILE, TRANQUIL-LE, *adj.* still; ruhig. La mer est tranquile: das meer ist still. La nuit tout est tranquile: bey nacht ist alles ruhig.

Esprit tranquile, ein ruhiges ge-müth; das selbst ruhig ist, und andere in ruhe läßt.  
 Etat tranquile, ein ruhiger stand, da man friede und ruhe genießt.  
 Une vie tranquile, ein ruhiges leben; mit welt-geschäften nicht beladen.  
 TRANQUILEMENT, TRANQUILLEMENT, *adv.* in der stille; ruhiglich. Vivre tranquillement: in der stille leben.  
 TRANQUILISER, TRANQUILLISER, *v. a.* [sprich *Trankilizé*] beruhigen; stillen; befriedigen. Tranquilliser une conscience: ein gewissen beruhigen. † Tranquilliser les humeurs: die gemüther besänftigen.  
 † SE TRANQUILISER, *v. r.* sich zur ruhe begeben; sich besänftigen; den zorn fallen lassen.  
 TRANQUILITE, TRANQUILLITE, *f. f.* ruhe; stille. La tranquillité de l'air, de la mer, &c. die stille der luft, des meers, u. s. w.  
 TRANQUILITE de corps & d'esprit, leibes- und gemüths-ruhe.  
 TRANS, *pr. ap.* über; jenseit. [wird nur in der zusammensetzung gebraucht.] La Gaule transalpine: Gallien jenseit des gebürges.  
 TRANSACTION, *f. f.* [spr. *Transaccion*] vergleich. Faire une transaction: einen vergleich ma-chen.  
 TRANSCENDANT, *m.* TRANSCENDANTE, *f. adj.* durchbringend; hochsteigend; über-treffend. Un esprit transcendant: ein durchbringender geist; ver-stand, der andere übertrifft.  
 TRANSCENDANTAL, *m.* TRANSCENDANTA-LE, *f. adj.* übersteigend; über-treffend. Cela est transcendantal: das ist sehr hoch gegeben; das übertrifft alles andre.  
 TRANSCRIPTION, *f. f.* [spr. *Transcription*] abschreiben; ab-schreibung.  
 TRANSCRIRE, *v. a.* (*Je transcrie, tu transcribes, il transcrit, nous transcrivons, vous transcrivez, ils transcrivent; je transcrivais; je transcrivais; j'ai transcrit; je transcrirai; je transcri-ve; je transcrivisse; je transcri-rais*) abschreiben; aufschreiben. Transcrire un acte: eine urkunde abschreiben. Cela est transcrit d'un tel auteur: das ist aus dem buch ausgeschrieben.  
 TRANSCRIT, *m.* TRANSCRITE, *f. adj.* abgeschrieben; aufgeschrieben.  
 TRANSE, *f. f.* angst; entsetzen. Les tranes de la mort: todes angst. Une mortelle transe: ein

tödliches schrecken; tödliches ent-setzen.  
 † TRANSEAT, [ein in denen gericht-s stuben und schulen übliches wort] fort mit; ist ab-gewiesen. Wann ein begehren nicht angenommen wird.  
 TRANSFERER, *v. a.* verse-hen; überbringen, von einem ort zum andern. Transferer les reliques d'un saint: die gebeine eines heiligen, aus einer kirchen in eine andere bringen. Transferer un évêque: einen Bischof von einem stift in das andere versetzen. Transferer sa residence: seinen sitz anders wohin verlegen.  
 † TRANSFERER un prisonnier, einen gefangenen in eine an-dere gefängnis setzen.  
 TRANSFIGURATION, *f. f.* [spr. *Transfiguracion*] die verklä-rung des heilandes auf dem berge.  
 SE TRANSFIGURER, *v. r.* verkläret werden. [wird allein von der verklärung Christi gesagt.]  
 TRANSFORMATION, *f. f.* [spr. *Transformacion*] verwan-dlung; veränderung.  
 TRANSFORME, *m.* TRANSFORMEE, *f. adj.* verwandelt. Plomb transformé en or: bley in gold verwandelt.  
 TRANSFORMER, *v. a.* ver-wandeln.  
 TRANSFUGE, *f. m.* überläu-fer.  
 TRANSFUSER, *v. a.* umgieß-fen; umgüssen; aus einem gefäß in das andere.  
 TRANSFUSION, *f. f.* ausgieß-fung; übergießung aus einem gefäß in das andere. La transfusion du sang: die abzapsung des ge-blüts.  
 TRANSGRESSER, *v. a.* über-treten. Transgresser la loi de Dieu: das göttliche gesetz übertreten. [wird nur in andächtigen re-den gebraucht.]  
 TRANSGRESSEUR, *f. m.* übertreter.  
 TRANSGRESSION, *f. f.* über-tretung.  
 TRANSIGER, *v. a.* [im rechts-handel] sich vergleichen; einen vergleich treffen.  
 TRANSI, *m.* TRANSIE, *f. adj.* erfrohren. Je tremble, & suis tout transi: ich zittere, und bin ganz erfrohren.  
 Un amant transi, ein lauliger liebhaber.  
 Il a tous ses sens transis de tri-stesse, alle seine sinnen sind von traurigkeit erstarrt.  
 TRANSILVANIE, *f. f.* Sie-benbürgen; fürstenthum zu Un-garn gehörig.

TRANSIR, *v. a.* doch mehr *n.* erfeieren; starren vor kälte. Le froid me tranfit; me fait tranfir: die kälte macht mich starren.

TRANSIR de peur, vor furcht erstarren.

† TRANSISSEMENT, *f. m.* erstarrung.

† TRANSIT, *f. m.* waare, welche durch ein land nur durchgeföhret wird, und deswegen nicht untersucht noch wegen bezahlung einer aufgabe angelangen wird.

† Aquit de transit, schein, daß eine waare nur durch das land geföhret werde.

TRANSITION, *f. f.* [spr. *Tranzicion*] übergang in der rede, von einem hauptstück zu dem andern; verbinding der stücke einer rede.

TRANSITOIRE, *adj.* vergänglich; vergänglich. Les biens transitoires de ce monde: die vergänglichsten güter dieser welt. [wird allein in andächtigen reden gebraucht.]

TRANSLATER, *v. a.* übersetzen. [Traduire ist besser.]

TRANSLATEUR, *f. m.* übersetzer. [Traducteur klingt besser.]

TRANSLATION, *f. f.* [spr. *Translacion*] versetzung; verlegung. La translation d'un évêque: versetzung eines Bischofs. La translation de l'office d'un saint: die verlegung des fischen diensts eines heiligen auf einen andern tag.

TRANSMETTRE, *v. a.* [wird conjungirt wie *Mettre*] übertragen; überlassen; übergeben. Transmettre la propriété d'un bien: das eigenthum eines guts überlassen; übergeben.

TRANSMETTRE, fortbringen; fortspfangen. Transmettre une doctrine à la posterité: eine lehr auf die nachkommen bringen. Il a transmis ses vices à ses enfans: er hat seine laster seinen kindern eingepflanzt.

TRANSMETTRE, durchlassen. Le verre transmet la lumière: das glas läßt das licht durch.

SE TRANSMETTRE, *v. r.* übergehen; hindurch gehen.

TRANSMIGRATION, *f. f.* [spr. *Transmigration*] wegziehen, von einem ort zum andern; versetzung der wohnung. La transmigration des ames: die wanderschaft der seelen, aus einem leid in den andern.

TRANSMISSIBLE, *adj.* [im rechts-handel] überläßlich; das da mag übertragen werden.

TRANSMISSION, *f. f.* überlassung; übertragung.

TRANSMUABLE, *adj.* wandelbar; veränderlich.

TRANSMUER, *v. a.* verwandeln; verändern. Transmuér un métal en un autre: ein metal in ein anders verändern; verwandeln.

TRANSMUTATION, *f. f.* [spr. *Transmutacion*] wandlung; veränderung. La transmutation des métaux: die wandlung der metallen.

TRANSPARENCE, *f. f.* durchsichtigkeit; durchscheinlichkeit. Pierre qui a de la transparence: durchsichtiger stein.

TRANSPARENCE, linirter unterzug, wornach die knaben grade schreiben lernen.

TRANSPARENT, *m.* TRANSPARENTE, *f. adj.* durchsichtig; durchscheinend. Un corps transparent: ein durchsichtiger körper.

TRANSPERCEUR, *v. a.* durchstechen; durchstoßen. Cela me transperce le cœur: das dringet mir durchs herz.

TRANSPIRABLE, *adj.* [in der natur-lehr] durchdämpflich; durchdünflig. Notre corps est transpirable: unser leib ist durchdünflig; kan von dümsten durchdrungen werden.

TRANSPARATION, *f. f.* [spr. *Transpiracion*] durchdämpfung; durchdringung der dümste des leibes; ausdünflung.

TRANSPIRER, *v. n.* durchdämpfen; durchdünsten; ausdünflten.

† TRANSPIRER, [wird von staats-sachen, die heimlich behandelt werden, gebraucht.] Il transpire quelque chose de l'affaire: man fanget an, etwas weniges von der sache in erfahrung zu bringen.

TRANSPLANTEMENT, *f. m.* verpflanzung; versetzung der bäume und gewächse. Le transplantement des arbres se doit faire à propos: die versetzung der bäume soll zu rechter zeit gethan werden.

TRANSPLANTER, *v. a.* verpflanzen; versetzen. Il a transplanté tous les arbres de son jardin: er hat alle bäume, die in seinem garten waren, anderswo versetzt.

TRANSPORT, *f. m.* ausfahr; verführung. Le transport des denrées est fort cher: die verführung der lebens-mittel ist sehr kostbar.

TRANSPORT au cerveau, verwirrung des haupts, bey hitzigen frankheiten; raserey. On craint un transport au cerveau: es ist eine verrückung im haupt [raserey] zu besorgen.

Un doux transport de joye, eine angenehme entzückung der freuden; eine entzückende freude.

La chaleur d'un transport cou-

pable, die hitze einer sträflichen reue.

TRANSPORT, verzicht; übertragung seines rechts. Transport de droit successif: übertragung seines erb-rechts auf einen andern; vererbung.

TRANSPORTE, *m.* TRANSPORTE, *f. adj.* weggebracht; versetzt; anders wohin gebracht.

TRANSPORTER, *v. a.* wegbringen; anders wohin bringen; versetzen. Transporter d'une chambre à l'autre: aus einem gemach in das andere bringen.

TRANSPORTER la guerre, den krieg versetzen; aus einem land in ein anderes ziehen.

TRANSPORTER, abtreten; übertragen. Transporter une rente; un droit, &c. einen zins; ein recht u. f. w. abtreten.

TRANSPORTER, verjucken; heftig erregen. La colere le transporta tellement: der zorn erregte ihn dermassen.

SE TRANSPORTER, *v. r.* sich begeben. Se transporter sur les lieux: sich an den ort selbst begeben.

SE TRANSPORTER, sich erjornen; sich den zorn übernehmen lassen. Il se transporte pour rien: er erjornet sich [ereifert sich] um nichts; um eine nichtige ursach.

TRANSPOSER, *v. a.* die worte oder buchstaben versetzen; anders setzen, als die natürliche ordnung erfordert.

TRANSPOSITION, *f. f.* [spr. *Transpozicion*] versetzung der worte ausser ihrer natürlichen ordnung.

SE TRANSUBSTANCIER, *v. r.* sich verwandeln; verwandelt werden.

TRANSUBSTANTIATION, *f. f.* [spr. *Transubstanciacion*] verwandlung des brods und weins in den leib Christi bey dem heil. abendmahl, in der Römischen kirche.

TRANSVASER, *v. a.* umzapfen; umfüllen; aus einem gefäß in ein anderes umgießen. Transvaser du vin: den wein auf ein ander gefäß zapfen.

TRANSVERSAL, *m.* TRANSVERSALE, *f. adj.* quer; überwerch. Ligne transversale: querstrich.

TRANSVERSALEMENT, *adv.* in die quer; überwerch.

TRANSTRAN, *f. m.* gewohnheit; gewöhnliche weise; schlender. Il fait le trantran: er geht den alten schlender.

TRAPAN, *f. m.* das oberste von einer treppe, wo das zimmer-werck aufhöret.

TRAPE, *f. f.* fall-thür eines tel-  
lers.

TRAPE, wolfs-grube; fuchs-  
falle.

TRAPE, meisen-kasten.

TRAPE, *adj.* Un pic de melon  
trape: eine starcke melonen-pflan-  
ze.

TRAPESE, TRAPÉZE, *f. m.*  
rauten-vierung; geschobene vier-  
rung.

TRAPESE, [in der anatomie]  
mönch-kappen-förmiges mäusgen  
am schulter-blatt.

TRAPEZOIDE, *f. m.* unglei-  
che vierung.

TRAPU, *m.* TRAPUÉ, *f. adj.*  
stark von leib und gliedern; un-  
tersezt.

TRAQUENARD, *f. m.* gang  
eines pferdes; halber pass. Che-  
val qui va le traquenard: pferd,  
das einen halben pass gebet.

TRAQUENARD, gewisser tanz,  
so von einem allein getanzt wird.

Je sai le traquenard, sprüchw.  
ich weiß mich zu finden; ich weiß,  
wie es anzugreifen.

TRAQUENARD, falle, iltisse,  
marder u. d. g. zu fangen.

TRAQUET, *f. m.* das loch in  
dem rumpf einer mühl, wo das  
forn durchfällt.

TRASI, *f. m.* art von coper-wur-  
sel.

TRASSE, TRASSER, *f.*  
TRECE.

TRATTES, *f. f.* grosse stämme,  
welche den aufsatz einer wind-mühl-  
le tragen.

TRAVADES, [in der see-  
fabrt] unbeständige winde, mit  
bliz, donner und regen.

TRAVAIL, *f. m. in pl.* TRA-  
VAUX, arbeit. Un travail in-  
croiable: eine ungläubliche ar-  
beit. A force de travail on vient  
à bout de tout: durch arbeit wird  
alles errungen. Gens de travail:  
arbeits-leute. † Les travaux  
d'Hercule: die (helden-thaten)  
grossen thaten Herculis.

TRAVAIL d'esprit, kopf-arbeit.  
TRAVAIL d'enfant, kindes-  
noth; geburts-schmerzen.

TRAVAIL, noth-stall bey dem  
huf-schmid.

TRAVAIL, schantz-arbeit; werck  
bey einer belagerung. Pousser le  
travail: die arbeit fortschicken; die  
wercke fortführen. Assurer le tra-  
vail par des épaulements: die  
wercke durch bedeckung vermah-  
ren. Les assiegeans furent chas-  
sés de leurs travaux: die belage-  
rer wurden aus ihren wercken  
getrieben.

TRAVAILLER, *v. a.* arbeiten.  
Travailler à la journée: auf tag-  
lohn arbeiten. Travailler à la  
râche: nach verding arbeiten. Tra-

vailer à loisir: mit guter weise  
[mit bedacht] arbeiten; etwas  
verfertigen. Cela est travaillé fort  
joliment: das ist sehr sauber ge-  
arbeitet.

† TRAVAILLER, ausarbei-  
ten; mit vielem fleiß verfertigen.  
Il faut mieux travailler cet ou-  
vrage: diß werck muß noch besser  
ausgearbeitet werden.

TRAVAILLER, sich bemühen;  
streben. Je travaillerai à vous  
contenter: ich will mich bemü-  
hen, euch zu bestriedigen.

TRAVAILLER, mühe oder  
sorgen; quälen; schmerzen verur-  
sachen. Il se travaille par des  
soins inutiles: er machet ihm  
selbst vergebliche mühe. La goutte  
le travaille extrêmement: die  
gicht plaget ihn bestig.

être travaillé de maladie, mit  
krankheit behaftet seyn.

TRAVAILLER son esprit pour  
une chose, um etwas sorgen; sich  
bestimmern.

TRAVAILLER, [auf der  
reut-schul] tummeln. Travail-  
ler un cheval au trot, au galop,  
&c. ein pferd im trab, im galopp  
u. s. w. tummeln. Voilà un hom-  
me qui travaille bien: der mensch  
reutet wohl; weiß ein pferd wohl  
zu tummeln. Nous travaillons  
aujourd'hui: wir werden heute  
reiten.

TRAVAILLER, *v. a.* [bey  
dem gerber] mit dem schab-mes-  
ser wohl schaben.

Piece de machine, qui travail-  
le, ein stück an einem rüst-zeug,  
das da trägt; hebt; bewegt wird.  
Cette planche travaille, dieses  
bret wirft sich.

Le vin travaille, der wein ar-  
beitet; gäret; brauset.

TRAVAILLEUR, *f. m.* schantz-  
gräber; schantzer; arbeiter bey ei-  
ner belagerung.

TRAVAISSON, *f. f.* gebärd in  
der bau-kunst.

† TRAVAT, *f. m.* [ein altes  
wort] pferd das hinten und vor-  
nen auf einer seite weisse füsse hat.

TRAVEE, *f. f.* [in der bau-  
kunst] höhe; licht zwischen zweyen  
boden. Chambre qui a tant de  
travée: gemach, das so viel in der  
höhe hat; so hoch ist.

TRAVERS, *f. m.* quer-holz;  
etwas das in der quer liegt; riegel  
im zimmer-werck.

TRAVERS, quer-seite. Il lui  
donna un coup de travers de sa  
pique: er gab ihm einen streich  
mit dem schaft seiner picke. Un  
travers de doigt: eines quer-fin-  
gers breit.

† TRAVERS, toll, welcher bey  
brücken und schiffen, für die über-  
fabrt oder übergang über einen  
fluß, von menschen, pferden, waa-

ren, wagen ic. muß bezahlet wer-  
den.

TRAVERS, unfall; unglück.  
Un fâcheux travers: ein verdriß-  
licher unfall.

TRAVERS, quer-streife an einem  
buch in frantz-band.

TRAVERS, saite in dem rakett,  
so überzwerch gespannt ist.

TRAVERS, [in der see-fabrt]  
gegen; gegen über. Etre à l'an-  
cre par le travers d'un tel cap:  
gegen dieser spizen vor ancker lie-  
gen.

Mettre le vaisseau côté à tra-  
vers, das schiff von der seite ge-  
gen den wind lencken; das schiff  
bey den wind legen.

A' TRAVERS, *prep.* durch;  
hindurch. Voir à travers les vi-  
tres: durch die glas-scheiben se-  
hen.

Passer à travers tant de difficul-  
tés, durch so viel schwürigkeiten  
hindurch dringen.

AU TRAVERS, *prep.* durch.  
Donner un coup d'épée au tra-  
vers du corps: einen sich durch  
den leib geben; einem den degen  
durch den leib stoßen. Regarder  
au travers de la jalousie: durch  
das gitter sehen.

Je reconnois votre mauvaise  
foi au travers de toutes vos hon-  
nêtetés, ich mercke eure untreue,  
aller eurer hösslichkeiten ungeach-  
tet.

DE TRAVERS, *adv.* über-  
zwerch. Mettez cela de travers:  
leget dieses überzwerch.

Regarder quelcun de travers,  
einen scheel ansehen.

Sens mis de travers, verkehrter  
sinn in einer rede; widersinnige  
rede; die keinen verstand hat.

Avoir l'esprit de travers, ein  
verkehrtes urtheil haben; von din-  
gen verkehrt urtheilen.

Il a chauffé son bonnet de tra-  
vers, sprüchw. er hat die müse  
verkehrt aufgesetzt; er fällt ein  
unrichtiges urtheil.

A' TORT ET A' TRAVERS,  
*adv.* in die länge und in die quer;  
in den tag hinein; unbedachtsa-  
mer weise. Raïsonner à tort & à  
travers: in den tag hinein reden.

EN TRAVERS, *adv.* quer  
über; mitten über. Mettre des  
trains en travers: breiter quer ü-  
ber legen.

† TRAVERSAGE, *f. m.* die  
schür eines tuchs auf der rechten  
[schönen] seite.

TRAVERSE, *f. f.* kreuz-weg.  
Enfiler une traverse: sich auf ei-  
nen kreuz-weg wenden.

TRAVERSE, zwerch-wall in dem  
bestungs-bau.

TRAVERSE, riegel im zimmer-  
werck.

## TRA

- TRAVERSE, das obere und untere stück in einem rahmen.
- TRAVERSE, quer - stange, an einem stangen-gitter vor einem fenster.
- TRAVERSE, quer-stück in einem fenster-treuz.
- TRAVERSE, unfall; unglück; widerwärtigkeit. Il a eu de furieuses traverses en sa vie: er hat in seinem leben grosse unfälle erlitten. Lors qu'il y vient des traverses & des persecutions: wenn widerwärtigkeiten und verfolgungen entstehen.
- A LA TRAVERSE, *adv.* dazwischen. Il est venu à la traverse, & a detournée l'affaire, er ist dazwischen gekommen, und hat die sache gehindert.
- † TRAVERSE de la pluie, von dem regen durch und durch benetzt.
- † Un cheval bien traversé, wohl untersetztes und mit breiter brust versehenes pferd.
- TRAVERSE'E, *f. f.* überfährt zur see; reise an den bestimmten ort. Faire une traversée en peu de tems: die überfahrt in kurzer zeit verrichten; seine reise in kurzer zeit thun.
- TRAVERSEMENT, *f. m.* überfahrt; das übersetzen.
- TRAVERSER, *v. a.* übersetzen; überfahren. Traverser une riviere: über einen fluß setzen.
- TRAVERSER, durchreisen; durchziehen. Traverser une province: durch ein land ziehen; reisen.
- TRAVERSER, zuwider seyn; hindern. La fortune le traverse par tout: das glück ist ihm überall zuwider. Traverser les desseins des ennemis: die feindslichen anschläge hindern.
- TRAVERSER, stören. Traverser le repos d'une personne: jemandes ruhe stören.
- TRAVERSER, *v. n.* durchgehen; hindurchgehen. Le coup traverse: der stich gehet durch und durch.
- † TRAVERSER, kreuz - weiß [in die quer] übereinander gehen; durch einander laufen; kreuz - weiß durchschneiden. Les grands chemins sont traversés par beaucoup d'autres: die heer-strassen werden von vielen anderen durchschnitten. La navette traverse l'ouvrage du tisseran: das weberschifflein laufet quer durch des webers arbeit.
- SE TRAVERSER, *v. r.* [auf der reut-schul] sich zur seiten werfen; den hufschlag überzwerch machen. Cheval qui se traverse: pferd, das sich nach der seiten wirft.
- TRAVERSIER, *f. m.* fahrzeug,

## TRA TRE

- so zum fischen, und zur überfahrt dienet; ewer.
- TRAVERSIER de chaloupe, quer-balcke an einem boot.
- TRAVERSIER de port, *f. m.* gegenwind eines hafens; der dem auslauf entgegen ist.
- † TRAVERSIER, wald-knecht zu pferd.
- † FLÛTE TRAVERSIERE, *f. f.* quer-pfeiffe.
- TRAVERSIN, *f. m.* hauptpßhl in einem bette.
- TRAVERSIN, quer-balcke im schiff.
- TRAVERSIN du timon, quer-balcke in des constabels kammer.
- † TRAVERSIN, der wag-balcke an einer wage.
- † TRAVERSIN, hölzernes spißlein, damit die metzger die öffnung des bauchs eines schaafs ic. offen behalten.
- TRAVERSINE, quer-gasse.
- TRAVESTI, *m.* TRAVESTIE, *f. adj.* verkleidet. Travesti en paysan: als ein bauer verkleidet.
- TRAVESTIR, *v. a.* verkleiden; mit kleidern verstellen.
- TRAVESTIR un auteur, un passage &c. eine schrift; einen spruch u. s. w. verstellen; mit einer veränderung vorbringen.
- SE TRAVESTIR, *v. r.* sich verkleiden; sich verstellen.
- TRAVESTISSEMENT, *f. m.* verkleidung; verstellung.
- TRAULER, *f. m.* TROLER.
- TRAVON, grosser balcke an einer hölzernen brücke.
- † TRÁVOUL, *f. m.* viereckiges holtz, darauf die fischer die angelschnüre aufwinden.
- TREBELLIANIQUE, [in der rechts-gelahrheit] vierte theil einer erbschaft, den der erbe, so einem andern die erbschaft übergeben soll, behält.
- TREBUCHANT, *f. m.* ausschlag; überwicht der münz.
- TREBUCHANT, *m.* TREBUCHANTE, *f. adj.* überwichtig. Pièce trebuchante: ein überwichtiges stück münz.
- TREBUCHEMENT, *f. m.* fall; sturz. Le trebuchement de Phaeton: des Phaetons fall.
- TREBUCHER, *v. n.* anstossen; straukeln; stolpern. Il trebuche à chaque pas: er straukelt bey einem jeden tritt.
- TREBUCHER, überwiegen; überwichtig seyn. Ducat qui trebuche: überwichtiger ducat.
- TREBUCHER, fallen; umkommen; gestürzt werden. Qu'on a vu trebucher de Rois: wie viel Könige hat man sehen umkommen.

## TRE 769

- TREBUCHET, *f. m.* gold-waage; ducaten-gewicht.
- TREBUCHET, meisen-kasten; darin man vögel fängt. Prendre quelcun au trebuchet, sprüchw. einen listiglich hintergehen; berücken; fangen.
- TRECE, TRACE, TRESSE, *f. f.* [das erste ist das gemeinste] gesponnen stroh oder binsen, bey dem matten-macher.
- TRECE, eingeschlungen haar bey dem parucken-macher.
- TRECE, geschlungen band.
- TRECE, TRACER, TRESSE, *v. a.* [das erste ist das gemeinste] flechten; einschlagen; einschlingen. Tracer de la nate: stroh oder binsen zu matten flechten; schlagen. Tracer des cheveux: haar in seiden einschlagen; einschlingen.
- TRECE un patron, ein spizemuster beziehen; mit spizen-band benähen.
- TRECEUSE, TRACEUSE, *f. f.* [das erste ist das beste] eine so das haar zu parucken einschlägt; einschlingt; eine haarflechterin.
- TREF, [alt wort] gezelt.
- TREFLE, *f. m.* flec. Tréfle cultivé, garten-flec.
- TREFLE, flec; eichel; eine farbe in dem Karten-spiel.
- TREFLES quarez [in der baukunst] schlangen-zug mit blumen. Tréfle à jones: binsen-zug.
- TREFLE, [bey dem minierer] pulver-kammer in gestalt eines flec-blats.
- TREFLE', *m.* TREFLE', *f. adj.* [in der wappen-kunst] mit einem flec-blatt. Croix tréfle: flec-kreuz; so an den spizen flec-blätter hat.
- TREFLER, stück münze, so mehr als einmal geschlagen, aber nicht recht getroffen worden.
- TREFONDS, tamm; aufwurf von erde.
- TREILLAGE, TREILLISAGE, *f. m.* gitter: werck; ziegel-werck im garten, die gewächse damit aufzuziehen.
- TREILLE, *f. f.* wein - hecke an einer garten-wand; wein-latten.
- TREILLIS, *f. m.* drell; sack-drell; kanefass.
- TREILLIS, fenster-gitter.
- TREILLIS de fil d'archal, drel-gitter.
- † TREILLIS, gitter an dem gesicht eines helms.
- † TREILLIS, gitter, dadurch die mabler vergrößeren und verkleinern können.
- TREILLIS, fannen - gießer-zeichen.

TREILLIS, schötter; glanzleimwand.  
 TREILLISSAGE, *f.* TREILLAGE.  
 TREILLISSER, mit fenstergittern versehen.  
 TREIZE, *f.* TREZE.  
 TRELAN, ertichtetes wort, das schnarren des trommel-schlags vorzustellen: Tan, trelan, trelan.  
 TRELINGAGE, *f.* m. tau, da am ende viel dünne tauen hangen.  
 TRELINGUER, *v. a.* an einem tau ziehen, so viel enden hat.  
 TRELU. Vous avez le trelu, ihr sehet unrecht; ihr habt den saar.  
 TREMA, *adj.* [in der druckerey] mit zweyen puncten. Un e, un i tréma: ein e, ein i mit zweyen puncten.  
 TREMLAIE, [*spr.* *Tranblée*] espen-wald.  
 TREMLANT, *m.* TREMBLANTE, *f. adj.* zitterend. Il vient tout tremblant me dire &c. er kommt ganz zitterend [voll zitterens] mir zu sagen ic.  
 TREMLANT, *f. m.* tremulant, in dem orgel-schlagen.  
 TREMBLE, *f. m.* espe.  
 TREMBLEÉ, *f.* TREMLAIE.  
 TREMBLEMENT, *f. m.* zittern; erschütterung. La fièvre cause des tremblemens: das fieber verursacht zittern. Tremblement de terre: erd-beben.  
 TREMBLEMENT, triller in der singe-kunst. Faire un tremblement: einen triller machen; schlagen.  
 † TREMBLEMENT, triller, wie sie auf allen musicalischen instrumenten gemacht werden.  
 † TREMBLEMENT de cœur, das herz-klopfen.  
 TREMBLEMENT, zittern; schrecken; furcht. Demeurer dans la crainte & dans le tremblement: in furcht & zittern stehen.  
 TREMBLER, *v. n.* zittern; beben; erschüttert werden. La main lui tremble: die hand zittert ihm.  
 TREMBLER, trillen; einen triller machen im singen und auf instrumenten.  
 TREMBLER, in furcht stehen. Trembler pour quelqu'un: vor einem sehr besorget seyn; um eines willen in sorgen stehen. Faire trembler ses ennemis: seinen feinden eine furcht [einen schrecken] einjagen.  
 TREMBLER, *v. a.* Trembler la fièvre: das fieber haben; mit dem fieber behaftet seyn.  
 TREMBLEUR, zitterer; der vor furcht zittert.  
 TREMBLEUR, *f. m.* quäcker. Il y a beaucoup de trembleurs

en Angleterre: es giebt viel quäcker in Engelland.  
 TREMBLOTER, *v. n.* zittern; beben; schauern.  
 TREMEAU, *f.* TRUMEAU.  
 TREMEAU, [im vestungsbau] raum an einer brust-wehr zwischen zweyen schießlöchern.  
 TREME, TREMER, *f.* TRAME.  
 TREMIE, *f. f.* rumpf in der mühlen. Mettre du blé dans la trémie: for in den rumpf schütten.  
 † TREMIE, eine art eß-geschirre für die tauben.  
 TREMIE, heerd; feuer-beerd.  
 TREMIION, *f. m.* rumpfbaum; rumpfleiter.  
 TREMOIS, *f. m.* sommerig; sommer-saat; sommer-getrände.  
 TREMOUSSEMENT, *f. m.* bewegung; schüttelung. Le tremoussément de l'air: bewegung [beben] der luft.  
 SE TREMOUSSER, *v. r.* sich bewegen; beben; sich schüttern. Sa couleur se change, & son corps se tremousse: er entfärbet sich, und beginnet am leibe zu beben.  
 TREMPÉ, *f. f.* härtung des eisens oder stahls. Donner la trempe au fer: das eisen härten.  
 TREMPÉ, weise; art; sinn. Ils sont de même trempe: sie sind einerley art; einer wie der ander. C'est un esprit d'une fort petite trempe: es ist ein mensch von gar geringer sähigkeit. C'est une bonne trempe d'esprit: das ist ein vortreflicher kopf; ein gutes gemüth.  
 TREMPÉ, durchdringender regen.  
 TREMPÉ, *m.* TREMPÉE, *f. adj.* eingeweicht; eingetunckt. Lingé trempé: eingeweichte wäsche.  
 Vin trempé, gewässertes wein.  
 Yeux trempés de larmes, augen, die in thränen schwimmen.  
 TREMPÉMENT, *f. m.* das einweichen; eintuncken.  
 TREMPER, *v. a.* einweichen; eintuncken. Tremper du lingé dans l'eau: leinen zeug einweichen. Morceau trempé dans du vinaigre: ein bißchen in eßig eingetunckt.  
 TREMPER, härten. Tremper l'acier: stahl härten.  
 TREMPER les mains dans le sang, blut vergießen; einen tod-schlag begehen; seine hände mit blut besudeln.  
 TREMPER son vin, den wein mit wasser mengen.  
 TREMPER la croute, *sprichw.* saufen; zechen; einen rausch trinken.

TREMPER, *v. n.* weichen; eingeweicht seyn. Faire tremper une pièce de bœuf salée, pour la dessaler: ein stück pökel-fleisch weichen lassen, damit sich das salz ausziehe.  
 TREMPER dans un dessein; dans une revolte, &c. an einem anschlag; an einem aufrubr theil haben; darin mit begriffen seyn.  
 TREMPER en prison, im gefängniß stecken; gefangen sitzen.  
 TREMPIS, *f. m.* wasser, darinnen stockfisch, heringe u. d. g. gewässert gewesen.  
 TREMPIS, [bey dem lobegerber] eusen-wasser, darinnen haute gewässert worden.  
 TREMPIN, *f. m.* springband der lust-springer.  
 TREMPURE, *f. f.* gewicht in der mühlen, wodurch das mahlwerk gestellet wird.  
 TREMUE, [in der see-fahrt] breterer verschlag von den flusgatten an bis auf die ober-lof, dadurch die anker-tauen gehen.  
 TRENTANT, TRENCHER, &c. *f.* TRANCHANT.  
 TRENTAIN, *f. m.* [im ballhaus] zweyen schläge gegen einander. Avoir trentain: zwey gegen zwey. Nous sommes trentains: wir haben jeder zwey schläge.  
 TRENTAIN, [in der kömischen kirche] dreßsig seel-messen für einen toden.  
 TRENTAINE, *f. f.* halb schock; dreßsig stück.  
 TRENTANEL, *f. m.* trentanel, ein farb-kraut, damit die färber gelblich färben, wächst in Languedoc und Provence.  
 TRENTÉ, *f. m.* Trent; stadt gegen Italien.  
 TRENTÉ, *adj.* dreßsig.  
 TRENTÉ & un, Trente un, [das erste ist das gebräuchlichste] ein und dreßsig. [doch sagt man nicht trente & deux, sondern trente deux, trente trois, u. s. w.]  
 TRENTÉ & un, *f. m.* ein gewisses kartenspiel, da ein und dreßsig augen gewinnen.  
 TRENTÉ, *f. m.* [im ballhaus] dreßsig; zweyen schläge.  
 TRENTÉ six mois, *f. m.* ou engagé, [in der see-fahrt] einer der sich bey den Französischen Indien-fahrern auf drey jahr verbrochen.  
 TRENTIÈME, *adj.* der dreßsigste. C'est aujourd'hui le trentième jour du mois, oder le trentième: heut ist der dreßsigste.

## TRE

TREOU, [in der see-fahrt] vier-  
eckiges segel, so auf den galereen,  
tactanen u. d. g. bey dem sturm  
gebraucht wird.

TREPAN, *f. m.* [in der heil-  
kunft] trepan; schedel-bohrer;  
† it. das trepaniren.

TREPAN, stein-bohrer, bey dem  
steinmetz.

TREPANER, *v. a.* trepaniren;  
in die hirn-schale bohren.

TREPAS, *f. m.* [poetisch] tod;  
absterben. Porter le trépas: den  
tod geben; tödten. Anoncer le  
trépas de quelcun: jemand's ab-  
sterben verkündigen.

TREPASSE, *m.* TREPASSE-  
SE, *f. adj.* verstorben; abge-  
storben. Un ami trépassé: ein ver-  
storbener freund.

TREPASSEMENT, *f. m.* das  
absterben. [wird meist von  
dem tod der heiligen jungfrau  
gesagt.]

TREPASSER, *v. n.* sterben;  
absterben.

TREPASSE'S, *f. m. pl.* die ver-  
storbenen. Prier Dieu pour les  
trépassés: für die verstorbenen be-  
ten.

TREPASSEZ, das fest aller see-  
len.

TREPIDATION, *f. f.* [spr.  
Trepidation] beben; zittern; zu-  
cken. La trepidation des nerfs:  
das zucken der nenn-adern.

TREPIDATION, schwebende  
bewegung, so dem stern-himmel zu-  
geschrieben wird.

TREPÏE', TRIPIE', *f. m.*  
[das letzte taugt nichts] drey-  
fuß.

TREPIGNEMENT, *f. m.*  
stampfen; trampeln mit den fü-  
ßen. Un trépigement continuel:  
ein stätiges trampeln.

TREPIGNER, *v. n.* stampfen;  
trampeln; zappeln. Il s'inquiete,  
il trépigne: er ist unruhig, er tramp-  
pelt; stampft mit dem fuß.

Cheval, qui ne fait que trépi-  
gner, pferd, das sich nicht genug  
auf die hüften fest; sich nicht ge-  
nugsam hebt.

TREPOINT, *f. m.* TREPOIN-  
TE, *f. f.* brand-sohle in dem schuh.

TREPOINTE, die auswendige  
naht am schuh.

TREPOT, *f. m.* oberster quer-  
balken über der hütte eines schiffs.

TRES, *adv.* sehr; gar; überaus.  
mit den *adjectifs* zusammen  
gesetzt, machet es den *superla-  
tivum* Tres-grand: sehr groß.  
Tres-juste: gar recht. Tres-devot:  
überaus andächtig.

TRESCHUR, TRÈCHUR,  
*f. m.* [in der wappen-kunst]  
kopf; schmaler rand, um den  
schild.

TRESEAU, *f.* TRE'ZEAU.

## TRE

TRESEILLE, *f. f.* starke sproß-  
se an einer wagen-leiter.

TRES-FONDS, *f. m.* [im  
rechts-handel] waldung; holz-  
acker; grund und boden darauf  
holz siehet.

TRES-FONCIER, *f. m.* grund-  
herr eines holzes; waldes.

TRES-FONCIER, *f. m.* eigen-  
thümer eines gutes.

TRESOR, *f. m.* schatz.

TRESOR, schatz-kammer.

TRESOR, die königliche hof-  
kammer in Frankreich.

TRESOR des chartres de la cou-  
ronne, das königliche archiv.

TRESOR roial, die königliche  
rent-kammer.

TRESOR, schatz; kostbarkeit;  
liebe und werthe sache. En vous je  
possede un tresor: ich besitze ei-  
nen schatz an euch. La nature a  
épuisé les trésors en vous for-  
mant: da die natur euch gebildet,  
hat sie alle ihre reichthümer er-  
schöpft.

TRESOR, schatz; reichthum. A-  
maiser des trésors: schätze samm-  
len; reich werden.

Les trésors de l'église, [in der  
königlichen kirche] der kirchen-  
schatz; die verdienste der heiligen,  
woraus der ablaß genömen wird.

TRESORERIE, *f. f.* schatz-meis-  
ter-amt; rent-meister-amt.

TRESORIER, *f. m.* schatz-meis-  
ter; rent-meister; zahl-meister.  
Trésorier general: ober-empfan-  
ger. Trésorier de l'épargne: kam-  
mer-meister; rent-meister. Tréso-  
rier des parties casuelles: einneh-  
mer der unständigen einkünfte.  
Trésorier des aumônes & dévo-  
tions du Roi: zahlmeister der mil-  
den ausgaben des königs. Tréso-  
rier des menus plaisirs: gehe-  
mer kammerier; zahlmeister über  
die hand-gelder des königs. Tréso-  
rier ordinaire de la guerre:  
kriegs-zahlmeister über des kóni-  
ges leib-wachten. Trésorier de  
l'extraordinaire: kriegs-zahlmeis-  
ter der armeen.

TRESORIER, schatz-meister ei-  
ner kirche; der das silber-geschir  
derselben in verwahrung hat.

TRESORIERE, *f. f.* seckel-  
meisterin eines frauen-klosters.

† TRESORIERE de la chari-  
té, almsosen-verwalterin in einer  
pfarr zu Paris.

TRESSAILLEMENT, TRES-  
SAILLISSEMENT, *f. m.* [das  
letzte taugt nichts] schauer;  
schaudern. Il me prend des tres-  
saillemens: es kommt mich ein  
schauer an.

TRESSAILLIR, *v. n.* (Je  
tressaurs, tu tressaurs, il tressaut,  
nous tressailons, vous tressailés,  
ils tressaillent; je tressailois; je  
tressailis; j'ai tressailli; je tress-

## TRE 771

*sailirai*) schauern; schaudern. Il  
tressaillit à la veue du monstre:  
es schauerte ihm, als er das unge-  
heuer ersah.

TRESSAILLIR de joie, vor  
freuden hüpfen; springen; auf-  
fahren.

TRESSAILLIR de douleur,  
vor betrübniß schaudern.

TRESSAILLISSEMENT, *f.*  
TRESSAILLEMENT.

TRESSE, *f.* TRE'CE.

TRETEAU, *f. m.* bock; kreuz-  
gestell unter einem tisch.

† Monter sur des treteaux, ein  
quad-falber; markt-schreyer seyn.  
Etre entre deux treteaux,  
sprüchw. immer auf der hie-  
band liegen; in den sauff-häusern  
schwelgen.

TRETEAU de scieur, bock zum  
bohlen-schneiden.

TRETRATETRE, *f. m.* thier  
in der insul Madagascar, so groß  
als eine unge lube, mit einem  
runden kopf, und gesicht das dem  
menschlichen ziemlich deymmt.

TREU, zoll, der für die durchge-  
henden waaren erlegt wird.

TREU, recht, zu einem stück wild,  
so auf seinem grund und boden ge-  
fällt worden.

TREU, aufgabe; tribut; scha-  
zung.

TREVE, *f. f.* stillstand der waf-  
sen. Faire tréve: einen stillstand  
machen.

† TREVE, milderung; nachlaf-  
sen des schmerzens. Ma goute  
m'a donné quelque tréve: mein  
podagra hat ein wenig nachge-  
lassen.

Faire tréve avec ses ennuis,  
seines kummers vergessen; /set-  
nen verdruß aus dem sinn schla-  
gen.

TREVE de raillerie; tréve  
de compliment, halt ein mit  
dem scherz; mit den complimenten.

TREVES, *f. m.* Trier; eine  
stadt in Teutschland.

TREVIER, *f. m.* ou Maître  
voilier, [in der see-fahrt] der  
die obacht über die segel hat, sol-  
che macht, ausbessert, und an die  
stangen bringt.

TREUIL, *f. m.* welle an einer  
winde.

TREUVER, *f.* TROUVER.

TREZAIN, *f. m.* opfer-pfen-  
ning bey einer braut-messe.

† TREZAIN, ein haufe von  
dreyzehn garben corn.

TRE'ZEAU, *f. m.* quintlein; ei-  
nes quintleins schwer. Un trézeau  
de soie: ein quintlein seide.

TREZE, TREIZE, *adj.* [sprich  
allezeit Tréze] dreyzehn.

TREZIE'ME, *adj.* der dreyze-  
hende.



TRE'ZIE'MEMENT, *adv.* zum dreyzehenden. [*En trezieme lieu* ist besser.]

TRIACLEUR, TE'RIACLEUR, *f. m.* [das letzte taugt nichts] triackts-främer; quacksalber.

TRIAGE, *f. m.* wahl; auslesen. Avoir le triage: das auslesen haben.

TRIAGE, gränk-busch, der einen theil von dem andern sondert.

TRIAIRE, *f. m.* [spr. *Trière*] pikener, bey den alten Römern.

TRIANGLE, *f. m.* dreyeck; dreyeckige figur.

TRIANGLE, dreyeckiges prism.

TRIANGLE, [bey dem wund-  
arzt] farney-schraube.

‡ TRIANGLE, gerüst von dreyen dielen, um an einem schiff zu arbeiten.

‡ TRIANGLE, [in der Kö-  
mischen Kirche] leuchter mit dreyen kerzen, welche an dem samstag vor Ostern angezündet werden.

TRIANGULAIRE, *adj.* dreyeckig.

TRIANON, *f. m.* Königliches lustschloß bey Versailles.

TRIBADE, *f. f.* eine die ihres gleichen, an statt des mannes, in geilheit bewohnet.

TRIBORD, *f. m.* [in der see-  
fabrt] steuer-bord, oder die rechte seite des schiffs.

TRIBORDAIS, vierte theil des see-volcks; so den steuer-bord besetzt halten muß.

TRIBOUILLEMENT, *f. m.* entrüstung; bewegung; erregung der sinnen.

TRIBOULLER, *v. a.* sich entrüsten; erregt werden. Je me fens tout tribouiller le cœur à cette veü: bey diesem anblick fühle ich, wie sich mein ganzes herz erregt.

TRIBOULET, *f. m.* schlägel bey dem goldschmid.

TRIBOULET, stoß-narr; pos-  
sen-reißer.

TRIBRAQUE, *f. m.* vermaas  
oder fuß von drey kurzen hylben.

TRIBU, *f. f.* stamm in dem volck  
Israël. Les douze tribus: die  
zwölf stämme der Juden.

TRIBU, junft; gilde in dem al-  
ten Rom.

TRIBU, nation bey der universi-  
tät zu Paris. La tribu d'Amiens,  
de Beauvais &c. die nation von  
Amiens, von Beauvais, u. f. w.

TRIBULATION, *f. f.* [spr.  
*Tribulacion*] trübsal; widerwärti-  
gkeit. Un pais de tribulation &  
d'angoisse: ein land der trübsal  
und der angst.

TRIBULATION, unruhe;

verdrießlichkeit. Il est arrivé à  
votre amour quelque peu de tri-  
bulation, eure liebe ist ein wenig  
verunrubiget worden.

TRIBULE, *f. f.* burzel-dorn,  
ein kraut.

TRIBUN, *f. m.* vorsieher; junft-  
meister; in dem alten Rom.  
Le tribun du peuple: der vorsie-  
her des volcks. Le tribun des sol-  
dats: der kriegs-obersier.

TRIBUNAL, *f. m.* gericht; ge-  
richts-hof; richter-stuhl. Monter  
sur son tribunal: sich auf den  
richt-stuhl setzen. Eriger un tri-  
bunal de justice: ein gericht ver-  
ordnen; bestellen; einsetzen.

C'est une chose decidée dans  
tous les tribunaux des grammai-  
riens: die sache ist bey allen sprach-  
verständigen abgethan; ausge-  
macht.

TRIBUNAT, *f. m.* amt eines  
obersten junft-meisters des volcks  
zu Rom.

TRIBUNE, *f. f.* auftritt; bü-  
ne; da zu Rom die redner hin-  
auf stiegen, wenn sie zu dem  
volck reden wolten.

TRIBUNE, TURBINE, ver-  
gitterter kirchen-stuhl.

TRIBUT, *f. m.* schätzung; steuer.  
Imposer un tribut: eine schätzung  
auflegen. Exempter de tributs:  
steuer-frey machen.

Paier le tribut à la nature,  
die schuld der natur bezahlen; ster-  
ben.

Tout paie le tribut au tiran  
des années, alles muß dem alter  
weichen.

Paier le tribut, der see den zoll  
zahlen; sich auf dem schiff erbre-  
chen.

TRIBUTAIRE, *adj.* steuerbar;  
zinsbar. Pais tributaire: land, so  
der schätzung unterworfen.

Je suis tributaire de ses beaux  
yeux, ich bin in sie verliebt.

TRIC, wort einiger gesellen, wenn  
sie von der arbeit gehen, und wa-  
cker zeichen wollen.

TRICHER, *v. a.* betrügen; be-  
ziehen; fuscheln. Tricher quel-  
cun au jeu: einen im spiel betrü-  
gen; beziehen; einem durch fu-  
scheln abgewinnen.

TRICHERIE, *f. f.* fuscheln;  
betrug. Faire une tricherie: et-  
nen beschnellern; einen listigen be-  
trug anrichten.

TRICHEUR, *f. m.* listiger be-  
trüger; leut-bescheißer.

TRICHEUSE, *f. f.* betrügerin;  
leut-bescheißerin.

TRICOISES, *f. f. pl.* zwick-  
zange bey dem huf-schmid.

‡ TRICOLOR, *f. m.* papagoy-  
feder, ein kraut.

‡ TRICOLOR, dreyfärbige ka-  
gen-haut.

TRICON, *f. m.* drey gleiche, im

schermensel-spiel. Tricon de rois,  
de dames, &c. drey könige, drey  
weiber, u. f. w.

TRICOT, *f. m.* TRIQUE,  
*f. f.* prügel. On lui a donné du  
tricot: man hat ihm eine prügel-  
suppe gegeben.

TRICOTAGE, *f. m.* das stri-  
cken; knüthen. Paier le tricota-  
ge d'une paire de bas: das stri-  
cker-lohn von einem paar strumpfe  
bezahlen.

TRICOTER, *v. a.* und *n.* stri-  
cken; knüthen. Gagner sa vie à tri-  
coter: sich mit stricken ernähren.

TRICOTET, *f. m.* ein beson-  
derer tang im kreise.

TRICOTEUR, *f. m.* stricker;  
strumpfs-tricker.

TRICOTEUSE, *f. f.* strickerin.

TRIC-TRAC, TRIQUE-  
TRAC, *f. m.* tictact; ein spiel  
im bret-spiel. Jouer au tricrac:  
tictacten; tictact spielen.

TRIC-TRAC, bret-spiel.

‡ TRICTRAC, trieb; eine gat-  
tung jagd, da das wild durch men-  
schen aufgetrieben wird mit groß-  
sem geschrey.

TRICUSPIDE, [in der ana-  
tomie] Les trois valvules tricuf-  
pides: die drey geprüzte fall-thü-  
ren des herzens.

TRIDE, *adj.* Pas tride: dreyer  
[kurzer und geschwinde] gang ei-  
nes pferdes.

TRIDENT, *f. m.* dreyspitzige ga-  
bel des Neptunus.

‡ TRIE, *f. f.* eine art gefalzene  
stockfisch.

TRIENNAL, *m.* TRIENNA-  
LE, *f. adj.* dreijährig; drey iahr  
während. Charge triennale: ein  
dreijähriges amt.

TRIENNALITE', *f. f.* drey-  
jährige zeit; dreijähriger umwech-  
sel eines amts.

TRIE', *m.* TRIE', *f. adj.* auß-  
gejücht; auserlesen. Ce sont des  
gens triés: das sind auserlesene  
leute.

Il est trié sur le volet, sprichw.  
das ist ausbündig; es kan nichts  
bessers gefunden werden.

Papier trié, brack-papier.

TRIER, *v. a.* wählen; auslesen;  
aussuchen.

TRIGAUD, *f. m.* betrüger.

TRIGAUDE, *f. f.* betrügerin.

TRIGAUDEUR, *v. n.* betrügen;  
mit betrug umgehen.

TRIGAUDEURIE, *f. f.* betrü-  
geren.

TRIGLIPHE, *f. m.* dreyschlit-  
z in dem Dorischen gebälck.

TRIGONE, *f. m.* [in der stern-  
kunst] gedritter schein.

TRIGONOMETRIE, *f. f.*  
ausmessung der dreyecke.

TRILION, *f. m.* [in der re-  
chen-kunst] drey millionen.

TRI

- ‡ TRIMEGISTE, *f. m.* [in der buchdruckerey] eine der vier grossen arten von schrift; Mistal oder Roman-antiqua.
- ‡ TRIMESTRE, *quartal*; zeit von drey monat, in welchen einer dienen solle, oder auch vom dienst frey ist.
- TRIMETRE, *adj.* Jambischer vers von sechs füssen.
- TRINE, *adj.* Aspect trine: gedritter schein in der stern-kunst.
- TRINGLE, *f. m.* mess-stock.
- TRINGLE, rieme unter einem drey-schlig.
- TRINGLE, rahme über einem himmel-bett.
- TRINGLE, *gardin-stange*.
- TRINGLE, fleisch-hafe in der fleisch-band.
- ‡ TRINGLE, [bey dem glaser] eiserne stänglein zwischen einem jeden rang scheiben an einem fenster.
- TRINGLER, mit der schnur abzeichnen.
- TRINGLETES, *f. f. pl.* glas-tafeln, daraus die fenster-scher oder stügel gemacht werden.
- TRINGLETES, das stück-messer. [bey dem glaser]
- TRINITAIRE, *f. m.* irr-gläubiger, in der lehre von der heil. Dreysältigkeit.
- ‡ TRINITAIRES, orden der barmherzigen brüder, so die christlichen sclaven von denen Türcken erhandlen.
- TRINITE, *f. f.* die heil. Drey-sältigkeit.
- TRINOME, *adj.* [in der algebra] dreynache grosse, die aus drey gliedern bestehet.
- TRINQUENIN, *f. m.* [in der see-fahrt] oberste theil der äusserlichen überleidung einer galee.
- TRINQUER, *v. n.* saufen; zechen. J'aime à trinquer la tasse pleine: ich trincke gern aus vollen schalen.
- TRINQUET, *f. m.* kreuz-stenge; ober-blinden-stenge auf dem schiff.
- TRINQUETTE, *f. f.* dreyeckiges segel; besaan-segel.
- TRIO, *f. m.* gesang von drey stimmen.
- TRIO, gesellschaft von drey personen; drey personen, so bey-sammen halten.
- TRIODON, kirchen-buch der Griechen, darinnen die gesänge enthalten, welche von dem sonntage septuagesima bis auf den sonabend in der char-woche gesungen werden.
- TRIOLET, *f. m.* reim-gesetz von acht zeilen, in drey absätzen. Un plaisant trioler: ein scherzhaftes reim-gesetz.

TRI

- TRIOMPHAL, *m.* TRIOMPHALE, *f. adj.* [spr. *Triumphal*] sieg-reich; sieg-prächtig. Arc triomphal: siegs-pforte; siegs-bogen. Entrée triomphale: sieg-prächtiger einzug.
- TRIOMPHANT, *adv.* sieg-prangender weise; im triumph; mit triumph.
- TRIOMPHANT, *part.* sieg-prangend.
- TRIOMPHANT, herrlich; prächtig; siegreich. Une valeur triomphante: eine siegreiche tapferkeit. L'église triomphante: die verberlichte [triumphirende] kirche im himmel.
- ‡ TRIOMPHANTE, *f. f.* eine gattung geblühten seidenen zeuges.
- TRIOMPHATEUR, *f. m.* ob-sieger; der mit siegs-gepräng eingeholet wird.
- TRIOMPHE, *f. m.* siegs-gepräng; sieg-prangender einzug, bey den alten Römern; triumph.
- Mener quelcun en triomphe, einem überlegen seyn; eines meister seyn.
- Il ne faut pas chanter le triomphe avant la victoire, *sprichw.* es taugt nicht, sich vor der zeit rühmen.
- TRIOMPHE, *f. f.* trumpf; gewähltes blat; gewählte farbe. Jetter de la triomphe: trumpf ausspielen.
- TRIOMPHE, trumpf-spiel. Jouer à la triomphe: das trumpf-spiel spielen.
- TRIOMPHER, *v. n.* sieg-prangend einziehen, in dem alten Rom.
- TRIOMPHER, *v. n.* ob-siegen; die ober-hand behalten. Triompher de son adversaire: seinen widerfacher überlegen seyn. Triompher du cœur d'une belle: das hertz einer schönen gewinnen.
- TRIOMPHER, sich freuen; freude schöpfen. Il triomphe, quand on l'entretient de sonnettes: er ist voller freude, wenn man ihm lustige schwäncke vortragt.
- TRIPAILLE, *f. f.* kaldaunen; fleck; eingeweide eines geschlachteten viehes.
- TRIPARTITE, *adj.* L'histoire tripartite: eine alte in drey theilen verfassete kirchen-geschicht.
- TRIPLE, *f. f.* darm; gedärm; kaldaunen. Vuider les tripes: die kaldaunen rein machen. Tripes de mouton: hamel-kaldaunen; schöp-kaldaunen.
- Rendre tripes & boiaux, *sprw.* lunge und leber wegbrechen; sich stark erbrechen.
- TRIPES de velours, *sammets*.

TRI 773

- TRIPES de Latin, sprüche aus Lateinischen scribenten. Il fait quelques tripes de Latin: er weiß etliche Lateinische weide-sprüche; er hat sich das maul mit Latein beschmieret.
- TRIBE de velours, *f. f.* tripp; plüsch-sammlet.
- TRIBE-MADAME, *f. f.* hauswurz.
- TRIPERIE, *f. f.* der kaldaunen-marckt zu Paris.
- TRIPHTONGUE, *f. f.* [in der sprach-kunst] vereiningung dreyer vocalen.
- TRIPIER, *f.* TREPPIER.
- TRIPIER, *f. m.* kaldaunen-höcker.
- TRIPIERE, *f. f.* kaldaunen-höckerin.
- Voilà une grosse tripière, das ist ein ungeschicktes schmutziges weib.
- TRIPLE, *adj.* dreynach. La triple couronne du Pape: die dreynfache trone des Pabsts. Rendre le triple: eine sache dreynach erstatten.
- TRIPLEMENT, *adv.* dreynach; dreymal. Il a gagné triplement en cet achat: er hat an dem kauf dreynach [dreymal so viel] gewonnen. † Le Pape est triplement couronné: der Pabst hat eine dreynfache trone.
- TRIPLER, *v. a.* dreynach vermehren. Tripler une somme: eine summa dreymal so hoch setzen.
- TRIPPLICITE, *f. f.* dreysältigung; dreynfache ausfertigung. Il faut une triplicité de cet acte: diese verschreibung muß dreymal ausgefertigt werden.
- TRIPPLICITE, gedritter schein, in der stern-kunst.
- TRIPLIQUER, *v. n.* [im rechts-handel] den dritten sag von seiten des klägers eingeben.
- TRIPLIQUES, *f. f. pl.* dritter sag des klägers.
- TRIPOLI, *f. m.* tripel; eine art feiner freiden.
- TRIPOLI, *m.* TRIPOLIE, *f. adj.* mit tripel abgerieben; gereinigt.
- TRIPOLIR, *v. a.* mit tripel abreiben; scheuren.
- TRIPOLIUM, *f. m.* wasserstern-krant.
- TRIPOT, *f. m.* ball-haus. [Jeu de paume ist heut zu tage das rechte wort.]
- Cette affaire est de mon tripot, *sprichw.* die sache gehört vor mich; ich habe dabey zu sagen.
- TRIPOTAGE, *f. m.* kuppelery; durchstechery.
- TRIPOTER, *v. n.* mengen; unter einander mischen. Tripoter du vin: wein mengen; schneiden.
- TRIPOTIER, *f. m.* ball-meister. [man sagt lieber Maître de tripot; Maître de jeu de paume.]
- TRIPOTIERE, *f. f.* ball-meisterin. Eccc 3 TRI-

TRIQUE, *f.* TRICOT.  
 TRIQUE-BALE, *f. m.* [bey der artillerie] halb-wagen, dar- auf ein stück vorn liegt, wenn es fortgeführt wird.  
 TRIQUEBILLES, *f. f. pl.* das gemacht; männliche glied.  
 TRIQUE-HOUSE, *f. f.* stiefe- lette.  
 † TRIQUE-MADAME, *f. f.* kleine haub-wurk.  
 TRIQUENIQUE, *f. f.* unge- gründeter zank; streit um eine nichtswerthe sache. Ils se font des triqueniques: sie zankten um des kaisers bart.  
 TRIQUER, *v. a.* wein auslesen und auf die seite legen.  
 TRIQUER, *v. n.* scheit-holz im haufen stellen.  
 TRIQUET, *f. m.* schlag-bret im ball-hause; britschal.  
 TRIQUET, gerüst eines schiefer- deckers.  
 TRIQUETRAC, *f.* TRIC- TRAC.  
 TRIREGNE, *f. m.* [in der wappen-kunst] die Däbische dreyfache trone.  
 TRISAGIUM, kirchen-gefang, darinnen das wort heilig drey- mal wiederholet wird.  
 TRISAIEUL, *f. m.* urälter-vater; oberälter-vater.  
 TRISAIEULE, oberälter-mut- ter.  
 TRISECTION, *f. f.* [spr. Triseccion] theilung in drey glei- che theile.  
 TRISMEGISTE, *adj.* Mer- cure trismegiste: der großmäch- tige Mercurius. zuname des Ä- gyptischen Mercurii.  
 TRISILABE, TRISILLA- BE, *adj.* drey-silbig. Mot trisil- abe: ein drey-silbiges wort.  
 TRISPASTE, hebe-zeug mit drey rollen.  
 TRISSE, ou DRESSE, [in der see-fahrt] rück-seil am kuck, damit es hin und her gerückt wird.  
 TRISTE, *adj.* traurig; betrübt. Il est fort triste de la mort de son ami: er ist sehr betrübt über das absterben seines freundes.  
 TRISTE, unlustig. Cheval triste: ein unlustiges pferd; das nicht munter ist. Une triste maison: ein unlustiges haus; das wenig licht oder aussicht hat. Un tems triste: unlustiges [trübes] wetter. Pensées tristes: traurige [unmu- thige] gedanken.  
 Arbre triste, ein Indianischer baum, so bey nacht blühet, und bey tage die blumen fallen läßt.  
 TRISTE comme le grand deuil; comme un bonnet de nuit sans coife, sprüchw. sehr traurig; ganz unlustig.

TRISTEMENT, *adv.* traurig- lich; betrübt. Dire tristement adieu: betrübten abschied nehmen.  
 TRISTESSE, *f. f.* traurigkeit; betrübniß. Accablé de tristesse: in traurigkeit versenckt. S'aban- donner à la tristesse: sich der traurigkeit ergeben.  
 TRITEISME, *f. m.* kezeren, die lehret, es wären drey Götter.  
 TRITEISTE, *f. m.* kezer, der drey Götter statuirt.  
 TRITON, *f. m.* ein meer-gott, bey den alten Heyden.  
 TRITURABLE, *adj.* das kan zerflossen [zerrieben] werden.  
 TRITURATION, *f. f.* [spr. Trituracion] zerflossung; zerrei- bung.  
 TRITURER, *v. a.* zu pulver stossen; stampfen; zerreiben.  
 TRIVIAIRE, *adj.* ort, wo drey wege zusammen laufen.  
 TRIVIAL, *m.* TRIVIALE, *f. adj.* gemein; schlecht; gering. Façon de parler triviale: eine ge- meine redens-art. Pensée fort tri- viale: ein gar schlechter gedanke; einfalt.  
 TRIVIALEMENT, *adv.* nach gemeiner weise.  
 TRIUMVIR, *f. m.* einer der dreyen männer, so sich zu Rom des regiments bemächtigt hatten; drey-mann.  
 TRIUMVIRAT, *f. m.* drey- mannschaft; gewalt der drey män- ner.  
 TROBADOURS, TROUBA- DOURS, TROUVERES, *f. m. pl.* alte Französische poeten.  
 TROC, *f. m.* tausch. Troc pour troc: zug um zug; gleicher tausch.  
 TROCER, *f. m.* chirurgisch in- strument, so dreyeckig zugespitzt, und bey wassersüchtigen gebraucht wird.  
 TROCHANTER, *f. m.* [in der anatomie] umbreher; um- wender, am schenkel-bein.  
 TROCHE, *f. f.* TROCHET, *f. m.* büschel; traubel von obst an dem baum. Pommes à troche, oder à trochet: zwiebel-äpfel, die büschel-weise, oder wie ein bund zwiebeln an dem baum wachsen.  
 TROCHES, *f. f. pl.* [bey der jägerey] losung des wildes.  
 TROCHEE, *f. m.* [in der La- teinischen vers-kunst, spr. Tro- quée] fuß, dessen erste silbe lang, die zweyte kurz ist.  
 TROCHILLE, *f. f.* scotie; nacelle; ou rond creux: [in der bau-kunst] einziehung am säulen-fuß. Trochille inférieure: unter-einziehung. Trochille supérieure: ober-einziehung.  
 TROCHISQUE, TROCHI- QUE, *f. m.* küchlein. Trochi- ques de vipere; de castor, &c.

otter-küchlein; biber-küchlein, u. d. g.  
 TROCHURE, *f. f.* hirsch-ge- wehe mit drey oder vier stangen, wie ein träubel fruchte oder blumen-büschel zusammen ge- wachsen.  
 † TROCHUS, *f. m.* meer-mu- schel, so dem kreisel ähnlich ist, mit deme die knaben spielen.  
 TROËNE, *f. m.* hart-riegel; bein-holz; rein-weide.  
 TROGNE, *f. f.* rothes gesicht; kupfer-gesicht. Vive l'éclat des trognes! es leben die schönen ro- then gesichter! Avoir la trogne en- luminee: ein glühendes gesicht haben.  
 TROGNON DE CHOU; TRONGNON DE CHOU; TROUGNON DE CHOU; TROU DE CHOU; TRONC DE CHOU, *f. m.* [das letzte ist abkommen] kraut-stamm; tohl- stiel.  
 TROGNON de poire, birn-stiel; benagtes gebäuse einer birn.  
 † TROGUE, *f. f.* zugerrüsteter aufzug zu melirtem wollenem tuch.  
 TROIS, *adj.* drey. Trois cens: drey hundert. Trois fois: drey mahl.  
 TROISIÈME, *adj.* der dritte. En troisiéme lieu: zum dritten.  
 TROISIÈMEMENT, *adv.* zum dritten.  
 TROLER, TRAULER, *v. n.* herum laufen. Troler par la vil- le: in der stadt umher laufen; das pflaster treten.  
 TROMPE, *f. f.* wald-horn.  
 TROMPE, trompette. Publier quelque chose à son de trompe: etwas durch trompeten-schall be- kannt machen; ausblasen.  
 TROMPE, maul-trommel; bruun- eisen.  
 TROMPE, sprach-rohr.  
 TROMPE, elephanten-rüssel.  
 TROMPE, tügel-gewölbe.  
 TROMPE, [in der see-fahrt] wirbelwind, der das see-wasser thurms-hoch in die höhe treibt.  
 TROMPE, *m.* TROMPEE, *f. adj.* betrogen.  
 TROMPER, *v. a.* betrügen; hintergehen; verführen. Ne trom- per jamais, & se garder d'être trompé: niemand betrügen, und sich hüten, daß man nicht betro- gen werde.  
 TROMPER ses ennuis, seinen verdruß mildern; vertreiben.  
 Cela trompe mes esperances, das verführt meine hoffnung; das gehet viel anderst als ich ge- hoffet habe.  
 SE TROMPER, *v. r.* irren; feh-

## TRO

- fehlen; unrecht dran seyn. Vous vous trompez en cela: darin seyd ihr unrecht. Si je ne me trompe: so ich nicht irre; so mir recht ist.
- TROMPERIE**, *f. f.* betrug. Une tromperie grossiere: ein sichtbarer [augenscheinlicher] betrug.
- TROMPES**, [in der anatomie] mutter-trompeten; mutter-röhren.
- TROMPETTE**, *f. f.* trompete. Emboucher la trompette: die trompette ansetzen. Sonner de la trompette: in die trompette stoßen.
- Deloger sans trompette, *sprw.* sich heimlich davon machen; in der stille durchgehen.
- TROMPETTE marine**, see-trompette: kling-spiel mit einer säiten.
- TROMPETTE harmonieuse**, bass-prin.
- TROMPETTE parlante**, sprachrohr.
- TROMPETTE**, trompeten-zug in der orgel.
- TROMPETTE**, *f. m.* trompeter.
- Il est le trompette des louanges du Roi, er breitet des Königs lob aus; er läßt in seinen schriften des Königs lob erschallen.
- C'est le trompette du quartier, *sprüchw.* er hat allezeit was neues zu sagen; er trägt sich stets mit neuen mährlein herum.
- † Fête des trompettes, der neu-jahrs-tag der Juden.
- TROMPETTER**, *v. a.* unter trompeten-schall verkündigen; ausblasen. Trompetter un vol: einen diebstahl ausblasen.
- † **TROMPETTER**, ausbreiten, was sollte verschwiegen bleiben.
- TROMPEUR**, *f. m.* betrüger.
- TROMPEUSE**, *f. f.* betrügerin.
- TROMPEUX**, *m.* **TROMPEUSE**, *f. adj.* betrügerlich; betrügerisch.
- † **TROMPILLON**, *f. m.* ein kleines kugel-gewölbe.
- TRONC**, *f. m.* [spr. Troiz] stamm eines abgehauenen baums.
- † **TRONC**, stamme; geschlecht.
- TRONC**, rumpf eines leibes, ohne fuß und füße.
- TRONC**, *f. m.* schaft einer säulen; säulen-schaft.
- TRONC**, block, so an einer kirch-thür befestiget, das altmosen drein zu werfen; gottes-kasten.
- † **TRONC**, tummer, unempfindlicher mensch.
- TRONCHE**, *f. f.* zimmer; un-bearbeitetes stück bau-holz.
- TRONCHET**, *f. m.* bau-floß eines saß-binders.

## TRO

- TRONÇON**, *f. m.* splitter einer gebrochenen langen.
- TRONÇON**, abgesehnittenes stück wurst, bey dem gar-koch.
- TRONÇON**, der sturz; die schwanz-rübe des pferds.
- TRONÇONNER**, *v. a.* zerstückten; in stücke schneiden. Tronçonner une carpe, un brochet, &c. einen karpfen, hecht, u. s. w. in stücke zerschneiden.
- TRONE**, **TROSNE**, *f. m.* [sprich allezeit Trône] thron; königlicher stuhl. Etre assis sur le trône: auf dem thron sitzen.
- Monter sur le trône, auf den thron steigen; die regierung antreten.
- Se faire un chemin au trône, sich den weg zum thron bahnen; nach der regierung streben; zum künigreich gelangen.
- TRÔNE Royal**, [in der stern-kunst] Cassiopea, bekanntes Nordliches gestirn.
- TRÔNES**, *f. m. pl.* die throne; eine gewisse ordnung der engel.
- TRONGNON**, *f.* **TROGNON**.
- TRONIERE**, *f. f.* [bey der artillerie] schieß-scharte auf den batterien.
- TRONQUE**, *ée, adj.* verstümmelt. Passage tronqué: verstümmelter spruch, oder periodus.
- TRONQUER**, *v. a.* stümmeln; abfürzen. Tronqué de ses membres: an seinen gliedern gestümmelt.
- TRONQUER le droit de quelqu'un**, jemand an seinem recht verkürzen.
- TROP**, *adv.* [spr. Trô] zu viel; zu sehr. Trop de civilités: zu viel höflichkeit. C'est trop rêver: ihr seyd dem nachsinnen zu viel ergeben; ihr sigt zu viel in gedanken. Le trop d'esprit ne l'incommode pas: er hat nicht allzuviel verstand. Je ne suis pas trop de son avis: ich bin nicht gar sehr seiner meynung.
- TROP peu**, *adv.* zu wenig.
- TROP tôt**, *adv.* zu geschwind; zu früh.
- PAR TROP**, *adv.* allzuviel. Ce chariot est par trop chargé: der wagen ist allzusehr beladen; überladen.
- TROP**, wird auch zuweilen mit *adjectivis* zusammen gesetzt. Une trop grande oisiveté, ein allzugrosser müßiggang.
- TROP**, *f. m.* Le trop de promittude à l'erreur nous expose, die über-eilung setzet uns in gefahr zu irren.
- TROP grater cuit**, trop parler nuit, *sprüchw.* wenn man sich allzusehr kraszt, thut es wehe, und wenn man zuviel redet, so thut es schaden.

## TRO 775

- TROPE**, *f. m.* gleichniß-rede; verblümte rede.
- TROPHEE**, *f. m.* siegs-zeichen. Eriger un trophée: ein siegs-zeichen aufrichten.
- Faire trophée de quelque chose, sich eines dinges rühmen; etwas zu seinem ruhme anziehen.
- TROPIQUE**, *f. m.* sonnen-wender. Le tropique du cancer: der sonnen-wender des Krebses. Le tropique du capricorne: der sonnen-wender des steinbocks.
- TROPOLOGIQUE**, *adj.* verblümt; uneigentlich. Un sens tropologique: verblümter verstand einer rede.
- † **TROQUE**, *f.* **TROC**.
- TROQUER**, *v. a.* tauschen; wechseln. J'ai troqué mon épée: ich habe meinen degen vertauscht.
- TROQUER son cheval borgne pour un aveugle**, *sprüchw.* einen bösen tausch thun; einen schädlichen wechsel treffen.
- † **TROQUER les éguilles**, das nadel-ohr durchschlagen.
- TROQUEUR**, *f. m.* und *adj.* tauscher; der gern tauscht. Il est grand troqueur: er tauscht gern.
- TROSNE**, *f.* **TRÔNE**.
- TROSSE**, *f. f.* ract an dem schiff-mast.
- TROT**, *f. f.* trab. Aller le trot: im trab reuten. Cheval qui a le trot libre: pferd das einen leichten trab hat.
- TROTE**, *f. f.* gang; weg. Il y a une bonne trote d'ici là: es ist ein ziemlicher weg von hier bis dahin.
- TROTTER**, **TROTTER**, *v. a.* und *n.* traben; im trab reuten. Trotter un cheval: ein pferd im trab reuten. Cheval qui trotte bien: ein pferd das wohl trabt.
- TROTTER**, hüpfen. [wird von denen vögeln gesagt, die nicht einen fuß vor den andern setzen, sondern mit beyden zugleich sich fortbeben.]
- TROTTER**, umlaufen. Trotter par la ville: in der stadt herum laufen.
- TROTEUR**, *f. m.* traber; pferd, das anders nicht als im trab gehet.
- TROTEUSE**, *f. f.* umläuferin; die in der stadt herum läuft.
- TROTIN**, *f. m.* lachen.
- TROTINER**, *v. n.* traben; einen kurzen trab geben.
- TROTINER**, umherlaufen.
- TROTOIR**, *f. m.* L'affaire est sur le trottoir: *sprüchw.* die sache ist in bewegung; es wird davon gehandelt; geredet.
- TROU**, *f. m.* loch. Le trou du bondon: das spund-loch. Les trous

- trous des narines : die nase-löcher.  
Le trou des excréments : die ausladung der fische.
- † TROU, eine schlechte wohnung; armseliger winkel.
- TROU du cu, das arsch-loch. Se torcher le trou du cu : sich das arsch-loch wischen.  
Il s'est agrandi par le trou de la femme, sprüchw. er hat sich durch seine beyrath [seiner frauen gewölbgen] aufgeholfen.
- TROU de lapin, de taupe, &c. faninchen-loch; maulwurfs-loch, u. f. w.  
Il loge dans un mechant petit trou, er wohnt in einem schlechten loch, das ist in einem geringen haus oder zimmer.  
Reboucher un trou, sprüchw. ein loch zustopfen, einer noth abhelfen.
- TROU, loch im ballhaufe. Faire un coup de trou : den ballen in das loch schlagen.  
Donner deux trous à celui contre qui l'on joue, einem zwey striche im tictack voraus geben.  
Une souris qui n'a qu'un trou, est bien-tôt prise, sprüchw. das ist eine elende maus, die nur ein loch weis.  
Il n'a veu le monde que par le trou d'une bouteille, sprüchw. er ist ein haus-beir; ein haus-brütling; der nicht weit in die welt gekommen.  
Il boit comme un trou, sprüchw. er ist ein säufer, den man nicht erfüllen kan.
- Autant de trous, autant de chevilles, sprüchw. so manches wort, so manche antwort; so manche noth, so mancher rath.  
Il a fait un trou à la lune; à la nuit, sprüchw. er ist bey nacht und nebel davon gegangen.
- TROU-MADAME, f. m. narren-spiel.
- TROUBADOURS, f. TROUBADOURS.
- TROU DE CHOU, f. TROGNON DE CHOU.
- TROUBLE, f. m. unruhe; unordnung. Apporter du trouble : unordnung anrichten.
- TROUBLE, entstelung; unruhe; verwirrung. Voies-vous son trouble : sehet ihr, wie er sich entsetlet; sich im gesicht verändert?
- TROUBLE, aufruhr; unruhe. L'histoire des troubles de Hongrie : die geschicht von den Ungarischen unruhen.
- TROUBLE, beunruhigung in dem besitz; störung; hinderung.
- TROUBLE, adj. trüb; dunkel; dick. Eau trouble : trübes wasser. Voir trouble : trübe augen haben; nicht wohl sehen. Un tems

- trouble : ein trübes [dunkles] wasser.  
Pécher en eau trouble, sprüchw. in trübem wasser fischen.
- TROUBLE-FÊTE, f. m. und f. lust-verderber; freuden-störer. C'est un trouble-fête : er ist ein freuden-störer. C'est une trouble-fête : sie ist eine freuden-störerin.
- TROUBLER, v. a. trüben; trüb machen. Troubler l'eau : das wasser trübe machen.
- TROUBLER, stören; hindern. Troubler la paix : den Frieden stören. Troubler quelqu'un en sa possession : einen in seinem besitz stören; hindern; turbiren.
- TROUBLER, beunruhigen; in unordnung setzen; verwirren. Le fouci me trouble : die sorgen beunruhigen mich. Troubler une compagnie : eine gesellschaft stören. Troubler un orateur : einen redner verwirren; aus der rede bringen. Troubler les consciences : die gewissen verwirren.  
Avoir l'esprit troublé, im haupt verwirret seyn; nicht wohl bey sinnen seyn.
- SE TROUBLER, v. r. trüb werden. Vin qui commence à se troubler : wein der beginnt trüb zu werden. Le ciel se trouble : der himmel bezieht sich mit wolken; das wetter wird trübe.
- SE TROUBLER, aus dem geschick kommen; sich verwirren; sich verhauen, im reden oder disputiren.
- † TROUCHET, f. m. block mit drey füssen, darauf die fassbinder die tauben hoblen.
- TROUER, v. a. durchlöchern; durchgraben. Les voleurs ont troué ce mur : die diebe haben durch diese mauer gebrochen.
- SE TROUER, v. r. löcherig werden; löcher gewinnen. Culote qui se troné : hosen die löcherig werden; reißen.
- TROUGNON, f. TROGNON.
- TROUPE, TROUPPE, f. f. tropp; haufe; rotte. Une troupe de soldats : ein tropp kriegsleute. Une troupe de grües; de thons, &c. ein haufe franiche; tonninen, oder thun-fische, u. f. f.
- TROUPE de comedians : eine gesellschaft comödianten. Troupe de voleurs : eine rotte räuber; diebs-rotte.
- EN TROUPE, adv. haufenweise; rottenweise.
- TROUPEAU, f. m. heerde; schaaß-herde. Garder les troupeaux : der heerde hüten.
- TROUPEAU, gemeine; fischen-gemeine. Avoir soin de son troupeau : vor seine gemeine sorgen.

- TROUPES, f. f. pl. kriegs-volck. Ranger les troupes : das kriegsvolck in ordnung stellen. Loger les troupes : das kriegsvolck einquartieren.
- TROUSQUIN, f. TROUSSEQUIN.
- TROUSSE, f. f. fächer. Une troussie remplie de flèches : ein fächer, so mit pfeilen angefüllet ist.
- TROUSSE, scheer-sutter; bals-bier-bestek.
- TROUSSE, rücken des pferds hinter dem sattel. Monter en troussie : hinten auf dem pferd sitzen. Un nombre de cavaliers, chacun un fantassin en troussie : eine anzahl reuter, deren jeder einen fuß-knecht hinten aufsitzen hatte.
- TROUSSE, bund heu, das groß ist.  
Donner la troussie, sprüchw. einen betrogen; einem etwas aufbinden.
- TROUSSES, f. f. pl. pagenhosen.
- TROUSSES, [bey dem zim-mermann] stricke zum aufziehen.  
Avoir l'ennemi aux trousses, den feind nahe hinter sich haben; von dem feind verfolgt werden.
- TROUSSE', m. TROUSSE'E, f. adj. Un discours bien troussé : eine wohlgefassete rede. Un repas bien troussé : eine wohl eingerichtete mahlgait.
- Il va être troussé en male, sprüchw. es wird mit ihm bald gethan seyn.  
Un verre rompu, & une fille troussée, il n'y a plus de remede, ein gebrochen glas und die jungferschaft, lassen sich nicht wieder gang machen.
- TROUSSEAU, f. m. bund; gebind. Troussieu de clefs : ein bund schlüssel.
- TROUSSEAU, kleider und leinen, so einer tochter zur ausstatung mit gegeben wird. Elle a eu un troussieu considerable : sie hat ein ansehnliches an kleidern und leinen mit bekommen.
- † TROUSSEAU, [in der münz] stämpel, auf dem die kof geflochen ist.
- TROUSSE-GALAND, f. m. eine schnelle [heftige] krankheit. Il est mort d'un troussie-galand : er ist an einer schnellen krankheit gestorben.
- TROUSSE-QUEÛE, f. m. stüß-leber, womit den springern der schweif eingebunden wird.
- TROUSSE-QUIN, f. m. [spr. Troussquin] der hintere sattelbogen; sattel-pausch.
- TROUSSER, v. a. aufziehen; aufheben;

## TRO

heben; aufschürzen. Trousser la queue de la jupe: den schweif des rocks aufheben; aufziehen.

La fièvre l'a troussé en peu de jours, das fieber hat ihn in wenig tagen hingerafft.

TROUSSER une belle, einem weibe den rock aufheben; sie beschlafen.

TROUSSER bagage, sprüchw. durchgehen; die sucht nehmen.

TROUSSER les branches d'un arbre, die niederhangende äste eines baums aufbinden.

TROUSSER, [in der see-fahrt] sich einwärts beugen oder krümmen.

TROUSSIS, *f. m.* umschlag; faum.

TROUVAILLE, *f. f.* strandrecht; was von geretteten gütern zu entrichten ist.

TROUVAILLE, finde-geld.

C'est une trouvaille que cet homme là, sprüchw. diesen menschen habe ich ungefähr ange-troffen; zu meinem glück habe ich diesen menschen angetroffen.

TROUVER, TREUVER, *v. a.* [das erste ist das gemeinste] finden; befinden; erfinden; antreffen. Trouver un trésor: einen schatz finden. Trouver son compte: seine rechnung finden; mit der rechnung auskommen. Se trouver en bon état: sich in gutem zustand befinden. Trouver quelqu'un à table, au lit, &c. einen am tisch, im bett, u. f. w. antreffen. Trouver des expédiens: rath erfinden; erfinden.

TROUVER bon, gut heißen; geschehen lassen. Je vous prie de trouver bon, que je &c. ich bitte euch, zu gestatten, daß ich ic.

TROUVER mauvais, mißbilligen; übel zufrieden seyn. Il se fâche, & le trouve mauvais: er erzörnet sich, und ist damit übel zu frieden. Je ne trouve pas mauvais la liberté, &c. [nicht mauvais] ich mißbillige nicht die freyheit ic.

TROUVER, achten; schätzen. Un avare trouve son argent plus beau que les ouvrages les plus achevez: ein geiziger hält sein geld für schöner als die vollstommensten schriften.

TROUVER, sich dünken lassen; nennen. Trouvez-vous que cela s'accorde? meynet ihr, daß dieses sich zusammen schickt?

SE TROUVER, *v. r.* sich befinden. Se trouver seul: sich allein befinden. Se trouver en même lieu: sich an demselben ort befinden.

Vous me trouverez en votre chemin, ich will euch schon einen strich durch eure rechnung machen. sprüchw.

## TRO TRU

Il croit avoir trouvé la pie au nid, er glaubt, es habe ihn ein käsgen geleckt. sprüchw.

Un enfant trouvé, ein findling.

TROUVERES, *f.* TROBADOURS.

TROUVEUR, *f. m.* finder; leit-hund.

† TRUAGE, *f. m.* zoll von waaren, so durch ein land [herrschafft] geführt werden.

TRUAND, *f. m.* faulenger; schlingel.

TRUANDAILE, *f. f.* [alt wort] lumpen-geündel; raben-zeug; nichtswürdiges volckgen.

TRUANDE, *f. f.* loses weib; aas; raben-aas.

TRUANDER, betteln; herum schlingeln; sechten.

TRUBLE, *f. f.* kleiner fisch-bahme, zum fisch-kästen. [an einigen orten heißt man ihn étiquette.]

TRUC, truch-tafel.

TRUCHEMANT, *f. m.* doll-metscher; tolsch.

TRUCHER, *v. n.* betteln; um eine gabe ansprechen.

TRUCHEUR, *f. m.* bettler.

TRUCHEUSE, *f. f.* bettlerin.

† TRUDAINE, [ein veraltetes wort] thorbheit; narrheit.

TRUELLE, *f. f.* kelle; manerkelle. Truelle bretée: eine schabe-kelle.

TRUELLE'E, *f. f.* kelle voll; so viel man auf eine kelle nehmen kan.

† TRUFETTES, *f. f.* weiße leinwand, so in der vicardie gemacht wird.

TRUFFER, [alt wort] betrüger; hintergehen.

TRUFFEUR, *f. m.* betrüger; spißbube.

TRÜFLE, TRUFE, *f. f.* [das erste ist das gemeinste] erdnuß.

TRUIE, *f. f.* sau; zucht-sau. Truie pleine: eine trachtige sau.

TRUIE, [schmäh-wort] eine dicke sau; frau die überaus dicke und stark gebrühet ist.

TRUIITE, *f. f.* forelle; lachs-föhr.

TRUIITE', *m.* TRUIITEE', *f. adj.* Cheval truité: stiegen-schimmel; stiegen-schimmeliges pferd.

TRULLE, ort, wo ebedessen die Orientalischen kaiser zu Constantinopel, staats-rath hielten.

TRULLISATION, [in der bau-kunst] bewerfung auf haben.

TRUMEAU, TREMEAU, *f. m.* [das erste ist das gemeinste; sprich Trumo] das fleisch an dem gelencke des hintertheils eines ochsen.

## TRU TUE 777

TRUMEAU, *f. m.* pfeiler zwischen zweyen fenstern, in einem bau.

† TRUMEAU, großer spiegel, der an einen pfeiler zwischen zweyen fenstern gestellet wird.

TRUSQUIN, *f. m.* [beym rischer] reiß-maß; streich-modell.

TRYPERE, *f. f.* latwerge, deren es verschiedene gattungen giebt.

TU, *pron. du.*

TUABLE, *adj.* todschlagens werth; den man todschlagen mag.

TUAGE, *f. m.* schwein-schlachten. Paier le tuage d'un cochon: das schlächter-lohn [schlacht-geld] für ein schwein bezahlen.

TUANT, *part.* todschlagend; tödtend.

TUANT, *m.* TUANTE, *f. adj.* tödlich; verdrüsslich; beschwerlich. C'est un travail tuant: das ist eine beschwerliche arbeit. Une conversation tuante: eine höchst-verdrüssliche gesellschaft.

† TU AUTEM, darauf kommts an; darin besteht die sache hauptsächlich. De lui faire croire cela, c'est le tu autem: ihne dieses glauben zu machen, das ist die größte kunst.

TUBE, *f. m.* röhr zu einem fern-glas; fern-glas, womit man nach den sternern siehet.

TUBEREUSE, *f. f.* tuberosé; herbst-hyacinth.

TUBEREUX, *m.* TUBEREUSE, *f. adj.* knollig; knobbig; das eine knollige wurzel hat. Plante tubereuse: knollen-gewächs; zwiebel-gewächs.

TUBEROSITE', *f. f.* beule; gewächs, an dem leibe.

TUBIANEENS, Tubianer; Sectirer bey den Juden, deren im 2 Buch der Maccab. c. 12, v. 17. gedacht wird.

TUCUARA, Brasilianisches rohr, welches so dick als ein schenkel, und oft so hoch als der größte baum wächst.

TUDESQUE, *f. m.* alt-teutsch. Entendre le tudesque: die alt-teutsche sprache verstehen.

TU-DIEU, *adv.* heu Gott! traum! Tu-Dieu! vous avez le gout fin: traum! ihr seyd ein guter kenner.

TUER, *v. a.* tödten; todschlagen; schlachten. Tuer un homme: einen menschen todschlagen. Tuer un oiseau d'un coup de fusil: einen vogel schießen. Tuer un fanglier: ein wild schwein fällen; schießen; fangen. Tuer un veau, &c. einen ochsen; ein kalb schlachten.

Les medecins tuent impunement: die ärzte bringen die leute um, und bleiben ungestraft.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

TUER, [poetisch] verliebt machen.

chen. Beaux yeux qui me tués : ihr schönen augen, die ihr mich auf den tod verliebt gemacht.

**TUER**, bestig kräncken; verdruß machen; betrüben. Le chagrin me tué : der trummer kränckt mich auf den tod.

**TUER le tems**, die zeit verschwenden; unnützlich zubringen.

**SE TUER**, v. r. sich selbst umbringen.

**SE TUER**, sich heftig bemühen; sich etwas sauer werden lassen. Il se tué à rimer : er reimt sich schier zu tode; er lässet sichs blut-sauer werden, reime zu machen. † Je me tué à prêcher : ich predige mich zu todt.

**TUERIE**, f. f. schlacht = hof; schlacht-haus.

**TUERIE**, schlacht-vieh; schlacht-steisch. Trier la tuerie pour la semaine : das vieh, so diese woche soll geschlachtet werden, auszeichnen. On porte de la tuerie de la campagne dans la ville : man bringet geschlachtetes vieh von dem lande in die stadt.

**TUERIE**, blut = bad; blut = vergießen. On prit la ville par assaut, & la tuerie fut grande : die stadt ward mit sturm erobert, und geschah ein großes blut-bad.

**TUEUR**, f. m. schwein-schlächter; haus-schlächter.  
C'est un tueur de gens, er ist ein meuchel-mörder.

**TUF**, f. m. toff-stein.

**TUFFIER**, ere, adj. Terre tuffiere, tuff-erde; oder weisse gelinde steinigte erde.

**TUGUE**, f. TUQUE.

**TUIAU**, f. m. röhre. Tuiau de cheminée : röhre eines schorsteins. Conduire l'eau par des tuiaux : das wasser durch röhren leiten.

**TUIAU d'orgue**, orgel-pfeiffe.

**TUIAU de plume**, feder-tiel.

**TUIAU**, stoppeln der jungen vögeln, wenn sie federn bekommen.

**TUIAU**, stengel; balm. Tuiau de blé : horn-balm. Tuiau de chanvre : hanf-stengel.

**TUIERE**, f. f. röhre an dem blase-balg.

‡ **TUILLAGE**, f. m. die letzte arbeit der tuch-scherer an einem tuch.

**TUILE**, f. f. dach-stein; dach-ziegel. Tuile faitiere : holstein; hol-ziegel. Tuile platte : platte dach-ziegel; biber-schwänze. Tuile gronnée : dach-pfanne. Coucher la tuile : die dach-ziegel auflegen; ein dach zulegen.

‡ Batre la tuile, mit dem ziegel, der in denen capuciner = klosteren für eine glocke dienet, ein zeichen geben, das fremde angekommen seyen.

‡ **TUILE**, werckzeug der tuch-scherer, mit deme sie dem tuch den strich geben.

‡ **TUILER**, v. a. dem tuch den strich geben; die haare legen; streichen.

**TUILERIE**, f. f. ziegel-scheune.

**TUILERIES**, f. f. pl. das königliche schloß oder residenz in Paris, woben ein schöner garten, der zum spaziren-gehen offen stehet.

**TUILIER**, f. m. ziegel-meister; ziegel-streicher. Marchand tuilier : stein-verkäufer.

**TUILOT**, f. m. ziegel-stück; gebrochener ziegel.

**TULIPE**, f. f. tulipan.

**TUMBER**, f. TOMBER.

‡ **TUMEFACCTION**, f. f. geschwulst; schwellen eines theiles des leibs.

**TUMEFIER**, v. n. SE TUMEFIER, v. r. schwellen; auflaufen.

‡ **TUMEIN**, f. TOMAN.

**TUMEUR**, f. f. geschwulst; geschwulst. Refondre une tumeur : eine geschwulst zertheilen; vertreiben.

**TUMULTE**, f. m. unruhe; aufschub; tumult. Exciter du tumulte : unruhe erwecken.

**TUMULTUAIRE**, adj. unruhig; unordig. Troupe tumultuaire : ein unordiger haufe.

**TUMULTUAIREMENT**, adv. unordentlich; durch einander. Les mutins fortirent tumultuairement du camp : die auführer wichen in unordnung aus dem lager.

**TUMULTUEUX**, m. TUMULTUEUSE, f. adj. auführisch; unruhig. Troupe tumultueuse : ein auführischer haufe.

**TUMULTUEUSEMENT**, adv. in unordnung; auführischer weise.

**TUNA**, Indianischer feigen-baum.

**TUNICELLE**, f. f. leinener leib-rock etlicher mönchs-orden.

‡ **TUNIQUE**, leib-rock; unterkleid der alten Römer, und der Orientalischen völker.

**TUNIQUE**, f. f. haut; häutlein, womit ein glied oder stück des leibes umgeben ist. L'œil a sept tuniques : das aug hat sieben häutlein.

**TUNIQUE**, leib-rock gewisser ordens-leute.

**TUNIQUE**, chor-rock der chor-diener in der Römischen kirche.

**TUNIQUE**, zwibel-schelfe.

**TUORBE**, TEORBE, f. m. teorbe.

**TUQUE**, TUGUE, f. f. schirm-dach von segel-tüchern, so über ein fahrzeug gespannt wird.

**TURBAN**, f. m. Türkischer bund; Türkische müze.

‡ **TURBANS**, [bey denen materialisten] gummi-gutt, welchem

eine gewisse form gegeben worden von denen Chinesern.

**TURBE**, f. TOURBE.

**TURBIER**, f. m. [im rechts-handel] zeugniß, so überhaupt aufgenommen wird.

**TURBINE**, f. TRIBUNE.

**TURBIT**, f. m. teufels-milch; tannen-wolfs-milch.

‡ **TURBIT blanc**, eine sonderbare stark-purgierende gattung wolfs-milch, welche in Provence und Lanquedoc wächst. Zeisset auch *Alipon mouvis cœci*.

**TURBIT mineral**, zugerichtetes quecksilber zum abführen.

**TURBOT**, f. m. halb-fisch; see-fasan.

**TURBOTIN**, junger see-fasan.

**TURBULEMENT**, adv. unordiger [unruhiger; auführischer] weise.

**TURBULENCE**, f. f. neigung zur unruhe; zur unordnung.

**TURBULENT**, m. TURBULENTE, f. adj. unruhig; unordig; auführisch. Esprit turbulent : ein unruhiger kopf. Action turbulente : ein unordiger handel.  
Cheval inquiet & turbulent, ein unruhiges pferd; das stäts in bewegung ist.

**TURC**, f. m. Türk.

Traiter de Turc à Maure, sprw. mit einem grausamlich handeln; auf Türckisch handeln.

**TURC**, Türkische sprache. Savoir le Turc : Türkisch können.

**TURC**, m. TURQUE, f. adj. Türkisch. Cheval Turc : ein Türckisches pferd.

**TURC**, grausam; unbeweglich. Il est Turc là-dessus : er ist darinnen gar nicht zu bewegen.

**TURCIE**, f. f. tamm.

‡ **TURDUS**, f. m. meer-trostel, ein fisch.

**TURELURE**, [erichtetes wort, eine verachtung oder verwerfung anzudeuten] ey doch! ey nicht doch! warum das nicht! hinter sich tragen die hünere. On dit cela, turelure, je n'en croi rien : man sagt davon, warum das nicht! ich glaube es nicht.

**TURIFERAIRE**, ou TURIFERE, [in der Römischen kirche] der das weyrauch-faß trägt.

**TURLUPIN**, f. m. saalbader; abgeschmackter poffen-reisser.

**TURLUPINADE**, f. f. saalbaderen; lahmer poffen; abgeschmackter scherz.

**TURLUPINER**, v. n. saalbaderen; abgeschmackte poffen vorbringen.

**TURLUPINS**, leute, die ebedessen öffentlich und auf den gassen unzücht trieben, wurden aber unter regierung Caroli V. Königs in Frank-